

mein

BUNDESWEHR-SOZIALWERK



**Parlamentarischer
Abend in Berlin**

ab Seite 14

**Das BwSW hilft mit
Erholungsangeboten**

ab Seite 40



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,*

auch wenn das Jahr 2025 bereits volle Fahrt aufgenommen hat, so wissen wir nicht, was uns in diesem Jahr alles erwartet und wie es uns in Erinnerung bleiben wird. In Deutschland wurde ein neuer Bundestag gewählt, aber auch die politische Weltlage verändert sich. Vielen Unternehmen bereiten die veränderten Rahmenbedingungen und die Transformation der Weltwirtschaft Probleme. Die Auswirkungen bemerken wir alle und sie gehen auch an der Bundeswehr nicht spurlos vorüber.

Die Bundeswehr muss sich mit einer Fülle an weiteren Themen und

Aufträgen auseinandersetzen. Dabei stehen Fragen der finanziellen und materiellen Ausstattung sowie der personellen Bedarfsdeckung im Fokus. Aber auch die innere Verfassung und die innere Ordnung der Bundeswehr sind schließlich nur so gut, wie es den Angehörigen in ihr ergeht. Auch deshalb sieht sich das Bundeswehr-Sozialwerk als verbindendes Element für die Menschen in der Bundeswehr.

Dazu gehört einerseits unser Angebot an selbst organisierten und durchgeführten Freizeiten und Reisen sowie bezahlbaren Erholungsurlauben für Familien.

Andererseits sind allein im Jahr 2024 rund 200 Anträge auf Hilfeleistungen bei uns eingegangen. Dies ist eine Steigerung von ca. 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit einem finanziellen Gesamtvolumen von rund 300.000 Euro. In fast allen Fällen konnten wir aus Mitteln der rein spendenfinanzierten „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ oder mit Stiftungsmitteln wirksam helfen. Diesen Herausforderungen werden wir uns auch im Jahr 2025 wieder gerne stellen und aktiven und ehemaligen Bundeswehrangehörigen und deren Familien ein verlässlicher Partner sein. Allen Unterstützenden gilt an dieser Stelle bereits hier und jetzt ein großes Dankeschön.

2025 ist für das Bundeswehr-Sozialwerk ein besonderes Jahr. Mittlerweile jährt sich seine Gründung zum 65. Mal. Was 1960 im Beisein des ehemaligen Bundesministers der Verteidigung Dr. Franz-Josef Strauß und 20 Angehörigen der Bundeswehr noch relativ klein begann, umfasst heute mehr als 100.000 Mitglieder, viele unterschiedliche Erholungsangebote und 27 eigene Ferienanlagen.

In den Magazinen 1 bis 3 werden wir Ihnen dieses Jahr ein paar ausgewählte Themen zu unserer 65-jährigen Geschichte vorstellen. In diesem Magazin beginnen wir mit der Chronologie des BwSW und dem Grußwort von Helmut Schmidt von 1970 als damaliger Bundesminister der Verteidigung, das an Aktualität bis heute nicht verloren hat.

Es gibt also auch in diesem Jubiläumsjahr viel zu tun. Das größte Projekt ist sicherlich das Organisationsprojekt „Wandel und Digitalisierung“ mit gleichzeitiger Erneuerung der IT-Landschaft im Verein. Dieses befindet sich auf der Zielgeraden und wird nach aktuellem Stand zum Jahreswechsel 2025/2026 auch nach außen hin für unsere Mitglieder sichtbar werden.

Aber auch die Ferienanlagen sowie allgemein die Erholungsangebote werden fortlaufend optimiert. Neben generellen Modernisierungen und einer zunehmend nachhaltigen Ausrichtung der Anlagen liegt ein besonderer Fokus auf der Ausweitung des Angebotes von barrierearmen Erholungsmöglichkeiten – 2025 hat somit für unsere Mitglieder und die Gäste der Ferienanlagen einiges zu bieten.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und bedanke mich vorab bei allen, die unser Sozialwerk auf dem eingeschlagenen Weg begleiten.

*Mit den besten Wünschen
Dir*

Bernd Krämer

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender



Report

Chronik 65 Jahre BwSW
Seite 8

2. Parlamentarischer Abend in Berlin
Seite 14

Bundesvorstandssitzung in Grünheide
Seite 30

Die Auslandsdienststellen der
Bundeswehr
Seite 32

Fünf Fragen zu PTBS an Oberstarzt
Prof. Dr. Zimmermann
Seite 34

Reisebericht: E-Bike-Woche
auf dem Krössenbacherhof
Seite 37

Aufgeräumt und abgerechnet
Seite 38

Geholfen

Unglaublich – ich bin so dankbar!
Seite 41

Schwerer Schicksalsschlag
Seite 46

Auszeit ermöglicht
Seite 49

Gespendet

Ihre Spenden helfen!
Spendenliste – 2. Halbjahr 2024
Seite 50

Einsatz

Stadtfest Dresden
Seite 52

Adventsmarkt Berlin
Seite 52

Bereich Nord

Ball an der HSU/UniBw Hamburg
Seite 59

Tag der Marine in Eckernförde
Seite 67

Zur Weinernte nach Meran
Seite 70



Familienfreundliche Woche in Oberwiesenthal

78

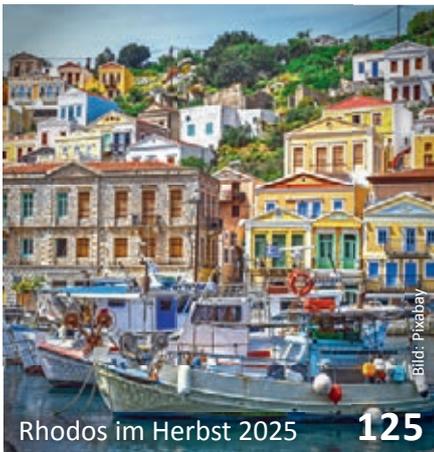
Bild: Steffen Braun



Soldatenwasen in Stuttgart

97

Bild: Björn Schwarze



Rhodos im Herbst 2025

125

Bild: Pixabay



36. Adventsbasar auf der Hardthöhe in Bonn

118

Bild: Marc Langerich

Bereich Ost

Flugplatzfest und Tag der Reservisten
in Berlin-Gatow
Seite 74

23. Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal
Seite 79

Tag der offenen Tür mit Gelöbnis in
Bad Frankenhausen
Seite 82

Bereich Süd

„Bundeswehr meets Brass“
Seite 96

55. Kongress der DGWMP in Augsburg
Seite 99

Ehemaligentreffen der Luftwaffe
„Großer Arber“
Seite 101

Bereich West

Dankschreiben zur Freizeit für
Menschen mit Beeinträchtigungen
in Meschede
Seite 107

Reisebericht: Ü30 Oberwiesenthal
Seite 112

43. Weihnachtsbasar in Düsseldorf
Seite 120

FöGBwSW

Das Angebot der FöGBwSW
Seite 124

„FöG-Shop“
Seite 126

Vertragshotels
Seite 127

Formulare & Hinweise

Datenschutz/Einverständniserklärung
Seite 128

Pre-Notifikation/SEPA-Lastschrift
Seite 129

Beitrittserklärung
Seite 130

Ansprechstellen im BwSW
Seite 131

QR-Code für Formulare
Seite 131



Bundesminister der Verteidigung Helmut Schmidt

Als mir Anfang dieses Jahres das Bundeswehr-Sozialwerk e. V. eine Information über seine Aufgaben und sein Wirken zuleitete, habe ich meinen Beitritt erklärt.

Der Gedanke, daß sich hier Menschen zusammengefunden haben, die nicht — wie leider allzuoft üblich — mit Forderungen an den Staat herantreten, sondern vielmehr sich freiwillig in den Dienst der Fürsorge im Bereich der Bundeswehr gestellt und sich freiwillig bereit erklärt haben, dafür Kraft, Zeit und Geld zu opfern, hat mich beeindruckt.

Wenn die Idee von zwanzig Männern im Laufe von 10 Jahren über 75 000 Angehörige der Bundeswehr gewinnen konnte, so müssen die aus ihr erwachsenen Leistungen überzeugt haben.

Sie haben auch mich überzeugt.

Ich möchte deshalb allen Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfern, vor allem aber auch den Mitgliedern, meinen Dank für ihren finanziellen wie ideellen Einsatz im Dienste am Nächsten aussprechen.

Dem Bundeswehr-Sozialwerk wünsche ich ein weiteres Jahrzehnt erfolgreichen Wirkens.



Historie 65 Jahre



Das Haus „Norderoog“ wird als erste Ferieneinrichtung des BwSW eröffnet.

Der erste Urlaubskatalog mit der Bezeichnung „Urlaub und Erholung durch das Sozialwerk“ erscheint.

Regierungsobersinspektor Friesen wird Bundesgeschäftsführer.

Das BwSW wird Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Regierungsamtman Ernst Bornstein übernimmt zum zweiten Mal das Amt des Bundesgeschäftsführers.

Regierungsamtman Hanns Dürselen wird Bundesgeschäftsführer

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1971

20. Mai: Gründung des BwSW als gemeinnütziger Verein durch den damaligen Bundesminister Dr. Franz-Josef Strauß und 20 Mitarbeitende des BMVg in der Ermekelkaserne in Bonn.

Erster Bundesgeschäftsführer wird Regierungsoberinspektor Ernst Bornstein.

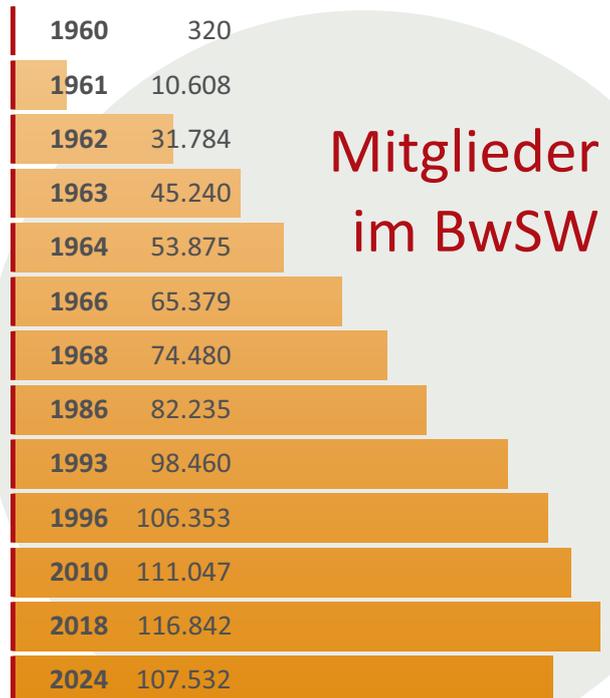
Durchführung der ersten Bundesversammlung des BwSW in Elmendorf/Niedersachsen.

Neuer Bundesgeschäftsführer wird Regierungsoberinspektor Reus.

Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke des Bundes wird gegründet.

Am 1. März erscheint die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Unser Bundeswehr-Sozialwerk“.

In der Stuttgarter Theodor-Heuss-Kaserne wird die „Zentrale Belegungsstelle“ (die heutige Buchungszentrale) des BwSW errichtet.





Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung



Am 1. August wird die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ins Leben gerufen.



Am 27. Februar übernimmt Georg Leber als erster Bundesminister der Verteidigung die Schirmherrschaft über das BwSW.

Am 22. April wird offiziell die CLIMS (Comité de Liaison International des Organismes Militaires Sociaux) als Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke der Streitkräfte befreundeter Staaten ins Leben gerufen.



Am 30. Oktober erklärt der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland Professor Dr. Karl Carstens, seine Mitgliedschaft im BwSW als „Anerkennung für das segensreiche Wirken des Vereins für die Bundeswehr und ihre Angehörigen“.

Im gleichen Jahr wird die erste Freizeit für Kinder mit Beeinträchtigungen durchgeführt.

Der damalige Bundesvorsitzende, Flottillenadmiral a.D. Günter Fiebig, verstirbt.

Gem. Satzung des BwSW übernimmt der 1. Stellvertreter, Regierungsoberamtsrat Egon Storz.

1972

Einführung der ersten elektronische Daten-erarbeitung im BwSW.

Regierungsamtmann Hans-Werner-Müller übernimmt das Amt des Bundesgeschäftsführers.

Die „Zentrale Belegungsstelle“ verlegt in die Bundesgeschäftsführung nach Bonn.

1973

1974

Bundespräsident Walter Scheel wird Mitglied im BwSW.

1975

1978

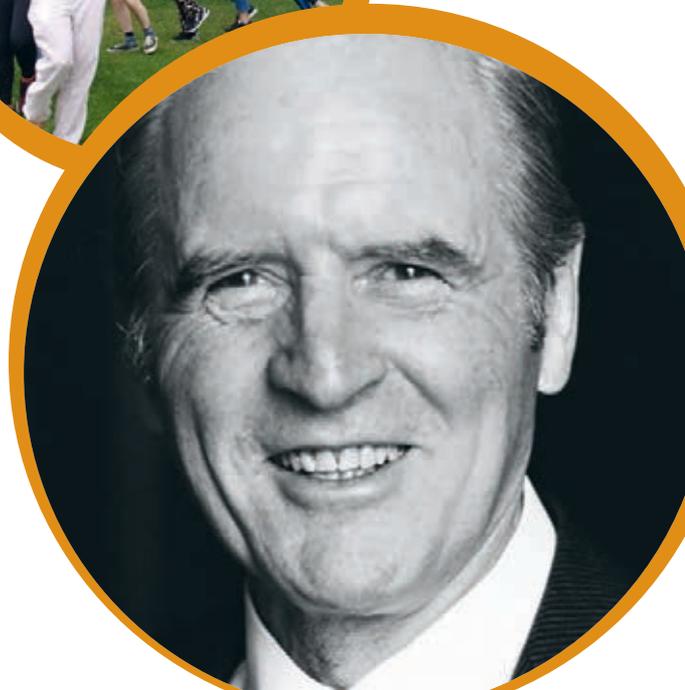
Dr. Hans Apel übernimmt als neuer Bundesminister der Verteidigung die Schirmherrschaft.

1980

1983

Manfred Wörner übernimmt am 27. Juni die Schirmherrschaft als Bundesminister der Verteidigung.

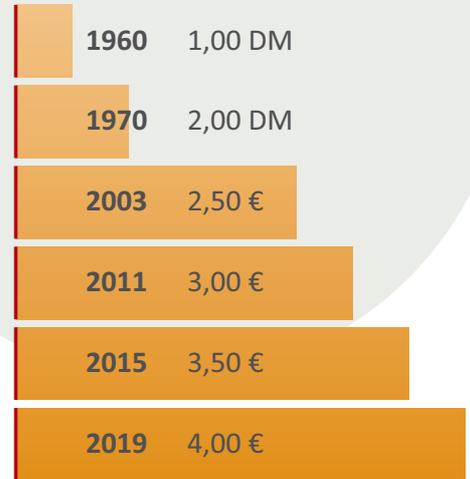
1984





Schon gewusst?

Seit 1960 hat sich unser Mitgliedsbeitrag kaum erhöht!



Angestellte Margot Huck wird als erste Frau im BwSW Bereichsgeschäftsführerin des Bereiches II.

Neuer Schirmherr wird Dr. Gerhard Stoltenberg.

Als erste Erholungseinrichtung in den neuen Bundesländern wird das „Haus Wiesenthal“ in Oberwiesenthal eröffnet.

Oberamtsrat Wolfgang Scherff übernimmt das Amt des Bundesgeschäftsführers.

1985

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1994

Elfie Wörner übernimmt als erste Schirmherrin die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Bundesminister der Verteidigung Dr. Rupert Scholz übernimmt die Schirmherrschaft.

Am 12. Dezember werden die Nutzungsverträge über die ehemaligen NVA-Erholungseinrichtungen in Prora, Göhren, Grünheide, Wernigerode und Oberwiesenthal in Strausberg unterzeichnet.

Volker Rühle übernimmt als neuer Bundesminister der Verteidigung die Schirmherrschaft.

Barbara Naumann übernimmt die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.





Elfie Wörner übernimmt zum zweiten Mal am 29. April die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW.“

Am 1. November gründet das BwSW die „Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH“. Erster Geschäftsführer wird der spätere Bundesvorsitzende Oberst a.D. Siegfried Stief.

Im Rahmen der Herbst-Sitzung der CLIMS in Cádiz wird festgelegt, dass die Aufgaben des permanenten CLIMS-Sekretariat ab 2002 durch das BwSW wahrgenommen werden.

Der Bundesminister der Verteidigung Dr. Peter Struck übernimmt die Schirmherrschaft.

1998

1999

2000

2001

2002

2003

2006

Das BwSW bekommt das „Uhrenhaus“ auf der Insel Wangerooge von der Bundesrepublik Deutschland überschrieben und baut es zu einer modernen Ferieneinrichtung aus.

Das Haushaltvolumen des BwSW überschreitet erstmals die 30-Millionen-Grenze und die Mitgliederzahl steigt auf über 110.000 Mitglieder.

Rudolf Scharping übernimmt am 23. Dezember als neuer Bundesminister der Verteidigung die Schirmherrschaft.

Das BwSW präsentiert sich zum ersten Mal im Internet mit einer eigenen Website.

Auf der 16. Bundesversammlung wird der scheidende Bundesvorsitzende Egon Storz zum ersten Ehrenvorsitzenden des BwSW ernannt.

Ab diesem Jahr werden aus den ehemaligen Bereichen I bis VI die Bereiche Nord, Süd, Ost, West und Bonn.

Bundesminister der Verteidigung Dr. Franz Josef Jung wird neuer Schirmherr.



FöGBwSW



Ab 2008 führt der amtierende Bundesminister der Verteidigung im Gästecasino des BMVg auf Vorschlag des BwSW eine Ehrung für verdiente Mitglieder durch.

Am 18. April wird die rechtsfähige „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“ gegründet. Erster Vorstandsvorsitzender wird Ministerialrat a.D. Bernd Henkel.

Neue Schirmherrin wird Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen.

Die erste „BwSW okay“-Woche (Themenreise „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“) wird auf Wangerooge durchgeführt.

2007

2008

2010

2011

2012

2014

2016

Beate Jung wird neue Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Der Bundesvorsitzende Oberst a.D. Siegfried Stief verstirbt. Neuer Bundesvorsitzender wird Vizepräsident Peter Niepenberg.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des BwSW findet auf der Bonner Hardthöhe ein „Großer Zapfenstreich“ statt. Neuer Schirmherr wird Bundesminister der Verteidigung Karl-Theodor zu Guttenberg.

Als erste Frau übernimmt Regierungsoberamtsrätin Veronika Dahl das Amt der Bundesgeschäftsführerin.

Der Bereich Bonn wird aufgelöst und fusioniert mit dem Bereich West.

Der erste Stiftertag wird in Brauneberg im Hotel Lindenhof durchgeführt.

Erstmals findet eine Ü-30-Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen statt.

Bürgerfest des Bundespräsidenten Joachim Gauck, der u.a. auch erstmals Gäste des Bundeswehr-Sozialwerks einlädt, um diese für ihr ehrenamtliches Engagement zu würdigen.

Durchführung der ersten Verwundetenfreizeit des BwSW in Oberwiesenthal.

Einführung der Startmitgliedschaft im BwSw für alle neu eingestellten Bundeswehrangehörigen.

1. Parlamentarischer Abend des BwSw in Berlin in der Landesvertretung Hamburg.





Der Ehrenvorsitzende des BwSW Egon Storz überreicht die „Chronik 50 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk“ an die Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen.



Präsident a.D. Matthias Leckel tritt vom Amt des Bundesvorsitzenden zurück, Nachfolger wird Oberst i.G. Peter Dormanns.

Oberregierungsrat Norbert Bahl übernimmt das Amt des Bundesgeschäftsführers.

Bundesministerin Annegret Kramp-Karrenbauer wird neue Schirmherrin.

Flutkatastrophe im Ahrtal und schnelle Hilfe für Betroffene durch das BwSW.

Einweihung der ersten Ferienwohnung für einsatzgeschädigte Familien in Oberwiesenthal.



Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius übernimmt die Schirmherrschaft.

2017

Auf der Bundesversammlung in Berlin wird der scheidende Bundesvorsitzende Peter Niepenberg zum Ehrenvorsitzenden des BwSW ernannt.



2018

2019

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen ab März alle Ferieneinrichtungen des BwSW geschlossen werden.

Beate Jung beendet ihr Ehrenamt als Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



2020

2021

Bundesministerin der Verteidigung Christine Lambrecht übernimmt die Schirmherrschaft.

Der scheidende Bundesvorsitzende Oberst a.D. Peter Dormanns wird zum Ehrenvorsitzenden des BwSW ernannt.



2022

2023

Die ehemalige Bundesministerin der Verteidigung Annegret Kramp-Karrenbauer übernimmt die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Das „Haus Nordsee“ auf Wangerooge feiert sein 50-jähriges Jubiläum.

Das BwSW führt seinen 2. Parlamentarischen Abend in Berlin in der Landesvertretung Saarland durch.

2024





Für Verteidigungsminister Pistorius ist das BwSW ein unverzichtbarer Partner für alle Bundeswehrangehörigen, um dienstliche Anforderungen mit persönlichen Belangen in Einklang zu bringen.

„Ich bin stolz, Ihr Schirmherr zu sein!“

Zweiter Parlamentarischer Abend des Bundeswehr-Sozialwerks in Berlin

25.000 €

Nach nunmehr acht Jahren lud der Bundesvorsitzende Bernd Krämer zum zweiten Mal zum Parlamentarischen Abend des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. (BwSW) nach Berlin ein, um über die Arbeit des Vereins zu berichten und eine Plattform des Austauschs zu schaffen. Eigentlich sollten diese Treffen alle vier Jahre stattfinden, aufgrund von COVID-19 musste die Veranstaltung 2020 jedoch ausfallen. Umso erfreulicher war es, dass am Abend des 25. November 2024 knapp 70 Gäste aus Politik, Bundeswehr sowie Vereinen und Verbänden der Einladung folgten und sich in der Vertretung des Saarlandes beim Bund einfanden.

Zusammen mit dem Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl empfing Bernd Krämer die eintreffenden Gäste mit einem Begrüßungsgetränk und führte sie in den bereits weihnachtlich geschmückten Saal. Die Wahl des Veranstaltungsortes

war natürlich kein Zufall – denn unter den geladenen Gästen befand sich auch Bundesministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, die das Saarland ihre Heimat nennt. Für die Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ war der Abend somit fast ein Heimspiel.

Doch nicht nur die amtierende Schirmherrin der „Sorgenkinder“ nahm sich Zeit für einen Besuch, auch der Bundesminister der Verteidigung a.D. Dr. Franz Josef Jung und seine Frau Beate, die die Schirmherrschaft über die „Sorgenkinder“ von 2007 bis 2020 innehatte, erfreuten mit ihrer Anwesenheit. Eine besondere Ehre war darüber hinaus die Teilnahme von Verteidigungsminister Boris Pistorius. Trotz dringender Termine war es ihm ein wichtiges Anliegen, als Schirmherr des BwSW persönlich anwesend zu sein und seine Verbundenheit zum Sozialwerk zu zeigen.

„Ihre Arbeit geht weit über das Übliche hinaus. Jedes Jahr organisieren Sie eine Vielzahl von Freizeiten für Kinder und Jugendliche, damit Bundeswehrfamilien ihre privaten Verpflichtungen mit den teils anstrengenden dienstlichen Herausforderungen in Einklang bringen können. Das ist gerade in der aktuellen Zeit, die von so vielen Krisen und Konflikten geprägt ist, besonders wichtig.“

(Verteidigungsminister Boris Pistorius)

Dies wusste auch Bernd Krämer zu würdigen: In seiner Begrüßungsrede dankte er den Parlamentariern und insbesondere Minister Pistorius für ihr Kommen und freute sich über das Erscheinen einiger Abgeordneter trotz kurzfristig abgesagter Sitzungswoche. Der Bundesvorsitzende verdeutlichte, welche tragende Rolle das BwSW innerhalb der Bundeswehr einnimmt und betonte die Wichtigkeit eines solchen Abends, um den Informationsaustausch insbesondere mit der Politik zu fördern. Denn die politische Unterstützung sei „eine wichtige Säule, um weiterhin die Aktivitäten als Sozialwerk wahrnehmen und dadurch auch einen Beitrag zur Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber leisten zu können“.

Anschließend übergab er das Wort an den Verteidigungsminister, der sich herzlich für die Einladung bedankte und es als große Ehre betrachtete, am Parlamentarischen Abend des BwSW teilnehmen zu können. Er nannte das BwSW ein „herausragendes Beispiel“ dafür, wie man sich ehrenamtlich einbringen könne und zeigte sich sichtlich beeindruckt von der vielseitigen Arbeit des Vereins. Besonders in einer Zeit, die von Krisen und Konflikten geprägt sei, sei das BwSW ein unverzichtbarer Partner für alle Bundeswehrangehörigen, um die dienstlichen Anforderungen mit persönlichen Belangen in Einklang zu bringen. „Gerade in schwierigen Situationen können Ihre unbürokratischen Hilfen den Alltag erleichtern

„Ihr Engagement macht deutlich: Solidarität und Mitmenschlichkeit sind lebendig. Sie zeigen: Wir stehen hinter unseren Soldatinnen und Soldaten und ihren Familien, wenn Hilfe gebraucht wird.“

(Verteidigungsminister Boris Pistorius)



Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (li.) mit seinen Vorgängern im Amt, Annegret Kramp-Karrenbauer und Dr. Franz Josef Jung sowie Bundesvorsitzender Bernd Krämer (2.v.re.)



Musiker des Stabsmusikkorps der Bundeswehr sorgten für musikalische Begleitung der Veranstaltung.

und kleine, oftmals als groß empfundene Momente des Glücks ermöglichen.“

Dabei war es ihm besonders wichtig, auf das Engagement der vielen Ehrenamtlichen zu blicken, die sich unermüdlich für andere einsetzen. Er betonte, dass die Vereinsarbeit ohne die mittlerweile über 100.000 Mitglieder und zahlreichen Unterstützenden gar nicht erst möglich wäre und wies darauf hin, dass auch schon kleine Beträge Großes bewirken können, um Menschen in Notsituationen zu entlasten. „Mit Ihrem Engagement für Hilfe und Erholung tragen Sie eben nicht nur

zur Einsatzbereitschaft unserer Streitkräfte bei, Sie senden vor allem ein Signal von Menschlichkeit, Stärke und Empathie in unsere Gesellschaft. Dafür danke ich Ihnen allen, die sich haupt- und ehrenamtlich für das Bundeswehr-Sozialwerk einsetzen. Sie sind das Herz des Vereins und der Grund, warum so viele Menschen in schwierigen Zeiten auf Unterstützung vertrauen können. Und ich sag‘ es so, wie es ist: Ich bin stolz, Ihr Schirmherr zu sein!“

Im Anschluss hieran übernahm Oberstleutnant Maik Teichgräber das Wort, der als Kommandeur des Wachbataillons



Knapp 70 Gäste aus Politik, Bundeswehr sowie Vereinen und Verbänden folgten der Einladung des BwSW zum zweiten Parlamentarischen Abend



Bundsvorsitzender Bernd Krämer (li.) und Verteidigungsminister Boris Pistorius



Oberstleutnant Maik Teichgräber (li.) übergibt einen symbolischen Spendenscheck des von Rohdich'schen Legatenfonds über 25.000 Euro an den Bundsvorsitzenden Bernd Krämer.

und Beisitzer im Stiftungsvorstand den aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Vorstandsvorsitzenden des von Rohdich'schen Legatenfonds Oberst a.D. Peter Utsch vertrat. Die beeindruckenden Spendensummen der letzten Jahre zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks seien eine enorme Leistung und zeigten, dass die „Verbindung und Tradition gelebt und gepflegt wird“. Diese Verbindung solle auch zukünftig aufrecht erhalten bleiben. Als Zeichen dafür übergab Oberstleutnant Teichgräber einen Scheck über 25.000 Euro, den Bernd Krämer unter großem Beifall dankend entgegennahm.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung bot sich bei Fingerfood und musikalischer Begleitung von Musikern des Stabsmusikkorps der Bundeswehr die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und ins Gespräch zu kommen. In entspannter Atmosphäre wurde sich bis in die Abendstunden hinein ausgetauscht und auch das ein oder andere Foto mit einem der anwesenden Minister bzw. der Ministerin ergattert. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die sich hoffentlich nicht wieder erst nach acht Jahren wiederholt.

Text: Mandy Mühlhoff, Bilder: BwSW/Marc Longerich



in Berlin.

61. Großkonzert der Bundeswehr mit Spendenrekord

Fulminantes musikalisches Feuerwerk im Telekom Forum Bonn

20.124 €

Was für ein Abend! Mit einem Spendenrekord von über 20.000 Euro ging am 18. Oktober 2024

ein rauschender Konzertabend im Bonner Telekom Forum zu Ende. Knapp 1.000 Konzertgäste genossen das Benefizkonzert der Bundeswehr. Der Spendenerlös kommt dem Bundeswehr-Sozialwerk zugute.

Das Marinemusikkorps Kiel unter der Leitung von Kapitanleutnant Inga Hilsberg und das Heeresmusikkorps aus Kassel mit Dirigent Oberstleutnant Tobias Terhardt bewiesen an diesem Abend eindrucksvoll ihre Qualitäten als musikalische Botschafter Deutschlands. Wie schon im vergangenen Jahr führte Stabshauptmann Thomas Ernst souverän durch den Abend.

Gastgeber Bernd Krämer, Bundesvorsitzender des Bundeswehr-Sozialwerks e.V., freute sich in seiner Ansprache, neben der Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Bundesverteidigungsministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, den ehemaligen Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Eberhard Zorn, begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus hieß er den Inspekteur Cyber- und Informationsraum, Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, herzlich willkommen, auch in seiner Eigenschaft als Mitglied des Stiftungsrats der „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“. Mit Admiral a.D. Manfred Nielson, General a.D. Rainer Schuwirth und Generalmajor Stefan Lüth (Inspekteur Streitkräftebasis) begrüßte er weitere hochrangige ehemalige und aktive Militärs.



Gemeinsamer Auftritt der zwei Musikkorps beim „Großen Finale“ des 61. Großkonzerts der Bundeswehr am 18. Oktober 2024 im Telekom Forum Bonn.

Darüber hinaus bedankte er sich herzlich für die abermals enge und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Militärmusikdienst der Bundeswehr unter Leitung von Oberst Thomas Klinkhammer, der Telekom und dem BwSW.

Noch bevor es richtig losging, die erste Überraschung für das BwSW: Oberst a.D. Helmut Kolb von der „Stiftung Deutscher Offizier Bund“ übergab einen symbolischen Spendenscheck über 2.000 Euro. „Wir helfen dort, wo die gesetzlichen Hilfen enden“, so wies der Bundesvorsitzende auf die Wichtigkeit der sozialen Arbeit des gemeinnützigen Vereins für alle aktiven und ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr sowie deren Familien hin, die er mit Zahlen zur „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und zu den bisher gestellten Hilfsanträgen untermauerte. „Gleichzeitig unterstützen wir u.a. viele Freizeiten für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen oder z.B. auch Menschen mit Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) mit finanziellen Hilfen und/oder Reisegutscheinen in unseren BwSW-eigenen Ferienanlagen. Ich bedanke mich sehr herzlich, dass Sie durch den Besuch des heutigen Konzerts und Ihre Spenden einen Beitrag leisten, damit diese Hilfe fortgesetzt werden kann.“

In einem eingespielten Videointerview mit Ralf von Haacke, einem Betreuer einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen im sauerländischen Meschede, wurde den Konzertgästen deutlich, welche Motivation und Beweggründe Menschen dazu veranlasst, zwei bis drei Wochen im Jahr ehrenamtlich körperlich und/oder geistig behinderten Personen eine schöne Ferienzeit zu ermöglichen. Zusammenfassend empfindet von Haacke, selbst Vater eines behinderten Kindes, diese Tätigkeit als eine „tolle Sache, bei der man immer offen und ehrlich alles zurückbekommt. Ich kann der Gesellschaft so etwas zurückgeben.“

Marinemusikkorps sorgt sofort für tolle Stimmung

Musikalisch eröffnete das Marinemusikkorps den Konzertabend fast schon erwartungsgemäß mit dem populären Marinemarsch „Gruß an Kiel“ des sächsischen Militärmusikers Friedrich Spohr und machte so seinem Namen alle Ehre. Das Publikum spürte sofort die Leidenschaft von Dirigentin Hilsberg und ihren Musizierenden. Es ließ sich von den bekannten Klängen einfangen und wippte begeistert mit. So konnte es weitergehen. Ein Medley bekannter Kinderlieder, darunter „Die Affen rasen durch den Wald“, schloss sich an. Dann ein Gänsehautmoment: Oberstabsbootsmann Norman Röhl und Stabsbootsmann Till Borchert sangen Peter Maffays berühmtes „Ich wollte nie erwachsen sein“. Als Röhl anfang zu singen, hätte man denken können, es sei Peter Maffay selbst. Dieser Song ging unter die Haut... wunderschön, wahrhaftig und ergreifend! Nach dem eher ruhigen Stück wurde es laut, sehr laut: Der Klassiker unter den „Navy-Songs“ erklang, der Superhit von den Village People „In the Navy“, dieses Mal als Marsch, komponiert von Jacques Morali. Mit einem Medley bekannter Seemannslieder hieß es zum Schluss des ersten Durchgangs „Leinen los!“ in die Pause. Doch vorher rief



Die Leidenschaft für die Musik war bei Dirigentin Kapitänleutnant Inga Hilsberg und ihrem Orchester spür- und hörbar.



Das Marinemusikkorps Kiel sorgt sofort für eine fantastische Stimmung.



Meisterinnen ihres Fachs: die Vollblutmusikerinnen des Marinemusikkorps Kiel.



Im Interview mit StHptm Thomas Ernst schildert Annegret Kramp-Karrenbauer sehr emotional ihre Erlebnisse beim Besuch einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Moderator Thomas Ernst noch einmal zu Spenden für das Bundeswehr-Sozialwerk auf, auch BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“ war mit von der Partie und animierte ebenfalls dazu.

Vom Militärmarsch zur Steelpan

Mit einem Hauch von historischem Flair eröffnete das Heeresmusikkorps Kassel mit dem „Marsch des Hessischen Kreisregiments“ die zweite Hälfte des fulminanten Konzertabends, gefolgt von „Excalibur“. Ein langes, sehr abwechslungsreiches und eindrucksvolles Stück, mittelalterlich bis mitreißend – wie im Film aus dem Jahr 1981, der auf dem Roman „Die Geschichte von König Artus und den Rittern seiner Tafelrunde“ basiert. Hier zeigte sich wieder einmal die spür- und hörbare Qualität dieser Vollblutmusikerinnen und -musiker um Dirigent Tobias Terhardt. Mit „TOTO for Trombones“ präsentierten anschließend vier Posaunisten seines Orchesters weltbekannte Hits der Altrocker aus Los Angeles, die seit 1976 auf der Bühne stehen. Chapeau! Karibische Klänge zu „Unter dem Meer“ aus „Arielle – die kleine Meerjungfrau“ beim Steelpan Medley. Solistin Stabsfeldwebel Claudia Römer, die



Einen qualitativ hochwertigen Auftritt präsentierten die Musizierenden des Heeresmusikkorps Kassel.

sichtlich Spaß dabei hatte, brachte sich das Spielen auf dem aus Trinidad & Tobago stammenden Instrument selbst bei, die Töne hatte sie anfangs mit Post-its in der „Pfanne“ markiert. Mit einem Klassiker der Militärmärsche, „Der Jäger aus Kurpfalz“ von Johann Gottfried Rode, verabschiedeten sich die Musizierenden unter großem Beifall ins große Finale.

Musikkorps brennen musikalisches Feuerwerk ab

Vor dem Höhepunkt des Abends hatte Thomas Ernst Gelegenheit, mit Schirmherrin Annegret Kramp-Karrenbauer ein kurzes Interview zu ihren Erfahrungen mit dem BwSW und beim Besuchstag der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Meschede zu führen. Kramp-Karrenbauer schilderte sehr emotional, wie ergreifend die Momente in diesen Freizeiten mit den Kindern und Jugendlichen seien, bei denen einem so viel Liebe und Freude entgegengebracht werde. Als Schirmherrin der „Sorgenkinder“ bereite ihr die Arbeit für diese gute Sache sehr viel Freude und Spaß und sie unterstütze sehr gerne das BwSW, was sie in der Vergangenheit als Schirmherrin des BwSW in ihrer Funktion als Bundesministerin der Verteidigung ja auch schon getan habe.



Mit einem Präsent bedankt sich Bernd Krämer bei KptLt Inga Hilsberg, Oberstlt Tobias Terhardt, Annegret Kramp-Karrenbauer und Dirk Wende (v.li.) für ihre Unterstützung.



Gemeinsamer Auftritt der zwei Musikkorps beim „Großen Finale“ des 61. Großkonzerts der Bundeswehr im Telekom Forum Bonn.

Zurück auf der Bühne stimmten nun gemeinsam rund 100 Musikerinnen und Musiker die Konzertgäste auf das große Finale ein. Mit „Hoch Heidecksburg“ von dem thüringischen Militärmusiker Rudolf Herzer aus dem Jahr 1912 präsentierten sie das Lied aufgrund seines eher sinfonischen Charakters als Konzertmarsch und nicht als Militärmarsch.

Was folgte, begeisterte nicht nur ein Millionenpublikum im Kino, sondern auch die Besuchenden im Telekom Forum Bonn: „TOP GUN – MAVERICK“. Beide Musikkorps liefen zur Höchstform auf und brannten mit einem Medley aus dem Film im wahrsten Sinne des Wortes ein musikalisches Feuerwerk ab. Standing Ovations!

Mit der Hymne der Marine „Kameraden auf See“ von Robert Küssel, die die beiden Musikkorps nicht nur spielten, sondern auch gemeinsam sangen sowie dankenden Abschiedsworten von Bernd Krämer an das phantastische Publikum, die Musikkorps und der Telekom in Vertretung von Dirk Wende fand das 61. Großkonzert der Bundeswehr mit der Nationalhymne seinen traditionell würdigen Abschluss.



Karibische Klänge beim Steelpan-Medley von StFw Claudia Römer (re.).

Tosender Beifall verabschiedete die beiden Musikkorps, die einen wahrhaft rauschenden Konzertabend präsentierten.

Text: BwSW, Bilder: BwSW/Marc Longenrich

Save the date

Am 10. Oktober 2025 heißt es übrigens wieder „Vorhang auf und Bühne frei!“ zum 62. Großkonzert der Bundeswehr. Über Spenden zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. würden wir uns sehr freuen.

Spendenkonto:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE22 3705 0198 0000 0633 47

Verwendungszweck: Bundeswehr-Sozialwerk



Dirigent Oberstlt Tobias Terhardt begrüßt das Publikum.



Gänsehautmoment beim Auftritt von OStBtsm Norman Röhl (li.) und StBtsm Till Borchert und ihrer Interpretation von Peter Maffays „Ich wollte nie erwachsen sein“,...ein Song, der unter die Haut ging.



SCHLOSS Hotel Fleesensee – zum dritten Mal Gastgeber des „Balls der Marine“

Flanierball im SCHLOSS Hotel Fleesensee

„Herzlich Willkommen an Bord zu unserem Ball der Marine 2024!“

28.413 €

Mit diesen Worten eröffnete der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack, am 22.

November den Ball der Marine 2024. Nunmehr bereits Tradition geworden, fand der Ball der Marine zum dritten Mal im wundervollen SCHLOSS Hotel Fleesensee nahe des gleichnamigen Sees in der Mecklenburgischen Seenplatte statt. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer, trafen sich Repräsentanten von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Vertreter von Verbänden und Institutionen. Das im neobarocken Stil 1842

erbaute Schloss am Fleesensee bot den etwa 650 Gästen eine atemberaubende und einmalige Kulisse für diesen Flanierball.

Als Bereichsvorsitzender Nord unseres Bundeswehr-Sozialwerks hatte auch ich eine Einladung erhalten mit der Aussicht, eine großzügige Spende für unsere „Sorgenkinder“ zu empfangen. Aber dazu später mehr. Da ich bereits zum zweiten Mal an einem Flanierball teilnehmen durfte, fiel es mir in diesem Jahr auch wesentlich leichter, mich zurechtzufinden. Nach dem Einzug ins Schloss, begleitet durch den Fanfarenzug Neustrelitz und den Begrüßungsworten des Gastgebers, galt



Die Gäste legen eine kesse Sohle aufs Parkett.



Die „Night-Time-Band“ des Marinemusikkorps Kiel mit Sängerin Jenny Viola Offen heizt den Gästen kräftig ein.

es den Lageplan zu studieren, um sich im Schloss mit angeschlossener Orangerie auf drei Ebenen zu orientieren. Bereits das angepriesene „DINE AROUND“ führte uns durch unterschiedlichste Räumlichkeiten, um die kulinarischen Köstlichkeiten – von regional bis exotisch – zu genießen. Neben geräuchertem Stör, Lachs und Wels im Boardroom, Leberknödel und Sauerbraten im Bankett Foyer, der Currywurst vom Schlossweiderind – natürlich auch in veganer Alternative – in der Showküche der Orangerie erwartete uns eine Vielzahl von Köstlichkeiten in diversen Räumlichkeiten und Nischen des Schlosses.

Kulinarisch verwöhnt galt es danach das Tanzbein zu schwingen – der Tanz in allen Sälen wurde eröffnet. Im Ballsaal heizte die „Night-Time Band“ des Marinemusikkorps Kiel mit Sängerin Jenny Viola Offen den Gästen kräftig ein. Im

breiten Repertoire boten die Musiker natürlich auch reichlich Gelegenheit, einmal wieder ganz klassisch über das Parkett zu schweben. Auf der zweiten Tanzfläche wurde dann mit DJ Steffen Manthei und Solokünstlern „Party gemacht“. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass, egal wo man sich im Schloss befand, das großartige Serviceteam dieses Abends den Gästen jederzeit jeden Wunsch erfüllte.

Aber es sollte auf dem diesjährigen Ball der Marine nicht nur ausgelassen gefeiert, sondern wie auch in den letzten Jahren mit einer Tombola Gutes getan werden. Dabei motivierten die Gewinne der Tombola – wie verschiedene Kreuzfahrten, ein Wochenende im Grand Hotel Heiligendamm, ein Erlebniswochenende auf Sylt sowie viele weitere Preise – die Gäste dazu, Lose zu erwerben. Vielleicht trugen auch die VIP Tickets des FC Bayern München mit einem signierten Harry Kane Trikot



Der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack begrüßt die Ballgäste, unter ihnen die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig (3.v.re.) und die Staatssekretärin der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz in Berlin, Heike Raab (2.v.re.).

dazu bei. Gegen Mitternacht folgten die Gäste dem Ruf des Inspektors der Marine ins Foyer. Vor der Verlosung der Hauptpreise bescherten die Gäste des Balls der Marine uns als BwSW einen besonderen Moment. Überwältigt und fast sprachlos von der Spendensumme von 28.413 Euro wurde mir von Vizeadmiral Kaack der symbolische Spendenscheck überreicht. An dieser Stelle geht noch einmal ein großer Dank an die Spendenden der vielen tollen Tombolapreise sowie die großzügigen Gäste, die mit dem Kauf der Lose diese hohe Spendensumme für unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erst möglich gemacht haben. Dabei waren nicht zuletzt auch die gezogenen Nieten für unsere „Sorgenkinder“ ein Gewinn. Und selbst bei der Verlosung der Hauptpreise wurde an unser Sozialwerk gedacht. Der Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes, Richard Damm, als Freund der Marine und Unterstützer unseres Sozialwerks verzichtete auf die Einlösung seines Gewinnes – den von unserem Verein gestifteten Reise-gutschein. So kann der Wert in Höhe von 1.500 Euro für soziale Zwecke unseres Vereins eingesetzt werden.

Der Ball der Marine 2024 endete in den frühen Morgenstunden mit dem traditionellen Hängemattenwalzer. Hand in

Hand im Kreis um eine kleine Laterne versammelt sangen, summten und piffen alle zusammen noch einmal die Melodie von GUTEN ABEND, GUTE NACHT und nach dem Kommando „Ruhe im Schiff, Licht aus“ war das Ende des Balls eingeläutet. Erfüllt und glücklich gingen die Gäste dieser rauschenden Ballnacht auseinander und viele freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2025, um wieder ausgelassen zu feiern und um sicherlich wieder etwas Gutes zu tun. Ein Flanierball in der besonderen Kulisse eines Schlosses ist schon etwas Besonderes, damit es aber zum unvergessenen Erlebnis wird, sind viele helfende Hände notwendig. Mein besonderer Dank gilt Kapitänleutnant Andreas Murken mit seinem Team vom Marinekommando sowie der General-Managerin des SCHLOSS Hotel Fleesensee, Kathrin Röder, und ihren Mitarbeitenden.

Für mich als Pensionär war es schön, mal wieder meine Uniform ausführen zu dürfen und dabei auch noch so viele Kameraden aus „alten Zeiten“ zu treffen.

Text: Hermann Kaufhold, Bilder:PIZ Marine



Leistete ganze Arbeit beim „Ball der Marine“ und dafür ein herzliches Dankeschön: das Organisations- und Serviceteam des Hotels.



Überwältigt und fast sprachlos zeigte sich Bereichsvorsitzender Nord StKptLt a.D. Hermann Kaufhold (re.) bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks von VAdm Jan Christian Kaack.



Anschnitt Torte „Fregatte Rheinland-Pfalz“ durch Sts'in Heike Raab und VAdm Jan Christian Kaack



Deutscher Bundeswehrverband

Werden Sie Mitglied!

www.dbwv.de
service@dbwv.de
Tel.: (030) 235990-0

f /Deutscher Bundeswehrverband

**Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!**

Wir sind überall.
Statusübergreifend, in ganz Deutschland und überall dort, wo Bundeswehr ist.

Wir leisten etwas.
Umfassende Information, Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung u.v.m.

Wir haben viel zu bieten.
Geldvorteile durch tolle Angebote, Zusammenhalt durch Gemeinschaft.

Wir erreichen etwas.
Bessere Bezahlung, bessere Karriereöglichkeiten, bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst.

Wir sind mehr als eine Interessenvertretung.
Wir sind eine starke Gemeinschaft für alle Menschen der Bundeswehr: aktive und ehemalige Soldaten, Zivilbeschäftigte und Angehörige.

Für Dich.
Deutscher Bundeswehrverband.



WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.

WIR SICHERN UNSERE HEIMAT

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Großzügige Spende der Freimaurer

Stattliche Summe für die „Sorgenkinder“

1.000 €

Zum ersten Mal in der langen Geschichte der Feld- und Militärlogen trafen sich im Oktober 2024 die drei Feld- und Marine- bzw. Militärlogen in Hannover zu einer gemeinsamen Arbeit, wie die Logentreffen genannt werden. Die wenigsten Menschen wissen, was ein Freimaurer ist oder was er tut, zahlreiche Mythen ranken sich um die Freimaurerei; dabei ist sie lediglich eine Brüderliche Organisation, die auf ethischen Prinzipien, persönlicher Entwicklung und sozialer Verantwortung basiert. Weltweit gibt es rund 2,5 Millionen Freimaurer, davon rund 20.000 in Deutschland, so die Schätzungen.

Die Freimaurerei entstand im 17. und 18. Jahrhundert in Europa und zog viele Mitglieder aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten an, darunter auch Militärangehörige. Soldaten, die oft mit den Herausforderungen des Krieges und der Unsicherheit des Lebens konfrontiert waren, fanden in der Freimaurerei eine Gemeinschaft, die Werte wie Brüderlichkeit, Loyalität und Unterstützung förderte. Die Logen boten einen Raum, in dem Soldaten nicht nur ihre Erfahrungen teilen, sondern auch eine moralische und ethische Grundlage

für ihr Handeln entwickeln konnten. Besonders in Zeiten der Napoleonischen Kriege in Europa und des Sezessionskrieges in Amerika kam dieser Halt durch die Brüder, wie sich Freimaurer untereinander nennen, eine besondere Bedeutung zu. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich aus der Bundeswehr heraus zwei Feld- und Militärlogen und eine Feld- und Marineloge gründeten. Ein zentrales Element der Freimaurerei ist die Mildtätigkeit. Freimaurer sind verpflichtet, sich um das Wohl ihrer Mitmenschen zu kümmern und in Not geratenen Menschen zu helfen. Diese Verpflichtung zur Mildtätigkeit wird oft durch verschiedene philanthropische Aktivitäten und Spendenaktionen umgesetzt. Bei der gemeinsamen Arbeit der Feld- und Militärlogen „Henning von Tresckow“ aus Potsdam und „Albrecht Ritter Mertz von Quirnheim“ aus Augsburg sowie der Feld- und Marineloge „Alfred Kranzfelder“ aus Rostock kamen aus einer Sammlung unter den Brüdern eine stattliche Summe zusammen, die durch die Hilfsorganisation „Freimaurer helfen“ auf insgesamt 1.000 Euro aufgerundet wurde und der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zur Verfügung gestellt wurde.

Text: Ralf Schmitt-Raiser



Adventskonzert Maria Laach

„Sorgenkinder“ dürfen sich freuen

2.648 €

Am 9. Dezember 2024 fand wieder einmal das Adventskonzert in der Abteikirche Maria Laach zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ statt. Zahlreiche Fackeln säumten den Weg zur Abteikirche und sorgten schon bereits bei Einlass für eine adventliche Stimmung bei den Gästen.

Vor Konzertbeginn begrüßte Hauptmann Marcus Sigge, Bereichsvorsitzender West des BwSW, die zahlreich erschienenen Gäste und wünschte eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Unter ihnen Annette Lehnigk-Emden (Präsidentin des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr), Professor Dr. Roland Börger (Präsident des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr), Vizeadmiral Thomas Daum (Inspekteur des Kommandos Cyber- und Informationsraum) sowie das Mitglied des Deutschen Bundestages, Josef Oster (CDU).

Zu Beginn des abwechslungsreichen Musikprogramms ließen die Angehörigen des Musikkorps der Bundeswehr die Orgel, die Königin der Instrumente, ertönen, die im Laufe des Abends von einer Harfe und verschiedenen Blechblas-



instrumenten abgelöst wurde. Bei der Auswahl von klassischen Musikstücken, modernen Liedern, wie einer Interpretation von „Last Christmas“, bis hin zu kleineren Gedichten, die von Angehörigen des Musikkorps vorgetragen worden sind, war für alle Besuchenden etwas dabei.

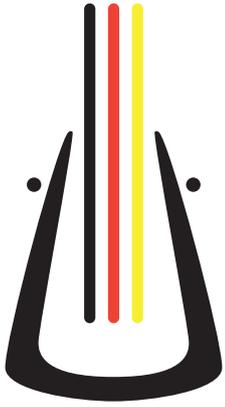
Die Gäste nutzten die Veranstaltung, um auch 2024 die „Sorgenkinder“ des BwSW mit einer finanziellen Spende großzügig zu unterstützen; insgesamt kamen so 2.648 Euro zusammen. Mit dem Geld können die vielfältigen Projekte des BwSW unterstützt werden.

Text: Heike Westhöfer und BwSW, Bilder: Dirk Bannert



INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

**20. Sept.
2025**

Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
700
Mitwirkende
aus
6 Nationen



westticket Hotline **0211**
kölnticket bonnticket **274000**

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr www.musikfestbw.de

Gespräch mit dem Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses

Besuch bei Dr. Marcus Faber



Bild: Sören Köhse

Tauschten sich in Berlin zum Thema Fürsorge und Betreuung aus: Bundesvorsitzender Bernd Krämer, Vorsitzender Verteidigungsausschuss Dr. Marcus Faber und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl (v.li.).

Am 17. Oktober 2024 hatten der Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl die Gelegenheit, sich mit dem Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses Dr. Marcus Faber an dessen Dienstsitz im Paul-Löbe-Haus in Berlin zu den Themen Fürsorge und Betreuung auszutauschen.

Dr. Faber hat seinen Grundwehrdienst als Panzerpionier geleistet und ist seit 2018 Mitglied im Verteidigungsausschuss. Am 12. Juni 2024 wurde der FDP-Bundestagsabgeordnete zum Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses gewählt. Er löste damit die bisherige Vorsitzende Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann ab, die am 9. Juni zum Mitglied des Europäischen Parlaments gewählt worden ist.

Bernd Krämer wies im Gespräch auf die große Bedeutung der Mitgliedschaft von Mitgliedern des Verteidigungsausschusses im Bundeswehr-Sozialwerk hin. Handelt es sich hier doch um den Personenkreis, der eine besondere Verantwortung für die Entsendung unserer Soldatinnen und Soldaten in die Einsatzgebiete trägt.

Die Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks, insbesondere der große Bereich der Hilfeleistung für aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehrrangehörigen und deren Familien, stieß bei Dr. Faber auf großes Interesse. Dabei wurden insbesondere die möglichen Hintergründe für die gestiegene Zahl der PTBS-Fälle im Jahr 2024 diskutiert, bei denen das BwSW Hilfe leistet.

Dr. Faber bedankte sich für das Engagement des BwSW und bat ausdrücklich darum, diesen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer weiterzuleiten. Einig war man sich auch, bei diesen Themen in einem engen Austausch zu bleiben.

Text: BwSW



Bild: BwSW

Das Paul-Löbe-Haus in Berlin beherbergt die Ausschüsse des Bundestages.

Trauer um Wolfgang Scherff

Mit großer Betroffenheit musste das BwSW am 5. Dezember 2024 vom plötzlichen Tod seines langjährigen Bundesgeschäftsführers Wolfgang Scherff Kenntnis nehmen.

Wolfgang Scherff wurde 1945 in Kiel geboren. Nach dem Abitur trat er 1966 in die Bundeswehr ein.

Nach der Laufbahnausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und seinem 18-monatigen Grundwehrdienst beim Luftwaffenbildungsregiment 2 in Budel/Niederlande startete er seine zivile Karriere beim damaligen Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) in Koblenz als Prüfer für Forschungsaufträge des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des BWB.

Dem schlossen sich ab 1971 Verwendungen in den Abteilungen „Haushalt“ und „Verwaltung und Recht“ im BMVg in Bonn an. Ab März 1993 war er schwerpunktmäßig mit den Aufgaben des Sekretärs der von Staatssekretär Dr. Peter Wichert eingesetzten „Arbeitsgruppe Strukturuntersuchung Territoriale Wehrverwaltung“ betraut.

Am 1. Juni 1994 wechselte der bereits 1979 zum Oberamtsrat beförderte Beamte als Referatsleiter PS 7 und Bundesgeschäftsführer zum BwSW. Dieses Amt hatte er auch nach seinem Aufstieg in den höheren Dienst als Regierungsdirektor bis zu seinem Ruhestand 2010 insgesamt 16 Jahre inne.

Damit waren gleichzeitig viele andere Funktionen, so zum Beispiel im Verein Ferienstätten Südtirol, dem Verwaltungsrat der Mon Repos Erholungsheim Davos AG, der CLIMS und dem Vorstand der Stiftung des BwSW verbunden.

Auch im Ruhestand blieb er dem BwSW ehrenamtlich als Stellvertretender Bundesvorsitzender bis 2018 treu.

Wolfgang Scherff hatte im BwSW eine Lebensaufgabe gesucht und gefunden. Vieles, was er in den vielen Jahren auf den Weg gebracht hat, verbinden wir heute noch mit seinem Namen.

Mit Wolfgang Scherff verliert das BwSW einen wertvollen Menschen und Freund, der über Jahrzehnte den Aufbau des Vereins maßgeblich gesteuert und begleitet hat. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Text und Bild: BwSW



Bundesvorstandssitzung in Grünheide

Genehmigung der Jahresrechnung 2023 sowie Verabschiedung des Haushaltes 2025 Schwerpunktthemen des Treffens

Zweimal jährlich trifft sich der 14-köpfige Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. zu einer Vorstandssitzung in einem der vereinseigenen Hotels. Die zweite Sitzung des Jahres 2024 fand im November im „Haus am Werlsee“ in Grünheide statt.

Der Bundesvorsitzende Bernd Krämer begrüßte die Teilnehmenden und berichtete über die Aktivitäten des letzten Halbjahres sowie noch anstehende Veranstaltungen. Besonders wies er auf die stark gestiegene Inanspruchnahme von Einzelhilfen aus der rein spendenfinanzierten „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ hin. Auch die Bestellten Beisitzer von EBU III 5, P III 1 und HPR sowie die Bereichsvorsitzenden gaben Einblicke in ihre laufenden Projekte.

Neben vielen Einzelbeschlüssen ging es insbesondere aber um die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 sowie die Verabschiedung des Haushaltes für 2025. Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl konnte über eine erfreulich stabile Finanzlage des Vereins berichten. Bestehende Darlehen wurden weitestgehend getilgt und daneben Rücklagen für anstehende Investitionen in die Ferienanlagen gebildet. Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Prof. Dr. Peter Zimmermann, Referatsleiter EBU III 4, zu Posttraumatischen Belastungsstörungen und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen hierzu. Dabei zeigten sich viele Parallelen zum sozialen Engagement des BwSW.

Abschließend galt der Geschäftsführerin des Hauses Andrea Korb und ihrem Team ein großes Dankeschön für die herzliche Aufnahme im Haus am Werlsee.

Text und Bilder: BwSW



Jahresrechnung 2023 sowie die Verabschiedung des Haushaltes 2025 waren Schwerpunktthemen der fünftägigen Sitzung



Prof. Dr. Peter Zimmermann (m.), Referatsleiter EBU III 4, trug zu Posttraumatischen Belastungsstörungen und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vor.



Zur zweiten Bundesvorstandssitzung traf sich das 14-köpfige Gremium im „Haus am Werlsee“ in Grünheide.

Das „Solar“-Boot

Nicht als Film, nicht als Serie,
sondern bald live in Grünheide

Mit der Unterzeichnung eines Vertrags am 16. Dezember 2024 zum Kauf eines Solarboots für das „Haus am Werlsee“ des BwSW ist die seit Jahren währende Idee des Bereichsvorstands Ost des BwSW nun in Erfüllung gegangen. In wenigen Wochen kann das solarbetriebene Boot auf Jungfernfahrt gehen.

„Nach jahrelanger Vorarbeit sind alle Absprachen und Formalitäten für den Kauf eines Solarboots für unser „Haus am Werlsee“ in Grünheide abgeschlossen!“, so Ministerialrat (MinR) a.D. Stefan Schäfer, Beisitzer im Bundesvorstand und Bereichsvorstand Ost des BwSW, in einem kurzen Statement. „Schon seit Oktober 2023 läuft das Projekt „Wir möchten ein Boot“ auf Hochtouren. Gerade wenn die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen zu Gast im Haus sind, fehlt es hier immer wieder an einer Möglichkeit, mit einer größeren Gruppe, insbesondere auch gemeinsam mit unseren Rollstuhlfahrenden, das weitläufige Seengebiet in und um Grünheide vom Wasser aus zu erkunden und das, obwohl wir einen „eigenen“ See und eine eigene Steganlage direkt am Grundstück haben“, erklärt der pensionierte Beamte.

Einige Jahre ist es her, dass im Bereichsvorstand Ost eine kühne, aber auch schöne Idee geboren wurde. Obwohl das „Haus am Werlsee“ eigentlich alles zu bieten hat, was man sich für einen abwechslungsreichen Urlaub vorstellen kann, sollte weiter an der Attraktivität und der Gästezufriedenheit gefeilt werden. Damit waren die Rahmenbedingungen gesetzt. Ein Wasserfahrzeug sollte es sein, rollstuhlgeeignet und mit einer Kapazität für mindestens zehn Personen. Und natürlich ist auch das Thema Nachhaltigkeit bereits im Sozialwerk angekommen, sodass der Antrieb möglichst elektrisch, vielleicht sogar mit Solareinspeisung erfolgen sollte.



Bild: Die Kiebitzberg® GmbH & Co. KG

So wird es aussehen: das neue Solarboot für das „Haus am Werlsee“ (Computeranimation)

Herausforderung angenommen

Fündig wurde der Bereich Ost über Oberstleutnant Eberhard Zimmer, Stellv. Bereichsvorsitzender Ost, bei der „Die Kiebitzberg® GmbH & Co. KG“, einer traditionsreichen, aber dennoch innovativen Bootswerft in Havelberg, die alle Wünsche und Vorstellungen in einem Solarfloß vereinen kann. Andreas Lewerken, Visionär, Firmengründer und Geschäftsführer meint dazu: „Ein Schiff zu bauen, ist eine besondere Aufgabe, eine Herausforderung. Es ist gleichermaßen Wagnis wie auch Verpflichtung. Auf unserer Werft muss dafür jedes Gewerk absolute Spitzenqualität liefern. Darum vertrauen wir so sehr in unser eigenes Potenzial, deshalb machen wir so vieles selbst – und bieten unserem Kunden immer ein perfektes Produkt aus einer Hand.“

Der Vertrag

Am 16. Dezember war es dann soweit: Die beteiligten Parteien trafen sich zur Vertragsunterzeichnung in der Bootswerft in Havelberg. Lewerken nahm sich auch die Zeit und präsentierte das schon in allen Köpfen existierende – leise übers Wasser schippernde – Solarboot erstmalig auf einem großen Monitor. „Ich bin einfach nur begeistert und kann die erste Fahrt gar nicht mehr abwarten“, freut sich Bereichsvorsitzender Ost Regierungsdirektor Frank Siedow. Zusammen mit seinem Bereichsgeschäftsführer Hauptmann Steffen Knoblauch, MinR a.D. Schäfer und Oberstlt Zimmer war er bei der Unterzeichnung des Vertrags dabei.

Text: J.B. & S.K. und BwSW, Bilder: J. Blankenburg



Andreas Lewerken (li.) und Stefan Schäfer sind zufrieden mit dem Fortschritt des Projekts „Wir möchten ein Boot“.



Erst genau prüfen...



... dann unterschreibt Hptm Steffen Knoblauch den Vertrag.

Auslandsdienststellen der Bundeswehr

Zuständigkeiten für Auslandsdienststellen der Bundeswehr, Auslandseinsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen

Zur Vereinfachung und schnelleren Bearbeitung von Anliegen aus den Auslandsdienststellen der Bundeswehr wurden diese 2010 dem geschäftsführendem Bereich des Bundeswehr-Sozialwerks zugeordnet.

Bereich Nord

Zuständig für Nordeuropa

Bereich Ost

Zuständig für Osteuropa, Polen, die baltischen Staaten, alle außereuropäischen Länder, alle Botschaften und Militärattachéstäbe

Bereich Süd

Zuständig für Südeuropa, Südosteuropa, Mitteleuropa und Frankreich

Bereich West

Zuständig für Westeuropa

Auslandseinsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen

Der Bereich West betreut die Ansprechpersonen vor Ort. Sollte es keine Ansprechperson geben, können Sie sich direkt an den Bereich West wenden.

Werden Sie Ansprechpartner!

Ziel des BwSW ist, für jeden Einsatz oder jede einsatzgleiche Verpflichtung Personal zu gewinnen, welches vor Ort eine Ansprechbarkeit seitens des BwSW für alle Angehörigen des Kontingents ermöglicht.

Wenn Sie Interesse haben, das BwSW hierbei zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei der Bereichsgeschäftsführung West:

Wilhelm-Raabe-Straße 46, 40470 Düsseldorf
(+49) 211 959-2396/90-3221-2396
bwswteamwest@bundeswehr.org

Text: BwSW

Werden Sie Teil einer
großartigen Gemeinschaft!



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Zum Glück gibt es das Ehrenamt!

Nur wenigen Hauptamtlichen stehen über 2.000 Ehrenamtliche gegenüber, die das BwSW maßgeblich tragen – ohne sie wäre unser Vereinsleben nicht möglich. Die Möglichkeiten für Ehrenamtliche im BwSW sind vielfältig, so dass alle ihre individuellen Talente, Fähigkeiten, Stärken und Interessen einbringen können.

Möchten Sie Teil unserer großartigen Gemeinschaft werden, zum Beispiel als Betreuer/in? Wir möchten Sie herzlich einladen, sich für das besondere Glück des Ehrenamts beim BwSW zu engagieren. Welche Ideen haben Sie für uns? Wir freuen uns auf Sie!

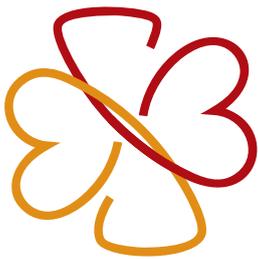
www.bundeswehr-sozialwerk.de





BENEFIZKONZERT zugunsten
des Bundeswehr-Sozialwerks

© BwSW/Marc Longerich



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

62. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

mit dem Heeresmusikkorps Hannover und dem Luftwaffenmusikkorps Münster

Freitag, 10. Oktober 2025

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:15 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie in unseren
Mitgliedermagazinen und auf unserer Website
www.bundeswehr-sozialwerk.de



© Bundeswehr/Stefan Müller



© Bundeswehr/Kevin Schrief



In Kooperation mit:



Fünf Fragen zu PTBS an Oberstarzt Prof. Dr. Peter Zimmermann

Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit als Klinischer Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Bundeswehrkrankenhauses Berlin sowie des Psychotraumazentrums des Bundeswehrkrankenhauses Berlin ist Oberstarzt Prof. Dr. Zimmermann seit April 2024 Referatsleiter Einsatzbereitschaft und Unterstützung III 4 im BMVg und Beauftragter des Bundesministeriums der Verteidigung für einsatzbedingte posttraumatische Belastungsstörungen und Einsatztraumatisierte.

Über seine Erfahrungen, die Herausforderungen und seine Ziele für die nächsten Jahre und die Frage, ob und wie das Bundeswehr-Sozialwerk ihn dabei unterstützen kann, hat sich der Bundesvorsitzende des BwSW, Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bw a.D. Bernd Krämer, mit dem Oberstarzt unterhalten.

Herr Professor, Sie sind seit April 2024 der „Beauftragte PTBS“. Zuvor waren Sie 15 Jahre lang als Klinischer Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Bundeswehrkrankenhauses Berlin sowie des Psychotraumazentrums des Bundeswehrkrankenhauses Berlin für Hunderte von Soldatinnen und Soldaten verantwortlich. Hat Ihre jetzige Aufgabe – trotz Ihrer langjährigen fachlichen Erfahrung – Ihren Blick auf das Thema PTBS verändert oder geschärft?

Die Frage könnte ich mit einem „Ja“ direkt und kurz beantworten, will dieses aber gerne etwas erläutern: Ich habe während meiner ärztlichen Tätigkeit aber insbesondere als Leiter des Psychotraumazentrums des Bundeswehrkrankenhauses Berlin mit einem multiprofessionellen Team mit psychiatrischer, psychologischer, sozialwissenschaftlicher und seelsorgerischer Kompetenz durch eine Vielzahl von Forschungsvorhaben insbesondere an der Verbesserung der Behandlung psychischer Erkrankungen mitgewirkt und Impulse für eine verbesserte Therapie und Prävention gegeben. In meiner jetzigen Verwendung muss ich aber stärker als bislang das Gesamtsystem der Streitkräfte im Blick haben. Hierzu stehe ich in einem ständigen fachlichen Austausch insbesondere mit den zuständigen Referatsleitungen im BMVg für die Bereiche Sozialdienst, Versorgung, Psychologischer Dienst, Sanitätsdienst sowie Militärseelsorge.

Welche Aufgaben gehören denn zu Ihrer Tätigkeit?

Als Beauftragter PTBS habe ich eine Sonderrolle im militärischen System sowie im BMVg. Wir können, wenn sich Einsatzgeschädigte an uns wenden, auf allen Ebenen prüfen, ob und wo es Handlungsbedarf gibt, um die Versorgung und Wiedereingliederung der einsatzgeschädigten Soldatinnen und Soldaten zu verbessern. Dabei nehmen wir häufig eine vermittelnde Rolle als Ombudsmann ein, um gemeinsam mit den zuständigen Stellen nach Lösungen zu suchen. Als Beauftragter PTBS bin ich für die Inhalte der Webseite www.PTBS-Hilfe.de verantwortlich, auf der wir zielgruppenorientiert vielfältige Informationen und Verweise auf Therapiemöglichkeiten bereitstellen. Darüber hinaus leite und moderiere ich

die Arbeitsgruppe 3 im Netzwerk der Hilfe, in der sich aktuell rund 30 Verbände, Vereine, Organisationen und Stiftungen um eine Verbesserung der Situation für Betroffene und deren Familienangehörige engagieren. Als Referatsleiter EBU III 4 wiederum habe ich fachliche Zuständigkeiten, bspw. für das neue im Nachgang zu den Invictus Games 2023 in Düsseldorf geschaffene Arbeitsfeld Legacy sowie tiergestützte Therapien. Legacy umfasst, kurz erklärt, vielfältige Maßnahmen und Angebote, um Einsatzgeschädigten eine würdige Rückkehr in ihre sozialen Beziehungen zu erleichtern, beispielsweise Publikationen und Aufklärungsvorträge.

Derzeit sind bereits mehrere tausend Menschen in der Bundeswehr in irgendeiner Form von Traumafolgestörungen betroffen. Lassen diese Fälle sich kategorisieren? Gibt es Schwerpunkte oder typische Erscheinungsformen?

Psychische Traumafolgestörungen sind ausgesprochen vielfältig, die viel diskutierte Posttraumatische Belastungsstörung PTBS ist nur eine der Erkrankungen. Häufig treten auch Ängste und Depressionen auf. Eine für Einsatzkräfte typische Variante stellt die moralische Verletzung – moral injury – dar. Diese wurde erst in den letzten Jahren umfassender, u.a. durch das Psychotraumazentrum der Bundeswehr, erforscht. Leider gibt es noch zu viele Betroffene, die sich erst nach Jahren hilfesuchend an ihren Arzt wenden und die aufgrund der Chronifizierung der Erkrankung dann eine echte Herausforderung für die Therapie darstellen. Als Beauftragter PTBS weise ich daher immer wieder darauf hin, dass man sich schnell Hilfe suchen sollte, wenn man bei sich selber (oder als Rückmeldung des näheren Umfelds) Wesensveränderungen nach einem Einsatz feststellt.

Wie kann ein frühzeitiger Behandlungsbeginn unterstützt werden?

Niedrigschwellige Kontaktangebote, wie bspw. die Webseite www.PTBS-Hilfe.de, die u.a. ein Kontaktformular enthält, können erheblich zu einer früheren Behandlungsmotivation beitragen. Das Psychotraumazentrum des Bundeswehrkrankenhauses Berlin hat für diese Webseite einen völlig neuen

Fragebogen konzipiert und evaluiert, mit dessen Hilfe Angehörige die beobachteten Veränderungen bei den Betroffenen beschreiben können und direkt im Rahmen einer Auswertung Hinweise und Empfehlungen für ein mögliches weiteres Vorgehen erhalten. Dieser Fragebogen wird im Frühjahr 2025 die bereits auf der Webseite www.PTBS-Hilfe.de vorhandenen Fragebögen ergänzen und mit einer Informationskampagne möglichst breit bekannt gemacht.

Für uns als Bundeswehr-Sozialwerk ist natürlich die Frage besonders wichtig: Wie können wir bei Ihrer Arbeit an Ihrer Seite stehen?

Zunächst möchte ich mich für die bisherige Arbeit und Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten und deren Familien ganz herzlich bedanken. Die Möglichkeit, mich als Beauftragter PTBS an Sie wenden zu können, um in Not befindliche einsatzgeschädigte Kameradinnen und Kameraden prompt und unkompliziert zu unterstützen, ist eine große Hilfe.

Daher kann ich nur sagen: Weiter so!

Maßnahmen, wie z.B. die Ausgabe von Urlaubsgutscheinen an betroffene Familien, sind oft ein Lichtblick in ansonsten trüben Zeiten, denn sie vermitteln sehr viel Wertschätzung! Die von Ihnen angebotene Möglichkeit für eine Auszeit für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten und deren Familien in Oberwiesenthal finde ich großartig! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Bundeswehr-Sozialwerk.

Herr Professor, ich danke Ihnen für dieses Gespräch. Ich wünsche Ihnen im Namen des BwSW und, mehr noch, im Interesse der Ihnen anvertrauten Betroffenen, viel Glück und Erfolg bei Ihrer Tätigkeit. Wo immer es möglich ist, wird Sie das BwSW gern unterstützen.

Text: BwSW, Bild: Bundeswehr/Pulpanek



Fragen zum Einsatz-Weiterverwendungsgesetz:

Zentrale Ansprech-, Leit- und Koordinierungsstelle für Einsatzgeschädigte im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr:

E-Mail: BAPersBwZALK@Bundeswehr.org

Tel. 02241 15-3368

Örtlicher Sozialdienst im Sozialdienstverzeichnis:

www.Sozialdienst.Bundeswehr.de

Seelsorge für unter Einsatzfolgen leidenden Menschen (ASEM):

E-Mail: EKAASEM@Bundeswehr.org

Tel. 0173 8797653

Referatsleiter BMVg EBU III 4 und Beauftragter des BMVg für PTBS und Einsatzgeschädigte:

E-Mail: BMVgEBU114@BMVg.Bund.de

Tel. 030 2004-24951

Seit dem 24. November 2010 berät ein Beauftragter PTBS die Leitung des BMVg und unterbreitet Vorschläge, wie in der Bundeswehr die Prävention, die Behandlung, Betreuung und Versorgung von Einsatzgeschädigten verbessert werden kann. Darüber hinaus bietet der Beauftr PTBS mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Hilfe und Beratung für Einsatzgeschädigte. Im Rahmen der Umstrukturierung des BMVg wurde die Funktion des Beauftragten als Linienreferat in der Abteilung Einsatzbereitschaft und Unterstützung III neu verortet.

Auskünfte und allgemeine Fragen zur Wehrdienstbeschädigung (WDB):

Soziales Entschädigungsrecht Unterabteilung VII 2 im BAPersBw: E-Mail: SER@bundeswehr.org

Auskünfte zum Soldatenentschädigungsgesetz:

Tel. 0211 959-2800 (Mo. – Fr. von 08 bis 11 Uhr)

E-Mail: SEG@bundeswehr.org, www.bundeswehr.de

Suchbegriff: Soldatenentschädigungsgesetz

Umfassende Informationen finden Sie unter:

www.PTBS-Hilfe.de, PTBS-Hotline: 0800 5887957

Auf der Website PTBS-Hilfe.de erhalten Betroffene oder deren Angehörige Informationen über das Krankheitsbild einer Posttraumatischen Belastungsstörung und anderer Einsatzfolgeerkrankungen. Kontakt- und Therapiemöglichkeiten werden aufgezeigt und erläutert sowie Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Bundeswehr aufgelistet. Darüber hinaus bietet die Website die Möglichkeit, eine Selbsteinschätzung durchzuführen und enthält verschiedene Übungen zum Umgang mit Symptomen. PTBS-Hilfe.de ersetzt keine Psychotherapie, sie ist als niederschwelliges Ergänzungs- und Informationsangebot gedacht.



Das Polizeiorchester Hamburg begeistert das Publikum mit einer tollen Musikauswahl.

Benefizkonzert für den guten Zweck

Unteroffizierschule der Luftwaffe in Appen richtet Benefizkonzert zugunsten der „Sorgenkinder“ aus

777 €

Wenn die Percussions neben dem Weihnachtsbaum stehen, ist es wieder Zeit für das Adventskonzert in der Appener Jürgen-Schumann-Kaserne. Dann tritt das Polizeiorchester Hamburg auf und der Saal füllt sich mit vielen Menschen der Region, die sich an der Musik erfreuen möchten.

So auch am 28. November 2024: Das Polizeiorchester rund um Leiter Jürgen Stache begeisterte mit einem an musikalischer Diversität kaum zu überbietendem Programm. „Wir dürfen hier spielen, was wir wollen und deshalb spielen wir auch, was wir wollen“, leitet Jürgen Stache mit einem Augenzwinkern das Konzert ein. Mit großer Spielfreude wurden Volkstänze, Jazz, Blues, Filmmusik und Märsche dargeboten. „Radar Love“ von Golden Earring versetzte Kopf und Füße der Zuschauer in taktvolles Schwingen, bevor es mit AC/DC’s „Hells Bells“ richtig eskalierte. Aber auch Gänsehautmomente verschafften die Profimusikerinnen und -musiker dem Publikum beispielsweise mit dem Titanic-Titelsong „My Heart will go on“ oder der wunderbaren „Bohemian Rhapsody“.



Übergabe des symbolischen Spendenschecks an das BwSW: Hptm Tobias Meßinger, OSTFw Ingo Evers und Kommandeur USLw Oberst Dietmar Hinze.

Am Ende belohnten die Gäste die Spielfreude der Musizierenden mit 1.554 Euro an Spenden, die je zur Hälfte an das Bundeswehr-Sozialwerk und „Appen Musiziert“ gehen. Oberst Dietmar Hinze, Kommandeur der Unteroffizierschule, übergab noch am selben Abend den symbolischen Spendenscheck über 777 Euro an den Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich von ganzem Herzen für das soziale Engagement und der tollen Spendenbereitschaft und freut sich bereits jetzt auf eine Fortführung in 2025.

Text: Michael Schmidt und BwSW, Bilder: Tobias Messinger



REISEBERICHT

E-Bike-Woche auf dem Krössenbacherhof

Eine Reise, die meiner Frau und mir unglaublich viel Spaß gemacht hat!

Angereist sind wir mit dem Auto und unseren E-Bikes auf dem Radträger. Nach zwei vorgeschalteten Zwischenstopps und Übernachtungen im fränkischen Dettelsbach und bei Familie in München kamen wir entspannt am 31. August 2024 in Bruck a.d. Großglocknerstraße, unweit vom Zeller See, an. Eine wunderbare Gebirgskulisse empfing uns. Durchaus ein „kleiner“ Kontrast zu unserem Wohnort im nördlichen Vorharz.

Schon am ersten Abend wurden wir mit einem leckeren Essen im Krössenbacherhof willkommen geheißen und von unseren Guides Sigggi und Mattes in eine spannende Woche eingeladen. Am nächsten Morgen fuhren wir als Teil von 33 Mitfahrenden und den beiden Guides nach Mittersil zum Besuch des Nationalparkzentrums Hohe Tauern. Die gemeinsame Strecke von insgesamt 67 Kilometern war ein ganz besonderes Erlebnis. Schon einmal 35 Radlerinnen und Radler in einer Reihe fahrend begegnet? Wir ernteten viele erstaunte Blicke, besonders, wenn wir Wanderer überholten, die spätestens nach dem zehnten Fahrrad ungläubig nach hinten sahen. 40 Sekunden lang ein Rad nach dem anderen, alle Fahrenden vorschriftsmäßig mit Helm, sieht man nicht allzu oft.

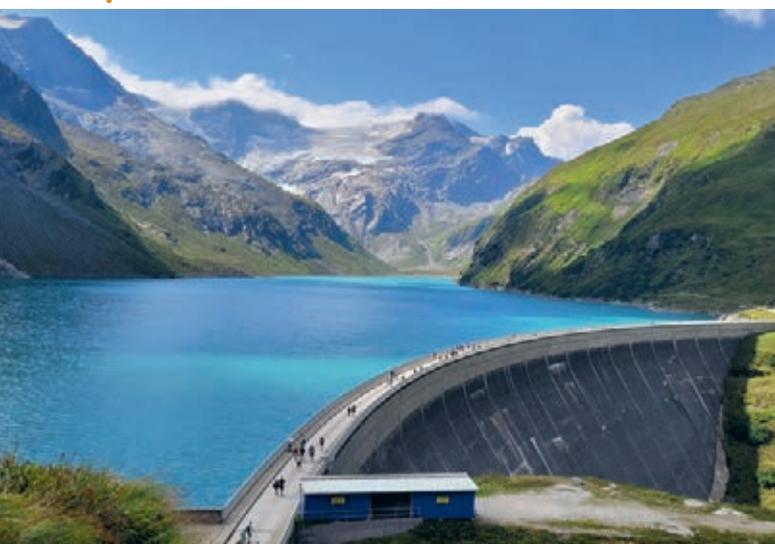


Christiane und Jörg Langer vor Maria Alm.

Damit es für Sigggi und Mattes nicht alle Tage eine so große Gruppe im Zaum zu halten galt, wurde in den kommenden Tagen auch mal in zwei Fahrgruppen aufgeteilt. Die beiden verstanden es prima, mit uns einige Highlights der Region Hohe Tauern zu „erfahren“, während uns das Team des Krössenbacherhofs allabendlich verwöhnte. So fuhren wir bei besten Rahmenbedingungen mit aufgeladenen Akkus nach Kaprun mit Durchstieg der Sigmund Thun Klamm, um den Zeller See bis Maishofen und ließen uns anderntags von Kaprun mit Transferbussen in Kombination mit einem Schrägaufzug hoch auf die Hochgebirgsstauseen in 2.000 Meter Höhe fahren. Weitere Ziele waren die Lamprechtshöhle in St. Martin bei Lofer, sie gehört zu den größten Höhlensystemen Europas sowie das schmucke Alpendorf Maria Alm. An Tag 7 ging es in individuellen Gruppen nach Fusch a.d. Großglocknerstraße und wer wollte, weiter steil bergauf Richtung Pass. Nahezu pannenlos sind wir am Ende in der einen Woche zwischen 270 und 310 Kilometern geradelt.

Der Krössenbacherhof mit seinem Team verdient abschließend ein besonderes Lob für Ausstattung, Service und es sei noch einmal erwähnt, das ausgezeichnete Essen. Sicher nicht unsere letzte Aktiv- & Themenreise mit dem Bundeswehr-Sozialwerk.

Text und Bilder: Christiane & Jörg Langer



Kapruner Hochgebirgsstauseen



Aufgeräumt und abgerechnet

Die Regionalstelle Kiel sagt „Danke“ für einen erfolgreichen Hobby-Markt 2024

Es ist uns als Regionalstelle Kiel und als Veranstalter des Hobby-Markts eine große Freude und ein besonderes Vergnügen, Danke für den Hobby-Markt 2024 zu sagen.

Wir danken Herrn Oberst Axel Schneider, der als Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein den Hobby-Markt 2024 mit so viel Wohlwollen unterstützt und eröffnet hat. Wir danken Herrn Dr. Jürgen Valentin, der uns die Räumlichkeiten in seinem Hause zur Verfügung gestellt hat, ohne die eine solch große Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Herrn Thomas Feige, unserem Regionalstellenleiter der Kieler Regionalstelle des BwSW, gilt besonderer Dank. Er hat durch seine zielstrebige und eingängige Art es wieder geschafft, Unterstützende zu finden, Mitglieder zu gewinnen und die Möglichkeiten der Gemeinschaft des BwSW publik zu machen.

Ein weiteres und von Herzen kommendes Dankeschön gilt all den fleißigen und kreativen Ausstellerinnen und Ausstellern. Ohne sie gäbe es keinen Hobby-Markt. Ihre vielfältigen Interessen und Hobbys bringen die selbst gefertigten Stücke hervor, die den Ausflug zum Hobby-Markt zu einem besonderen Erlebnis für die Sinne machen. Diesmal stand sogar schon auf der Wiese die erste Ausstellerin und präsentierte alles, was man zur Ergänzung und Vervollkommnung für ein „hyggeliges“

(dänisch für „gemütlich“) Ambiente in seinem Zuhause brauchen könnte. In den Räumlichkeiten des Verwaltungszentrums Kiel in der Feldstraße 234 wurden das klassische Stricken, Häkeln, Töpfern und Holzgewerk ergänzt durch eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen wie Pralinen, Marmeladen und Likören. Dazu gesellte sich Gedrucktes aus dem 3D-Drucker, Gegossenes aus Epoxidharzen, Glaskunst in einer großen Vielfalt und Genähtes, das auch den Kuschelfaktor nicht außer Acht ließ. Für Schönheit und Duft sorgten die Ausstellerinnen mit den Naturkosmetikprodukten und Seifen. In der Mannigfaltigkeit der Stände war für jeden Geschmack und Geldbeutel das Passende dabei. Dem Kantinenpersonal danken wir für die Versorgung der Gäste. Ihr Angebot hat sich herumgesprochen. Die Holsteiner Spezialitäten wie Grünkohl und Rübenmus wurden so gut angenommen, dass die Nachfrage größer war als die Küche hergab.

Die Individualität der zahlreichen Möglichkeiten lockte ein breites Publikum in die Ausstellungsräume. Gemeinsam konnte so in diesem Jahr eine Spendensumme von 1.843 Euro gesammelt werden. Das 3. Minensuchgeschwader Systemunterstützungsgruppe – Betrieb APA – stockte dann durch ihre Pfandsammlung auf 2.000 Euro auf. Wow – tolles Ergebnis! Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dies zu ermöglichen. „Hilfe“ und „Erholung“ sind die beiden Standbeine des



Eine Riesenauswahl fantastischer Geschenkmöglichkeiten...



...wartet auf die Besuchenden des Hobby-Markts 2024.

Bundeswehr-Sozialwerks. Wir helfen uns gegenseitig und erleben dadurch Erholung im Beisammensein. Unser Einsatz für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ endet nicht mit dem Aufräumen und Abrechnen des diesjährigen Hobby-Markts. So werden wir nach einem kurzen Durchatmen wieder mit vollem Engagement daran arbeiten, im kommenden Jahr ein

ganz besonderes Erlebnis für alle zu organisieren und auf die Beine zu stellen. Merken Sie sich dafür den 14. und 15. November 2025 von 10 bis 16 Uhr vor und besuchen Sie uns. Wir – die Regionalstelle Kiel - freuen uns auf ein Wiedersehen!

Text: Katja Röhling, Bilder: Anette Taukel



Die Protagonisten des Hobby-Markts Kiel: BwSW-Regionalstellenleiter Thomas Feige, Stellv. Bereichsvorsitzender Nord des BwSW und Kommandeur Landeskommando Schleswig-Holstein, Oberst Axel Schneider, Direktor beim BAIUDBw Dr. Jürgen Valentin und TRAR'in Katja Röhling (v.li.) begrüßen die Gäste des Hobby-Markts 2024.

Reservisten zeigen Herz

Teilnehmende der Reunion des Deutsch-Amerikanischen Reserveoffizieraustausches spenden großzügig für die „Sorgenkinder“

1.300 €

Bei der 20. Reunion des Deutsch-Amerikanischen Reserveoffizieraustauschs organisierten die Teilnehmenden eine Spendensammlung für das BwSW. Die sicherheits- und verteidigungspolitische Fachtagung mit hochkarätigen Referenten fand vom 13. bis 15. September 2024 mit Unterstützung des Streitkräfteamts (SKA) KompZResAngelBw an der Bundesfinanzakademie im rheinischen Brühl statt. Alle ehemaligen deutschen Austauschoffiziere sind teilnahmeberechtigt.

Das seit 1985 bestehende Hochwertprogramm basiert auf einem „Memorandum of Understanding“ vom 8. Februar 1985, unterzeichnet von den Verteidigungsministern Dr. Manfred Wörner (Deutschland) und Caspar Weinberger (USA). Es ermöglicht deutschen und amerikanischen Reservisten den Dienst in Gasteinheiten des Partnerlandes.

Während der Veranstaltung kamen 1.300 Euro zusammen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen.

Text: Dr. Bodo Kubartz und BwSW, Bild: Carsten Deil



Oberst d.R. Thilo H. Krökel (Team Reunion), Oberst d.R. Christoph Schewe (Mitbegründer), Oberstlt Jörg Steinhoff (SKA) und Oberst d.R. Mirko Appel (Team Reunion) (v.li.)

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt in schweren Zeiten

Genesung in Gefahr

Ein gemeinsamer Besuch bei den Großeltern endet für die Familie eines Zivilbeschäftigten der Bundeswehr jäh in einer Tragödie. Vor den Augen ihrer Familie und der Kinder bricht die junge Mutter zusammen und erleidet einen epileptischen Anfall.

Nach einem Notfalleinsatz vermuten die Ärzte ein Hirnaneurysma, das möglicherweise noch langanhaltende Folgen nach sich zieht. Seit diesem Vorfall liegt Frau K. auf der Intensivstation und kann nicht wie gewohnt am Familienleben teilhaben. Der gemeinsame Lebensweg der Familie ist plötzlich sehr beschwerlich geworden.



Der Familie wurden die Kosten für die Krankenversicherung für ein halbes Jahr erstattet.

Neben der Sorge um die Gesundheit seiner Frau muss der Vater dennoch genügend Kraft aufbringen und die Betreuung der beiden kleinen Kinder über Nacht allein bewältigen – an eine weitere Vollzeitbeschäftigung ist somit erst einmal nicht zu denken.

Neben der wegfallenden Fürsorge für ihre Kinder kann die Mutter bis auf Weiteres auch nicht ihrer regelmäßigen Beschäftigung nachgehen, dessen Lohn bisher die Kosten der Krankenversicherung getragen hatte. Allerdings sind eine akute und umfassende medizinische Versorgung und anschließende Rehabilitation für die junge Mutter in ihrer derzeitigen Lage essenziell, um wieder am Leben teilzuhaben. Über seine Dienststelle wurde der Vater auf den Sozialdienst der Bundeswehr und dessen Angebote aufmerksam gemacht. In Zusammenarbeit mit ihm wurde die akute Notlage der Familie erkannt und seitens des Bundeswehr-Sozialwerks unbürokratisch und schnell Hilfe geleistet.

So wurden der Familie die Kosten für die Krankenversicherung für ein halbes Jahr erstattet und damit ein wesentlicher Beitrag für eine sorgenfreie Genesung geleistet. Die Familie kann sich nun ohne diese Sorge auf die nächsten wichtigen Schritte in dieser schweren Zeit konzentrieren.

Text: Thorben Lenz, Bild: Michael Schwarzenberger/Pixabay.com

Hilfe für Familie

Reisegutschein für eine Auszeit überreicht

Soldat H. hat an mehreren Auslandseinsätzen teilgenommen und leidet an PTBS. Am 1. Oktober 2024 übergab der Regionalstellenleiter des BwSW in Augustdorf, Stabsfeldwebel Roman Sander, zusammen mit Christina Sprenger vom Sozialdienst der Bundeswehr einen Reisegutschein des BwSW an den Soldaten und seine Partnerin.

Beide haben sich sehr über diesen Gutschein gefreut. Im Namen der ganzen Familie bedanken sich beide herzlich beim Sozialwerk für die geleistete Unterstützung und freuen sich auf einen erholsamen zweiwöchigen Urlaub mit ihren drei Kindern und ihrem Hund in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen.

Text: Roman Sander und BwSW, Bild: Roman Sander



BwSW-Regionalstellenleiter StFw Roman Sander (re.) übergibt zusammen mit Christina Stenger (li.) vom Sozialdienst der Bundeswehr den Reisegutschein des BwSW an Familie H.



Unglaublich – ich bin so dankbar!

Dankschreiben einer Mutter

*Sehr geehrtes Team des Bundeswehr-Sozialwerks,
mein Sohn und ich sind gerade von unserer ersten
dreiwöchigen Mutter-Kind-Kur aus Nordfriesland
zurückgekommen und wir möchten uns von Herzen
beim Bundeswehr-Sozialwerk bedanken.*



*Eine Mutter verbringt mit ihrem kleinen tapferen „Krieger“
eine unbeschwerte Zeit in Nordfriesland.*

*Für meinen Sohn, der vor acht Jahren mit einer
seltenen Genveränderung zur Welt gekommen ist,
die mit Gefäßerkrankungen, Glaukom, Epilepsie,
Beinlängendifferenz, Entwicklungsverzögerungen
usw. einhergeht, sollte ich 20 Prozent der privaten
Krankenversicherung der Mutter-Kind-Kur, also
über 600 Euro, selbst bezahlen. Als alleinerziehende
Mama in Teilzeit ist das nicht mal eben aus dem
Ärmel zu schütteln. Erst im Mai 2024 wurde er zum
wiederholten Male in einem Kinderglaukomzentrum
operiert. Umso dringender brauchten wir nun die
lang ersehnte Mutter-Kind-Kur, um mal wie andere
sich zu erholen und eine unbeschwerte Zeit als Mama
mit Kind zu verbringen.*

*Es war schon schwer eine Einrichtung zu finden,
die Epilepsie-Kinder aufnehmen und dann auch
nicht erst im Jahre 2028, sondern 2024. Wir waren
übergücklich, als wir endlich die E-Mail erhielten,
dass wir in einer Fachklinik mit einer speziellen
Betreuungsgruppe aufgenommen wurden. Umso
ernüchternder nach dem ganzen Papierkram dann
die Antwort der privaten Krankenkasse, dass sie die
20 Prozent meines Sohnes als Vorsorgekind nicht
übernehmen.*

*Puhhhh, das war erstmal ein kleiner Schock. Erst
habe ich mich nicht getraut und auch etwas geschämt
zum Sozialdienst der Bundeswehr zu gehen und bin
heute froh, dass ich es gemacht habe. Seit 2015 bin
ich schon Mitglied im BwSW und ich dachte immer,
toll was die auf die Beine stellen und auch anbieten.
Ich war so glücklich, als der Sozialdienst anrief und
mir mitteilte, dass das BwSW diese Kosten über-
nimmt. Unglaublich – ich bin so dankbar!*

*Wir hatten eine tolle und aufregende Zeit, in der ich
viel Sport machen konnte und eine unbeschwerte Zeit
mit meinem kleinen tapferen „Krieger“ verbringen
durfte. Danke, dass wir die Möglichkeit dazu hatten,
so eine Mutter-Kind-Kur mal erleben zu dürfen und
fernab vom „Alltagskampf“, der mit Sorgen, Ängsten,
Arztterminen, Therapien und Papierkram einhergeht,
abzuschalten!*

Text: (Autor der Red. bekannt), Bild: Privat

Paul der Bär

Das Maskottchen vom Bundeswehr-Sozialwerk.

Ihr könnt mich bei der Förderungsgesellschaft, bei Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen Ferienanlagen für **15 Euro** kaufen (bei Versand zzgl. 5 €).

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst persönlich kennenlernen.

Bis bald und bärenstarke kuschelige Grüße,

Euer Paul

Bestelladresse:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

mail@foegbws.de
www.foegbws.de



Auszeit nach schwerem Verlust

Bundeswehr-Sozialwerk hilft mit Reisegutschein

Familie L. musste sich bereits in Vergangenheit einigen Herausforderungen stellen. Ihr zweitältester Sohn litt seit seiner Geburt an einer 100%igen Behinderung. Jedoch ließ sich die Familie davon nicht unterkriegen – sie wuchs sogar noch mehr zusammen. Als der 16-jährige Sohn nun in diesem Jahr verstarb, traf es die Familie stark und die Eltern und die drei weiteren Kinder mussten lernen, die Trauer zu bewältigen.

Um der Familie die Möglichkeit zu geben, diesen Schicksalsschlag zu verarbeiten und eine Auszeit vom Alltag nehmen zu können, wurde durch den Sozialdienst der Bundeswehr ein Antrag auf einen Reisegutschein beim Bundeswehr-Sozialwerk gestellt. Zur Freude aller Beteiligten traf dieser auch schnell ein. Hauptmann Thomas L. und seiner Familie wurde der Gutschein für einen zweiwöchigen Aufenthalt in einem der eigenen Häuser des Bundeswehr-Sozialwerks überreicht. Wir wünschen der Familie eine schöne Auszeit, viel Ruhe und Kraft.

Text: Cynthia Knofe und BwSW, Bild: Cynthia Knofe



Übergabe des Reisegutscheins durch Regierungsoberinspektorin Cynthia Knofe an Hptm L.

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein

Zweiwöchige Auszeit in einer Ferienanlage des BwSW



Übergabe des Reisegutscheins durch ROI'in Sabine Lefering und BwSW-Regionalstellenleiter OstFw Walter Petersen (re.) an Soldat D.

Ein Sozialdienst der Bundeswehr beantragte beim BwSW für einen an PTBS erkrankten Soldaten einen Reisegutschein für eine Auszeit. Aufgrund der geschilderten Umstände des Sozialdienstes entschied das Sozialwerk umgehend, dem Soldaten und seiner Ehefrau eine zweiwöchige Auszeit in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW zu ermöglichen. Am Standort des Soldaten übergaben der BwSW-Regionalstellenleiter Oberstabsfeldwebel Walter Petersen und Regierungsoberinspektorin Sabine Lefering vom Sozialdienst der Bundeswehr den Reisegutschein. Der Soldat und seine Frau freuen sich schon sehr auf die Auszeit, die ihnen das BwSW ermöglicht.

Text: Sabine Lefering und BwSW, Bild: Walter Petersen

BwSW unterstützt Genesungsprozess

Reisegutschein für Familie

Ein Soldat aus Norddeutschland vertraute sich im vergangenen Jahr dem Sozialdienst der Bundeswehr an. Er berichtete von schweren gesundheitlichen Schicksalsschlägen, die seine Tochter und ihn zeitgleich betrafen. In Folge kam es zu mehreren überschneidenden Krankenhausaufenthalten, die beiden Betroffenen viel Kraft abverlangten. Die gesamte Familie war in dieser schweren Zeit stark belastet. Er sei sehr dankbar über die Unterstützung des Sozialdienstes und des Bundeswehr-Sozialwerks, das mit einem Reisegutschein die Genesung unterstützte. Mittlerweile gehe es ihm und seiner Tochter deutlich besser. Die Familie freue sich nun auf eine entspannte Zeit, in der es nicht um Behandlungen gehe, so der Soldat bei der Übergabe des Reisegutscheins. Aufgrund der guten Erfahrungen mit allen Stellen, die ihn unterstützt haben, wolle er auch künftig die Unterstützungsleistung des Psychosozialen Netzwerks, im Besonderen die des Sozialdienstes der Bundeswehr und dessen Netzwerkpartnern nutzen.

Text: Tobias Pütz, Bild: Privat



ROI Tobias Pütz (re.) übergibt den Reisegutschein an den Soldaten.

Zeichen der Wertschätzung

BwSW überreicht Reisegutschein

Das BwSW setzt ein Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit: Ein Mitglied, das in den vergangenen Monaten mehrere Schicksalsschläge im privaten Umfeld ertragen musste, wurde im November 2024 ganz besonders überrascht. Im Rahmen einer kleinen Zeremonie überreichten Stabshauptmann Udo Milz von der BwSW-Betreuungsstelle Mönchengladbach und Regierungsamtsrätin Lucie Isserstedt vom Sozialdienst der Bundeswehr einen Reisegutschein für einen 14-tägigen Erholungsaufenthalt in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen an Stabsfeldwebel Markus H.



„Unser Anliegen ist es, in schwierigen Zeiten Halt und Unterstützung zu bieten. Mit diesem Erholungsaufenthalt möchten wir nicht nur Entspannung, sondern auch neue Kraft und Zuversicht schenken“, erklärte Milz bei der Übergabe.

Das BwSW unterstützt seit vielen Jahren Angehörige der Bundeswehr und ihre Familien in herausfordernden Lebenslagen. Der Gutschein umfasst einen Aufenthalt in einer Ferienanlage des Sozialwerks, die sich durch idyllische Lage und umfassende Erholungsangebote auszeichnen. Ziel ist es, den Betroffenen einen Ort der Ruhe und Regeneration zu bieten, um wieder gestärkt in den Alltag zurückzukehren. H. zeigte sich sichtlich gerührt von dieser Geste: „Die letzten Monate waren nicht leicht. Dieses Geschenk gibt mir die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Dafür bin ich unendlich dankbar.“

Das Bundeswehr-Sozialwerk bleibt seiner Mission treu: Unterstützung zu leisten, wo sie gebraucht wird, und Menschen in schwierigen Lebensphasen eine Perspektive zu geben.

Text: Udo Milz,

Symbolbild: Janina_PLD/stock.adobe.com-BwSW/Corinna Grätzel von Grätz



Gemeinsame Auszeit zu fünft

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein

Als wir den Reisegutschein über eine Woche für einen Aufenthalt in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen erhalten haben, waren wir unbeschreiblich dankbar. Das große Planen ging sofort los. Klar war, wir alle möchten in den Süden, ins Warme und Berge dürfen nicht fehlen. Also wurde die Anmeldung losgeschickt. Als die Buchungsbestätigung kam, war die Vorfreude riesig. „Wir fahren ins Hotel 360 Grad in Meran.“

Im Juli 2024 war es dann soweit. Die Aufregung war groß. Nach einer langen Anfahrt, mehr als 1.000 km, wurden wir sehr freundlich begrüßt. Die Sachen wurden schnell ausgeladen und dann wurde die Umgebung und vor allem die traumhafte Aussicht betrachtet. Kurze Zeit später ging es schon zum Abendessen und wir waren vom schönen Ambiente begeistert.

In den nächsten Tagen haben wir mehrmals die Innenstadt von Meran erforscht. Als Highlight zum 16. Geburtstag unseres großen Sohnes haben wir einen Ausflug nach Venedig gemacht. Wir waren auf dem Berg Meran 2000 und sind dort mit der

Alpin-Bob-Bahn gefahren. Nachmittags verbrachten wir gemeinsame Zeit am schönen Hotel-Pool, haben Tischkicker oder -tennis gespielt oder Spieleabende gemacht.

Die Landschaft in Meran ist wunderschön. Das Hotel und das Personal sind sehr zu empfehlen. Alle sehr freundlich und zuvorkommend. Wir haben die Woche dort sehr genossen, uns erholt, wurden kulinarisch sehr verwöhnt und haben endlich wieder alle 5 gemeinsame Zeit fernab vom Alltagsstress und Therapien oder Arzt- und Krankhausterminen verbracht. Unsere beiden großen Kinder mussten die letzten drei Jahre viel zurückstecken, umso dankbarer sind wir, dass wir diese Zeit nun gemeinsam hatten.

Wir möchten uns herzlich beim BwSW, das uns diese Reise ermöglicht hat, bedanken und vor allem bei Frau Köhler vom Sozialdienst der Bundeswehr, die meinen Mann sehr unterstützt und sich für uns für eine Familienauszeit eingesetzt hat.

Text und Bild: Christiane Kuhlmann



Familie Kuhlmann/Mensel in Meran

Schwerer Schicksalsschlag

Dankbar für eine Auszeit mit dem Bundeswehr-Sozialwerk

Von einem Moment auf den anderen änderte sich im Frühjahr 2024 das Leben der fünfköpfigen Familie eines Soldaten aus Erfurt. Aufgrund eines schweren Verkehrsunfalls verlor er seinen rechten Unterschenkel. Es folgten Monate im Krankenhaus und viele ärztliche Termine. Zudem galt es, diesen Eingriff emotional zu verarbeiten, was sowohl für den Soldaten selbst als auch seine Familie sehr herausfordernd war und ist.

Um der Familie die dringend benötigte Auszeit zu ermöglichen, wurde durch das BwSW ein Reisegutschein für einen Aufenthalt in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen gewährt. Diesen übergaben am 5. Dezember 2024 die betreuende Sozialberaterin N. Hartenstein, M. Sparbrod vom Bereichsvorstand Ost des BwSW und Lotse Stabsfeldwebel Wenzlowski vom Familienbetreuungszentrum Erfurt an Oberstabsgefreiten H.

Sparbrod informierte ihn zudem über die Aufgaben und Möglichkeiten des BwSW. Der völlig überraschte und sichtlich bewegte Soldat wird nach eigenen Worten – im Anschluss

an eine erneut anstehende Operation und die Anpassung einer Prothese – diese Auszeit sehr dankbar für sich und seine Familie in Anspruch nehmen.

Text: M. Sparbrod, Bild: FBZ Erfurt/Birgit Steinhaus



Sichtlich überrascht freut sich OstGefr H. (li.) über den Reisegutschein vom BwSW.



OstGefr N. freut sich sehr über den von StFw Jörg Laeuffer (li.) überreichten Gutschein.

Dankbar für großzügige Geste

Vorfreude auf gemeinsame Auszeit mit der Familie

Am 18. September 2024 überreichte Stabsfeldwebel Jörg Laeuffer, Regionalstellenleiter des BwSW in Ahlen, dem Oberstabsgefreiten N. aufgrund einer PTBS Erkrankung durch Einsatzbelastungen im Namen des BwSW einen besonderen Gutschein, nämlich einen Reisegutschein. Dieser umfasst eine zweiwöchige Auszeit für die gesamte Familie in einer der wunderschönen eigenen Ferienanlagen des Sozialwerks.

Die Übergabe fand in einem feierlichen Rahmen statt, bei dem sowohl die Bedeutung der Unterstützung für Soldatenfamilien als auch die Wichtigkeit von Erholung im Mittelpunkt standen. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, unsere Kameraden und deren Familien zu unterstützen. Der Urlaub bietet eine willkommene Gelegenheit, sich zu entspannen und neue Kraft zu tanken“, betonte Laeuffer bei der Übergabe. N. freute sich sichtlich über diese großzügige Geste. „Wir sind unglaublich dankbar für diese Möglichkeit und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Zeit“, sagte N.

Text und Bild: BwSW

Bundeswehr-Sozialwerk hilft

Sorgenvolle Jahre – Tochter seit Geburt erkrankt

Anfang 2024 wandte sich Stabsunteroffizier T. an den Sozialdienst der Bundeswehr mit der Bitte um Unterstützung bei einem Versetzungsantrag. Schnell wurde deutlich, dass seine Familie in den letzten Jahren über ein normales Maß hinaus belastet ist und eine Versetzung zwar notwendig, aber keine kurzfristige Hilfe ist.

StUffz T. ist Vater einer dreijährigen Tochter, die seit ihrer Geburt an mehreren schwerwiegenden Erkrankungen leidet. Diese führen zu einem erhöhten Betreuungsaufwand, der die Eltern und die Tochter im Alltag sehr fordert. Durch die große Entfernung zum Dienstort kann T. bislang nur am Wochenende für seine Tochter und seine Frau da sein.

Die ständige Sorge um das Wohl und die Gesundheit der kleinen Tochter haben bei den Eltern zu einer enormen Belastung geführt – ein unbeschwerter Alltag ist nur selten möglich. Seine Frau musste darüber hinaus ihre berufliche Tätigkeit einstellen, da durch die hohe Belastung sich auch noch der Gesundheitszustand des Ehepaars verschlechtert hat.

Hier war es dem Sozialdienst ein Anliegen, der Familie tatkräftig zur Seite zu stehen und mit einem Reisegutschein des BwSW eine gemeinsame Auszeit zu ermöglichen. Zudem ermöglichte das Sozialwerk dem Soldaten eine kostenlose,

einjährige Mitgliedschaft in diesem gemeinnützigen Verein. Auch hat StUffz T. immer wieder einen positiven Rückhalt in seiner Einheit erlebt und kann nun doch etwas positiver in die Zukunft schauen. Er ist dankbar für die Unterstützung des BwSW und freut sich, gemeinsam mit der Familie wieder ein Stück Normalität zu erleben.

Text: Thorben Lenz und BwSW, Bild: Sandra Helwig



Sozialarbeiter Thorben Lenz (re.) übergibt den BwSW-Reisegutschein und den Gutschein über eine einjährige, kostenlose Mitgliedschaft im BwSW an StUffz T.

Reisegutschein für Familie

Ein Urlaub hilft, dem Alltag zu entfliehen

Der in Eckernförde ansässige Sozialdienst des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Kiel hat sich mit der Bereichsgeschäftsführung Nord des Bundeswehr-Sozialwerks in Hannover in Verbindung gesetzt.



Es geht um einen schwer erkrankten Soldaten und seine Familie. Nicht nur die Krankheit des Soldaten belastet die Familie sehr, sondern auch verschiedene andere Schicksalsschläge musste die Familie ertragen. Ein Reisegutschein des BwSW kann zwar keine Krankheit heilen, aber die Familie hat die Möglichkeit, einige Tage dem Alltag zu entfliehen. Das sieht die Familie genauso. Spontan hat sie beschlossen, im nächsten Jahr nach Norderney in eine BwSW-eigene Ferienanlage zu fahren.

Der besondere Dank der Familie richtet sich für die erstklassige Unterstützung an Tobias Pütz vom Sozialdienst der Bundeswehr in Eckernförde und an das BwSW. Wir wünschen tolle Ferien an der Nordsee!

Text: A.J.,

Symbolbild: Janina_PLD/stock.adobe.com-BwSW/Corinna Grätz von Grätz

Auszeit für die ganze Familie

Nach starker PTBS-Belastung kann eine Familie wieder zur Ruhe kommen

Sichtlich gerührt und dankbar nahm der an PTBS erkrankte Stabsfeldwebel Michael K. im Oktober 2024 einen Reisegutschein des BwSW entgegen. Nach der Zusammenarbeit von Regierungsamtsrat Thomas Hebel (Sozialdienst der Bundeswehr), Regierungshauptsekretär a.D. Helmut Balamagi (Stellv. Bereichsvorsitzender West des BwSW), Oberstabsfeldwebel Ullrich Engeland (Truppenpsychologie) sowie Regierungsamtsinspektor Manfred Gies (BwSW-Regionalstellenleiter) kann nun die Familie geschlossen einer Auszeit vom Alltag freudig entgegensehen. Bedingt durch seine Erkrankung wurde auch seine Familie in Mitleidenschaft gezogen, sodass ein Aufenthalt in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW zur Entlastung aller beiträgt, so der Soldat. Die Familie bedankt sich beim Sozialwerk sowie allen Mitwirkenden und freut sich auf eine erholsame, gemeinsame Auszeit.

Text: U. Engeland und BwSW, Bild: Ullrich Engeland



OStFw Ullrich Engeland, StFw K., BwSW-Regionalstellenleiter Stadallendorf Manfred Gies und Thomas Hebel vom Sozialdienst der Bundeswehr (v.li.)



Sabrina Walle, OFw H., Kathrin Möbius (v.li.)

Dankbar für eine Auszeit

Reisegutschein des BwSW für die ganze Familie

Der an PTBS erkrankte Soldat Oberfeldwebel H. kämpft schon eine lange Zeit mit den Folgen einer Einsatzschädigung. Am 20. November 2024 übergab Kathrin Möbius, Regionalstellenleiterin des BwSW in Erfurt, gemeinsam mit Sabrina Walle vom Sozialdienst der Bundeswehr in Erfurt dem Soldaten einen Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit mit seiner Familie in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen. Der Soldat und seine Partnerin freuen sich auf die gemeinsame Zeit abseits vom Alltag und bedanken sich beim Bundeswehr-Sozialwerk.

Text: Kathrin Möbius, Bild: Privat

Familie in schwieriger Situation

14-tägige Auszeit für die gesamte Familie bitter nötig

Ein Arbeitnehmer der Bundeswehr macht sich große Sorgen um die Zukunft seiner Familie. Seine Ehefrau ist schwer erkrankt. Die Familie hat zwei kleine Kinder. Über den Sozialdienst der Bundeswehr erfuhr das BwSW von diesem Fall, das sofort einen Reisegutschein für eine 14-tägige Auszeit in einer der eigenen Ferienanlagen ausstellte. Im Oktober 2024 war es dann soweit: Die örtliche Regionalstellenleiterin des BwSW, Sarah Hüsing, überreichte gemeinsam mit Sebastian Jönen vom Sozialdienst der Bundeswehr den Gutschein. Die Familie freute sich sehr darüber und bedankte sich ganz herzlich für die Unterstützung und die bitter benötigte Auszeit.

Text: Sarah Hüsing und BwSW, Bild: Sarah Hüsing



T. mit BwSW-Regionalstellenleiterin Sarah Hüsing und Sozialarbeiter Sebastian Jönen (li.).

Hilfe durch Erholung

Reisegutschein für dringend benötigte Auszeit

Einen weiteren Kopf und ein paar zusätzliche Hände, das ist es wohl, was Oberstabsgefreiter K. aus Berlin phasenweise sehr gut gebrauchen könnte. Als eingetragene Pflegeperson kümmert er sich neben seinen dienstlichen Verpflichtungen rührend um seine schwer kranke Mutter und auch seine pflegebedürftige Großmutter. Er ist aber nicht nur ein liebevoller Sohn und Enkel, sondern zudem auch Papa von zwei Kindern im Alter von 10 und 12 Jahren. Zwei bis drei Mal pro Woche sind die beiden bei ihm zu Hause und werden natürlich ebenfalls aufmerksam und mit viel Liebe versorgt.

Auch wenn die Situation aktuell sicherlich nicht optimal ist, wäre doch einiges viel leichter, wenn K. nicht ohne eigenes Zutun in eine derart finanzielle Schieflage geraten wäre, die ihn dazu veranlasst hat, einen Antrag auf „Privatinsolvenz“ zu stellen. Somit bleibt dem Soldaten bis mindestens Ende 2026 nur wenig Spielraum, um mit seinen Kindern mal einige Tage rauszukommen und sich die dringend benötigte Auszeit zu gönnen.

Auf Antrag des Sozialdienstes der Bundeswehr Berlin erklärte sich das BwSW bereit, der Familie einen Reisegutschein für

eine zweiwöchige Auszeit in einer seiner eigenen Ferienanlagen auszustellen. Im September 2024 war es dann soweit: Stabsfeldwebel Jens Hahn, Mitglied im BwSW-Bereichsvorstand Ost, und Sozialarbeiterin Regierungsamtfrau Friederike Link übergaben dem Soldaten den Gutschein.

Text: Steffen Knoblauch und BwSW, Bild: Astrid Gampe



StFw Jens Hahn, OstGefr K. und RAmtfr Friederike Link (v.li.)

Auszeit ermöglicht

Dank Reisegutschein des Bundeswehr-Sozialwerks kann Familie dem Alltag entfliehen



RAmtm Mirko Möhrke, Familie E. und KptLt a.D. Olaf Brackmann (v.li.).

Soldat E. wendet sich an den Sozialdienst der Bundeswehr mit der Bitte um Unterstützung. Im Beratungsgespräch stellt sich heraus, dass eine über die Sozialdienstliche Beratung hinausgehende Hilfe benötigt wird. Dabei teilt er mit, dass seine Frau an einer Neurologischen Autoimmunerkrankung leide und kürzlich noch eine weitere schwerwiegende Erkrankung hinzugetreten sei. Die Familie wohnt gemeinsam mit den Eltern der Frau in einem Haus. Ihr Vater ist selbst pflegebedürftig und wird durch ihre Mutter gepflegt. Regel-

mäßig werden durch Familie E. Unterstützungsleistungen erbracht, die zu manchen Friktionen führen. Familie E. hat eine zwölfjährige Tochter, die unter der aktuell bestehenden Situation besonders leidet. Eine Vater-Kind-Kur bzw. eine Mutter-Kind-Kur wird von den zuständigen Leistungsträgern nicht erbracht. Der Wunsch der Familie, sich selbst einmal mehr Zeit und Raum geben zu können und dem Alltag zu entfliehen, konnte aufgrund der finanziellen Belastung bislang nicht erfüllt werden.

Gemeinsam mit dem Regionalstellenleiter des BwSW, Kapitänleutnant a.D. Olaf Brackmann, und Regierungsamtmann Mirko Möhrke vom Sozialdienst der Bundeswehr wurde nach einer Möglichkeit gesucht, die Familie einmal durchatmen zu lassen und fernab des täglichen Alltagsstresses eine intensive Zeit miteinander zu verbringen.

Das BwSW stellte daraufhin der Familie einen Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit in einer seiner eigenen Ferienanlagen aus, worüber sich Familie E. sehr freute und bedankte.

Text: Mirko Möhrke und BwSW, Bild: Mirko Möhrke

SPENDENKONTO

Ihre Spenden helfen!



Annegret Kramp-Karrenbauer
Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder
in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Sparkasse Köln Bonn

IBAN:
DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:
COLSDE33XXX

SPENDENLISTE – 2. HALBJAHR 2024

Vielen Dank allen Spendenden für Ihre großzügige Unterstützung!

Im halbjährlichen Rhythmus veröffentlicht das BwSW eine Spendenliste. Wir bitten um Information, wenn Sie persönlich als spendende Person genannt werden möchten. Bitte nutzen Sie dafür die „Einverständniserklärung – Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden“ und senden diese per E-Mail an: bwswwfinanzen@bundeswehr.org. Sie finden diese im aktuellen CheckYn oder auf unserer Website als Download.

Für Spenden bis 300 € fügen Sie dem Finanzamt den Hinweis „Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das BwSW“ als Nachweis zur Spende bei (siehe Ende dieser Spendenliste). Sollte die Ausstellung einer Spendenquittung gewünscht sein, bitten wir um Angabe Ihrer vollständigen Anschrift im Verwendungszweck.

Dauerhafte Spendenaktionen

Koch- und Backbuch	3.000,00 €
Handy-Aktion	3.548,36 €
Koblenzer Kleiderbörse	19.985,20 €
Briefmarken	800,00 €
Schlafmützen	1.127,00 €

Dauerspendsen

HP-Aktion	2.758,38 €
Aktion Unvergessen	10.445,43 €
Diensthundekalender	16.299,86 €
TerrFüKdo Coin Aktion	3.141,14 €

Spenden nach Anlässen

Geburtstage	3.318,33 €
Kranzspenden	20.747,87 €
Ruhestand/Verabschiedung/ Versetzung/Beförderung	2.555,25 €

Konzerte/Veranstaltungen

Adventsbasar Hardthöhe	17.183,63 €
Adventsbasar Kalkar	1.100,00 €
Adventskaffee Wikingerland, Schleswig	112,70 €
Ball Helmut-Schmidt Universität der Bundeswehr, Hamburg	2.832,50 €
Ball der Marine	28.413,00 €
Basar Köln-Wahn	4.011,10 €
Konzert Schwalm-Eder-Kreis	2.622,00 €
Konzert Albstadt-Lautlingen	1.350,85 €
Konzert Appen	777,00 €
Konzert Bad Bevensen	978,46 €
Konzert Bremen	1.608,02 €
Konzert Cuxhaven	122,69 €
Konzert Distelhausen	1.162,41 €
Konzert Doberlug-Kirchhain	1.645,61 €
Konzert Ellwangen	1.110,00 €
Konzert Freising	1.700,00 €

Konzert Mannheim Bildungszentrum der Bundeswehr	3.033,00 €
Konzert München – Theatinerkirche	6.055,00 €
Konzert Niederstetten	1.440,00 €
Konzert Schwabmünchen	8.000,00 €
Konzert Stadt Storkow	2.000,00 €
Kottenforstlauf	200,00 €

**Dienststellen und militärische
Liegenchaften**

1. Deutsch/Niederländisches Corps	211,00 €
1. Kompanie Luftwaffenausbildungszentrum, Germersheim	500,00 €
2./ Panzerpionierbataillon 701	100,00 €
3./ Versorgungsbataillon 8, Sonthofen	50,00 €
6./ Gebirgsjägerbataillon 232, Bischofwiesen	219,24 €
Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, Koblenz	1.714,28 €
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	1.852,81 €
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Bonn	525,79 €
Bundesministerium der Verteidigung	448,00 €
Bundessprachenamt	870,00 €
Bundeswehr-Dienstleistungszentrum, Torgelow	510,00 €
Bundeswehr-Dienstleistungszentrum, Zweibrücken	60,00 €
Bundeswehr-Dienstleistungszentrum, Husum	250,00 €
Bundeswehrfachbetriebsstätte, Koblenz	400,00 €
Bundeswehrkommando USA/Canada	3.834,85 €
Bundeswehrkrankenhaus, Ulm	59,17 €
Einsatzkontingent Niamey	3.460,00 €
Ev. Militärpfarramt, Bonn	325,33 €
Ev. Militärpfarramt, Neubiberg	623,00 €
Flaschenpfand, Standort Augustdorf	1.500,00 €
Flugplatzfest Gatow	2.883,21 €
Fregatte Hessen, Wilhelmshaven	4.500,00 €

Heimatschutzregiment 2, Münster	80,00 €
Karrierecenter Berlin	134,83 €
Kommando Feldjäger, Hannover	133,56 €
Kommando Heer	487,79 €
Kraftfahrzeugausbildungszentrum, Kleinaitingen	400,00 €
Landeskommando Sachsen	1.614,47 €
Landeskommando Sachsen-Anhalt	340,00 €
Logistikschule der Bundeswehr, Osterholz-Scharmbeck	100,00 €
Marineschule Mürwitz	182,30 €
Marinetechnikschule, Parow	400,00 €
Munitionsversorgungszentrum West, Wulfen	513,00 €
Panzerbataillon 414, Lohheide	180,00 €
Panzerlehrbrigade 9 „Niedersachsen“, Munster	100,00 €
Sanitätsunterstützungszentrum, Erfurt	1.050,00 €
Sommerfest Bundeswehr, Stuttgart	1.535,72 €
Sommerfest Uni der Bundeswehr, Münster	5.000,00 €
Spendenradtour 2024, BMVg	27.300,00 €
Standort Euskirchen, – Familientag	1.190,00 €
Standort Hilden	1.512,54 €
Steitkräftebasis – BPR –, Bonn	240,00 €
Tag der Bundeswehr	2.339,57 €
Tag der Infanterie, Hammelburg	200,00 €
Tag der Marine, Eckernförde	135,00 €
Tag der offenen Tür, Eckernförde	883,09 €
Tag der offenen Tür, Garlstedt	57,00 €
Tag der offenen Tür, Garlstedt	250,00 €
Tag der offenen Tür, Osterholz-Scharmbeck	50,00 €
Tag der offenen Tür, Potsdam	136,49 €
Tag der offenen Tür, Rennerod	303,92 €
Tag der offenen Tür, Wilhelmshaven	1.955,28 €
Taktisches Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“, Wittmund	245,00 €
Unteroffizierschule, Sondershausen	750,00 €
Verstärkung Air Policing Baltikum	9.050,00 €

Zentrum für Kraftfahrwesen der Bundeswehr, Mönchengladbach	179,40 €	Honorarspenden	1.019,68 €	Regionalstelle Nörvenich-Kerpen	91,87 €
Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr, Geilenkirchen	800,00 €	Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V.	3.000,00 €	Regionalstelle Potsdam	500,00 €
Zivil-militärische Zusammenarbeit	250,00 €	Jubiläum Marine Crew 7/79	250,00 €	Regionalstelle Stetten	1.240,00 €
Weitere Spendenerlöse					
Abi-Jahrgang 2024, Saarbrücken	1.000,00 €	Kaffeekasse BMVg und BwDLZ Bonn	450,00 €	Regionalstelle Storkow	215,42 €
AG Karneval, Düsseldorf	150,00 €	Kalender Marineflieger	75,00 €	Regionalstelle Warnemünde	60,00 €
Auflösung Offizierkameradschaft, Rotenburg/Wümme	2.578,28 €	Kameradschaft ehem. Stab/Stabskompanie Panzerbrigade	2.464,15 €	Regionalstelle Weißenfels	1.849,06 €
Ausscheidende Berufssoldaten, Garlstedt	100,00 €	Kieler Woche	1.144,57 €	Regionalstelle Wilhelmshaven	1.714,17 €
Bärenuniformen Katja Röhlings	350,00 €	Kirchenamt Verden-Loccum	378,00 €	Regionalstelle Wunstorf	1.844,00 €
Bastelbasar in Grömitz	205,00 €	Koblenzer Schängelmarkt	203,51 €	Reisegruppen	240,00 €
Besuchergruppe Eckernförde	65,30 €	Offizierheimgesellschaft, Füssen	3.463,74 €	REWE-Getränkemarkt, Schöneck	630,00 €
Betreuungsstelle BMVg, Berlin	610,00 €	Pfandflaschenaktion Walldürn	155,00 €	Sammlungen, Bereich West	2.466,93 €
Betreuungsstelle Marienberg	100,00 €	Radtour von Süd nach Nord	1.520,00 €	Sankt Martinsfeuer, Aachen	378,12 €
Bücherspende – Strausberg	234,40 €	Referentengeld	500,00 €	Schallplattenverkauf	200,00 €
BWG Echo	4.000,00 €	Regionalstelle Berlin-Nord	718,00 €	Schulung Ehrenamtler BwSW	60,00 €
CDU Ortsverband, Rieseby	150,00 €	Regionalstelle Brandenburg	151,80 €	Segelsportgruppe BwSW, Ammersee	300,00 €
Deutsch-Amerikanischer Austausch, Brühl	1.300,00 €	Regionalstelle Delitzsch	210,00 €	Soldaten- und Veteranenverein, Pfarrei Stoffen	225,00 €
Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie	2.000,00 €	Regionalstelle Amberg	1.111,00 €	Soldatenkameradschaft, Weidenberg	68,00 €
Ehemaligentreff der Luftwaffe, Großer Arber	850,00 €	Regionalstelle Bad Frankenhausen	1.783,19 €	Solidaritätslauf e.V. – Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	5.000,00 €
Elephant Recovery 2024	1.500,00 €	Regionalstelle Bad Reichenhall	60,00 €	Sommerfest	
Erlös „Finjas Fantastische Reise“	340,00 €	Regionalstelle Beelitz	251,25 €	Familienbetreuungszentrum Berlin	156,65 €
Ev. Kirchenamt, Aurich	151,98 €	Regionalstelle Berlin	161,00 €	Sommerfest Hannover	113,49 €
Ev. Lutherischer Kirchenkreis, Flensburg	91,82 €	Regionalstelle Berlin Südwest	535,00 €	Symposium und Sommerfest	470,00 €
Ev. Lutherischer Kirchenkreis, Hamburg West-Südholstein	392,70 €	Regionalstelle Berlin-Nord	6.982,34 €	Tennisclub Mainz	1.290,55 €
Familienbetreuung Prora	2.950,00 €	Regionalstelle Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Bonn	882,26 €	Tennisheim Ingolstadt	1.000,00 €
Familienfest Flugplatz Laage	116,97 €	Regionalstelle Burg	2.109,93 €	Tennisturnier Rheinbach	222,22 €
Flaschenpfand, Augustdorf	1.500,00 €	Regionalstelle Delitzsch	1.440,00 €	Tombola Weadj	5.450,55 €
Flohmarkt Bettendorf	663,00 €	Regionalstelle Doberlug-Kirchhain	1.132,69 €	Verein Panzersoldaten, Gärnersdorf	1.343,58 €
Fördergesellschaft des Lions-Club, Wilhelmshaven	650,00 €	Regionalstelle Düsseldorf	1.500,95 €	Verzicht Reisekosten	999,27 €
Förderkreis Rotary Club, Cuxhaven	2.000,00 €	Regionalstelle Ellwangen	1.951,22 €	Einzel Spenden mit Genehmigung zur Veröffentlichung	
Frauengruppe Porz-Wahn	300,00 €	Regionalstelle Erfurt	56,80 €	Barnick, Siegfried	100,00 €
Freimaurertreffen, Hannover	1.000,00 €	Regionalstelle Flensburg	111,00 €	Bruck, Roger und Maria A.	100,00 €
Gästespenden	200,00 €	Regionalstelle Frankenberg	104,70 €	Carstensen, Werner	500,00 €
Gedächtnislauf Duathlon	2.200,00 €	Regionalstelle Gardelegen	544,60 €	Dittrich, Klaus	100,00 €
Geschichtsverein Euskirchen	120,00 €	Regionalstelle Hannover	986,51 €	Drechsel, Leo	100,00 €
Glückswürmchen	460,00 €	Regionalstelle Havelberg	1.743,83 €	Ecksmann, Uwe Friedrich	150,00 €
Golf Navy Open	164,00 €	Regionalstelle Köln	500,00 €	Grus, Friedhelm	100,00 €
Hansesail Warnemünde	978,00 €	Regionalstelle Köln-Wahn	410,00 €	Häring, Manuel	100,00 €
Herbstfest Offizier- und Unteroffizierkameradschaft, Kronshagen	848,71 €	Regionalstelle Lechfeld	505,00 €	Klocke, Maria	100,00 €
Hobbymarkt, Kiel	2.000,00 €	Regionalstelle Leer	340,10 €	Schäfer, Manfred	500,00 €
		Regionalstelle Leipzig	500,27 €	Schlieder, Bärbel und Harald	400,00 €
		Regionalstelle Marburg	615,10 €	Semmerich, Bernhard	300,00 €
		Regionalstelle Munster	0,30 €		
		Regionalstelle Niederstetten	3.765,00 €		
		Regionalstelle Nordost Brandenburg	132,15 €		

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis **300,00 €**, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 19.08.2024 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftsteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende
Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Stadtfest Dresden CANALETTO® 2024

Familienbetreuungszentrum Frankenberg/Sachsen unterstützt die „Sorgenkinder“

1.614 €

Bei dem Dresdner Stadtfest 2024-CANALETTO® war die Bundeswehr in Sachsen wieder vor Ort und hieß alle Gäste vom 16. bis 18. August 2024 auf der Blaulichtmeile hinter dem sächsischen Landtag und dem Maritim Hotel herzlich willkommen.

Mit einem Informationsstand war das Familienbetreuungs-zentrum (FBZ) Frankenberg/Sachsen mit seinen Netzwerkpartnern an den drei Tagen Anlaufpunkt für alle Angehörigen der Einsatzsoldatinnen und -soldaten sowie für interessierte Besu-chende des Stadtfestes. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und lud zu einem erlebnisreichen Familienausflug ein.



Das Glücksrad vom FBZ Frankenberg/Sachsen war bei allen „heiß“ begehrt.

Am Infostand wurde wieder, wie im Vorjahr, für das BwSW und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt. Gegen eine kleine Spende durfte am Glücksrad gedreht werden und die tollen Preise, die es zu gewinnen gab, erfreuten nicht nur die kleinen Gäste. Mit kleinen Naschereien, Spielsachen, Kugelschreibern und Trage-taschen war schließlich für jeden was dabei. Rückblickend auf das Familienfest am 15. Juni 2024 des Panzerpionierbataillon 701 in Gera und das Stadtfest Dresden waren es zwei schöne und gut besuchte Veranstaltungen, an denen das FBZ für das BwSW und seine „Sorgenkinder“ Spenden sammelte. Ende August übergab das FBZ den beachtlichen Gesamterlös von 1.614,47 Euro an die BwSW-Bereichs-geschäftsführung Ost.

Text und Bild: FBZ Frankenberg/SN/Björn Sulzbach

Zeit der Besinnlichkeit

Familienbetreuungszentrum Berlin lädt in die Julius-Leber-Kaserne ein



Besinnliche Adventszeit im Tagungszentrum der Julius-Leber-Kaserne in Berlin

Es ist ein kalter Sonntagvormittag am 1. Dezember 2024 und etliche Fahrzeuge fahren in die Julius-Leber-Kaserne, denn das Familienbetreuungs-zentrum (FBZ) Berlin hat zu einer ganz besonderen Veranstaltung geladen. Die letzte Veranstaltung im Jahr 2024 steht beim FBZ Berlin ganz im Zeichen der Besinnlichkeit und des Austauschs. Bei strahlendem Sonnenschein, leckerem Entenbraten, wundervoller Livemusik, einem großen Bastelangebot und der

Weihnachtsbäckerei gab es ausreichend Gelegenheit für die Angehörigen miteinander und auch mit dem Personal des FBZ Berlin, mit dem Sozialdienst, der Militärseelsorge und – ganz wichtig – auch mit dem Bundeswehr-Sozialwerk ins Gespräch zu kommen. Radio Andernach war ebenfalls vor Ort, um den Angehörigen die Möglichkeit zu geben, über das „Einsatzradio“ ihrem Lieblingsmenschen eine besondere Botschaft zukommen zu lassen. Für die kleinen Gäste hatte das FBZ Berlin wieder seine Kontakte spielen und den Nikolaus anreisen lassen. Der kam natürlich nicht mit leeren Händen und hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei.



Das BwSW war natürlich auch vertreten und freute sich über viele interessante Gespräche.

Text und Bild: Bundeswehr/FBZ Berlin



Bild: BwSW/Marc Langerich

Hallo! ¡Hola! Bonjour!

Betreuende gesucht!

Seit über 65 Jahren engagieren wir uns für die Menschen in der Bundeswehr und deren Familien. Für unsere vielfältigen Reiseangebote im In- und Ausland suchen wir Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Voraussetzungen einer Betreuendentätigkeit für Freizeiten:

- Nationale Reisen ab 18 Jahren/
internationale Reisen ab 21 Jahren
- Du bringst u. a. folgende Skills mit: Organisationsstärke, soziale Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse
- Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge
- Belastbarkeit und nicht zuletzt Spaß im Umgang mit Menschen

Das bieten wir Euch:

- Qualifizierte Schulungen (jeweils eine Grundlagen- und eine Hauptschulung an Wochenenden)
- Erfahrene Teamleitungen
- Freie Unterkunft/Verpflegung (während der Schulungen/Reisen)
- Aufwandsentschädigung für die Betreuungstätigkeit

Haben wir Dein Interesse geweckt? – Dann bewirb Dich jetzt!

Für nationale Freizeiten

Bereichsgeschäftsführung Nord:

0511 284-3302 – bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost:

03341 58-2692 – bwssteamost@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd:

0711 21390-2773 – bwssteamsued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West:

0211 959-2398 – bwssteamwest@bundeswehr.org

Für internationale Freizeiten

Bundesgeschäftsführung:

0228 377 37-234 – bwswjfi@bundeswehr.org



Bereichsgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover



Hermann Kaufhold
Bereichsvorsitzender



Andrea Janßen
Bereichsgeschäftsführerin

Wahre gelebte Partnerschaft

Spezialpionierregiment 164 unterstützt Bundeswehr-Sozialwerk auf Sylt

Das Spezialpionierregiment 164 (SpezPiRgt) „Nordfriesland“ aus Husum hat mit dem BwSW und dem „Haus Norden“ auf Sylt seit vielen Jahren eine Partnerschaft. Die Soldatinnen und Soldaten helfen auf Antrag und je nach zeitlicher Verfügbarkeit bei den verschiedensten Projekten rund um das „Haus Norden“.

Nachdem die Liegenschaft in Rantum merklich in die Jahre gekommen ist, hat das BwSW sie seit geraumer Zeit aus dem Urlaubsprogramm genommen, eine größere Sanierung mit einem zeitgemäßen Umbau ist in Planung. Damit dieses Projekt umgesetzt werden kann, ist für die Eigentümerin, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, das Gebäude baurechtlich vorzubereiten. Aus diesem Grund hat das Sozialwerk beim SpezPiRgt 164 um Unterstützung durch ein Arbeitskommando gebeten.

Der Verband sagte die Unterstützung im Rahmen der Partnerschaft zu und ein Termin wurde vereinbart. So reiste in der letzten Augustwoche die Bereichsgeschäftsführerin Nord des BwSW, Regierungsamtsrätin Andrea Janßen, mit ihren beiden Oberstabsfeldwebeln Jens Beeck und Ingo Evers nach Sylt, um das „Haus Norden“ zu räumen. Schlagkräftige Unterstützung

gab es dazu mit Hauptfeldwebel Christian Matz, den Stabsunteroffizieren Ramona Wöppelmann, Michael Süße, Christoph Venohr und Aaron Dunkeld sowie dem Kompaniefeldwebel OstFw Mathias Heuchert vom SpezPiRgt 164.

Von der ersten Minute an war die Professionalität der gesamten Truppe spürbar. Hand in Hand und mit viel Schweiß wurden gemeinsam Zimmer für Zimmer und alle Keller geräumt. Dabei wurden insgesamt sieben große Container mit einem Fassungsvermögen von je 30 Kubikmetern befüllt, drei weitere Container für Schrott kamen noch hinzu. Beindruckend war aber zu jedem Zeitpunkt die Motivation aller an der Aktion Beteiligten. Unabhängig von Dienstgrad oder Amtsbezeichnung war es ein tolles Team für diese Herkules-Aufgabe.

Eine hochzufriedene RAR'in Janßen verabschiedete nach anstrengenden Tagen des Räumens voller Dankbarkeit das Husumer Arbeitskommando. Ein großer Dank gilt dem SpezPiRgt für diese herausragende, gelebte Partnerschaft. Hier zeigte sich wieder deutlich die gemeinsame Leistungsfähigkeit auf allen Ebenen für das BwSW.

Text: I.E. und BwSW, Bild: Jens Beeck



Wahre gelebte Partnerschaft: Mit OstFw Mathias Heuchert, StUffz Ramona Wöppelmann und HptFw Christian Matz (hintere Reihe v.li.) sowie den StUffz Christoph Venohr, Aaron Dunkeld und Michael Süße (vordere Reihe v.li.) unterstützte eine schlagkräftige Truppe des SpezPiRgt 164 aus Husum das BwSW im „Haus Norden“ auf Sylt.

Neuer Leuchtturmwärter auf Wangerooge

Bundeswehr-Sozialwerk heißt 37-jährigen Sauerländer herzlich willkommen

Im Namen des BwSW begrüßte Anfang September 2024 das Ehrenmitglied des BwSW, Uwe Lange-Emden, den neuen Leuchtturmwärter Daniel Jochheim auf der Nordseeinsel Wangerooge.

Der gelernte Mechaniker wurde im Mai unter 1.100 Bewerbern ausgewählt und hat Anfang Juni seine neue Stelle angetreten. Noch lebt der 37-jährige alleine in einer Gemeindefremdwohnung auf der Insel, seine Familie wird ihm im Januar 2025 folgen. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Ticketverkauf, Einlasskontrolle und der Verkauf von Souvenir-Artikeln im neu eröffneten Museum. Und fit muss er sein: Zweimal täglich muss er die 161 Stufen zum Aussichtsturm hinaufsteigen.

Nach einem kurzen Gespräch über Aufgaben und Liegeschichten des BwSW auf der Insel überreichte Lange-Emden gemeinsam mit seiner Frau Beate und seiner ehemaligen Kollegin Solveig Brauer dem gebürtigen Sauerländer ein kleines Willkommenspräsent des BwSW.

Text: Uwe Lange-Emden und BwSW, Bild: Privat



Daniel Jochheim (2.v.re.), neuer Leuchtturmwärter auf Wangerooge, wird von Solveig Brauer (li.) sowie Beate und Uwe Lange-Emden herzlich begrüßt.

Herzlich Willkommen in Parow

Tag der offenen Tür an der Marinetechnikschule

400 €

Am 17. August 2024 hieß es an der Marinetechnikschule in Parow wieder „Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür“. Bei bestem Wetter folgten rund 5.000 Besuchende der Einladung und informierten sich an der größten Ausbildungsstätte der Marine über die vielfältigen Möglichkeiten der maritimen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Weiterhin wurden Seenotrettungsübungen vorgeführt, Segeltouren angeboten und wer wollte, durfte Schlüsselanhänger knüpfen oder im Bereich der Zivilen Aus- und Weiterbildung Platinen mit einem Anker fertigen. Die Kleinsten konnten sich auf der Hüpfburg austoben und sich anschließend mit einem leckeren Eis belohnen. Ein buntes Programm für Jung und Alt.

Mittendrin im Bootshafen das Bundeswehr-Sozialwerk mit seinem Infostand. BwSW-Regionalstellenleiter in Stralsund, Kapitänleutnant a.D. Olaf Brackmann, und seine Mitstreiterin Barbara Rossow brachten den interessierten Gästen in zahlreichen Gesprächen das BwSW näher. Doch nicht nur das, denn dank des Engagements der Beisitzerin in der Regionalstelle kamen stolze 297,28 Euro an Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Darüber hinaus hat sie ihr Quiz über Schiffstechnik wieder

dem BwSW gewidmet und die Truppenküche den Überschuss aus dem Erbsensuppenverkauf gespendet. Insgesamt wurde so eine Spendensumme von 396,03 Euro für die „Sorgenkinder“ erzielt, die auf glatte 400 Euro aufgerundet wurde. Dafür ganz herzlichen Dank allen Spendenden und Unterstützenden. Neben dem fantastischen Spendenergebnis begrüßte das Team um Brackmann auch neue Mitglieder in dem gemeinnützigen Verein.

Text: Olaf Brackmann und BwSW, Bild: Olaf Brackmann



Barbara Rossow und BwSW-Regionalstellenleiter KptLt a.D. Olaf Brackmann informieren die Gäste des Tages der offenen Tür über das BwSW.

Kicken für den guten Zweck

Offene Fußball-Standortmeisterschaft in Wilhelmshaven

625 €

Auf der Sportanlage des WSC Frisia in Wilhelmshaven (WHV) fand am 15. August 2024 die 1. Offene Standortmeisterschaft im Fußball statt. Vor dem Hintergrund den kameradschaftlichen Gedanken zu stärken, lud die Einsatzflottille 2 dazu auch regionale Streitkräfte und Behörden ein, an diesem Benefizturnier teilzunehmen.

Tatsächlich begeisterten sich 20 Mannschaften für die sportliche Veranstaltung und lieferten sich in rund 80 Spielen einen harten, aber auch fairen Kampf um die besten Platzierungen. Die regionalen Mannschaften wie das Team der Justizvollzugsanstalt WHV oder das Wasserschiffahrtsamt WHV integrierten sich wunderbar in die Veranstaltung und stellten darüber hinaus noch weitere Fußbälle zur Verfügung.

Pünktlich um 8:45 Uhr piff die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Verteidigung, Siemtje Möller, das Fußballturnier an. Kapitän zur See Sven Beck, Stellv. Kommandeur und Chef des Stabes der Einsatzflottille 2, wies sie anschließend in den weiteren Verlauf der Veranstaltung ein.

Für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler sorgte ab dem späten Vormittag das Team der Kantinenführer der Fregatte Sachsen und des Einsatzgruppenversorgers Berlin mit leckerer Bratwurst und Leberkäse. Gut gesättigt ging es dann für die Mannschaften in die sogenannte K.-o.-Phase für die Platzierungsspiele. Bei 26 Grad und Sonnenschein sowie perfekter Fußballatmosphäre lieferten sich die einzelnen Mannschaften spannende Zweikämpfe und unglaubliche Spiele. Am Ende sorgte die Taktik und das spielerische

Können des Taktischen Luftwaffengeschwaders 71 „Richtofen“ aus Wittmund für den Sieg bei dieser 1. Offenen Standortmeisterschaft. Zusätzlich wurden unter anderem der Torschützenkönig und der beste Torwart des Turniers geehrt. Jede Mannschaft erhielt außerdem eine Urkunde.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Bratwurst, Leberkäse und Softgetränken wurde zum einen der Jugendabteilung des WSC Frisia gespendet; das Bundeswehr-Sozialwerk durfte sich über 625 Euro freuen und bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten und Verantwortlichen.

Text: Frank Dörnath und BwSW, Bild: Frank Dörnath



HptBtsm Nikolai Reiter, PSts'in Siemtje Möller, KptLt a.D. Frank Dörnath und Kpt zS Sven Beck (v.li.) präsentieren den symbolischen Spendenscheck.

DAUERSPENDENAKTION

Schlafmünzen

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird.

Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös dem BwSW.



Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
02251 3413 / Fax 02251 128807
holdolo@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Familienfest in Laage

Buntes Rahmenprogramm für die Angehörigen des TaktLwGesch 73 „Steinhoff“

116 €

Das Taktische Luftwaffengeschwader 73 „Steinhoff“ (TaktLwGeschw 73 „Steinhoff“) liegt in Mecklenburg-Vorpommern und ist in Laage, rund 23 km südöstlich von Rostock, beheimatet. Als einer von vier Eurofighter-Standorten der Luftwaffe werden dort alle Piloten der Luftwaffe auf dem Eurofighter ausgebildet.

Mit ihren vielfältigen Aufgaben präsentierten sich die Angehörigen des Geschwaders am 14. September 2024 beim Familienfest auf dem Fliegerhorst. Zahlreiche Static Displays wie Eurofighter, Tornado, Truppentransporter Airbus A400M, Alpha Jet, Learjet sowie ein Polizeihubschrauber gab es zu bestaunen. Den Flugbetrieb hautnah miterleben zu können, war beeindruckend und löste bei den knapp 3.500 Besuchenden großes Staunen aus.

Mittendrin das BwSW mit einem Informationstand. Der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, und der BwSW-Regionalstellenleiter in Laage, Stabsfeldwebel René Lenser, informierten Interessierte über das Leistungsspektrum des Bundeswehr-Sozialwerks. Im besonderen Fokus standen wieder einmal die zahlreichen Ferienanlagen des gemeinnützigen Vereins. Mit seinem persönlichen Erfahrungsschatz als Betreuer von Kinder- und Jugendfreizeiten war Lenser darüber hinaus ein gefragter Gesprächspartner bei Familien mit Kindern. Am Infostand gab es kaum Stillstand. Wissbegierig strömten den ganzen Tag interessierte

Besuchende an den Infostand, wo sie fundiert beraten und am Tablet quer durch die Themengebiete des Vereins geleitet wurden. Getreu dem Motto „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“ zeigten sich einige Gäste so begeistert, dass sie sich spontan für eine Mitgliedschaft im BwSW entschieden.

Auch das aufgestellte Spendenschwein wurde liebevoll gefüttert. Am Ende des Tages kamen 116,97 Euro zugunsten des Sozialwerks zusammen. Das BwSW bedankt sich ganz herzlich beim Geschwader für die Einladung und die herausragenden Betreuung während der gesamten Veranstaltung.

Text: I.E. und BwSW, Bilder: I.E.



Am Infostand des BwSW erwarten OStFw Ingo Evers (li.) und StFw René Lenser zahlreiche Gäste.

Klausurtagung der Logistiker in Garlstedt

Wiederholte Spende des Logistischen Übungszentrums für die „Sorgenkinder“

100 €

Das Logistische Übungszentrum (LogÜbZ) der Logistikschule der Bundeswehr in Garlstedt führte auch 2024 eine Klausurtagung durch, mit dem Ziel, Möglichkeiten und Grenzen zum zukünftigen Beüben des logistischen Netzwerkes in einem Landes- bzw. Bündnisverteidigungs-Szenario aufzuzeigen. Die Veranstaltung diente auch dazu, eine kleine Spendenaktion zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu initiieren.

Oberst Torsten Ickert, Leiter des LogÜbZ, übergab am 16. Oktober einen symbolischen Spendenscheck über 100 Euro an Oberstleutnant Lutz Arnoldt, Regionalstellenleiter des BwSW in Bremen/Osterholz. Arnoldt bedankte sich ganz herzlich im Namen des Sozialwerks für die wiederholte Spendenbereitschaft des LogÜbZ.

Text: Thomas Hasselmeyer und BwSW, Bild: LogSBw/Petra Reiter



Oberst Torsten Ickert, OStFw Thomas Hasselmeyer (Projektfeldwebel Symposium LogÜbZ), Andrea Götz (Besitzerin BwSW-Regionalstelle OHZ/Bremen) und Oberstlt Lutz Arnoldt (v.li.).



Ein Hochgenuss an Kirchenmusik

Marinemusikkorps Wilhelmshaven spielt im St. Petri Dom zu Bremen für das Bundeswehr-Sozialwerk

2.653 €

Nach der gelungenen Premiere 2023 durften sich die Besuchenden am 5. November 2024 auf ein neues Konzertprogramm des Marinemusikkorps Wilhelmshaven im St. Petri Dom zu Bremen freuen. Fregattenkapitän Christian Schultze, geschäftsführender Kommandeur des Landeskommandos Bremen, begrüßte die Gäste in der vollbesetzten Kirche, unter ihnen der Bereichsvorsitzende Nord des BwSW, Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold, der ebenfalls das Publikum herzlich willkommen hieß.

Mit „Ubi Caritas“ von Thomas Caplin eröffnete das Marinemusikkorps Wilhelmshaven unter der Leitung von Fregattenkapitän Matthias Prock das Konzert. Die fantastische Akustik im St. Petri Dom im Zusammenspiel mit dem Orchester verursachte bei dem ein oder anderen Zuschauenden Gänsehautmomente. Einen eindrucksvollen Auftritt präsentierte Hauptbootsmann Jamal Boukhouch. Der mehrfach preisgekrönte Musiker spielte eine besonders schöne Komposition des Titels „Tuba Concerto“ des Komponisten Phillip Sparke auf der Tuba, dem Instrument des Jahres. Ganz besonderen Anklang

fand beim Publikum Leonard Cohens weltbekannter Hit „Hallelujah“, der mit einem kräftigen Applaus belohnt wurde. Es folgten „Variations on a Hymn“, „In Memoriam“ und als finale Komposition „First Suite in Eis“ von Gustav Holst. Für diese besondere und professionelle Darbietung gab es Standing Ovationen. Wieder einmal überzeugte das Marinemusikkorps durch große musikalische Vielfalt und Bandbreite. Professionalität und die pure Freude am Musizieren zeichnen diese herausragenden Berufsmusikerinnen und -musiker aus.

Über ein hervorragendes Spendenergebnis von 2.653,50 Euro durfte sich abschließend das BwSW mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ freuen. Ein starkes Ergebnis, mit dem wieder Bundeswehrangehörige, die in Not geraten sind, geholfen werden kann. Das Sozialwerk bedankt sich von ganzem Herzen beim Landeskommando Bremen und dem Marinemusikkorps für die gute Zusammenarbeit und freut sich bereits jetzt schon auf eine Fortsetzung 2025.

Text: I.E. und BwSW, Bilder: Thomas Krey/Presse u. InfoArbeit LKdo HB



Die Kooperationspartner des Konzerts: FKpt Christian Schultze, StKptLt a.D. Hermann Kaufhold und FKpt Matthias Prock (v.li.)



Gelungene Darbietung durch HptBtsm Jamal Boukhouch mit der Tuba, dem Instrument des Jahres.



Geschäftsführender Kommandeur LKdo HB, FKpt Christian Schultze, und OStFw Ingo Evers vom BwSW.

Erstmalig Ball an der HSU/UniBw H

Tombola zugunsten der „Sorgenkinder“

2.832 €

Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Professor Dr. Klaus Beckmann, fand am 11. Oktober 2024 erstmalig der „Ball der HSU“ statt. Als Flanierball in wunderschöner Ambiente der Offizierheimgesellschaft stand der Abend unter dem Motto, Campuskultur zu leben und einen festlichen Abend gemeinsam mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Diplomatie sowie den Streitkräften und Freunden der Universität zu feiern.

Noch schöner aber: Die Regionalstelle des BwSW an der HSU wurde eingeladen, sich mit einem Informationsstand zu präsentieren und über ihre Arbeit zu berichten. Mit einer Tombola zugunsten der „Sorgenkinder“ wollte die Regionalstelle darüber hinaus dem Ball entsprechend unserem Motto „Bei uns bleibt niemand zurück!“ einen sinnstiftenden Rahmen geben. Für das erfolgreiche Gelingen dieser Spendenaktion war man aber natürlich auf Hilfe und Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Explizit bei Hamburger Unternehmen warb man um Unterstützung und bat um die kostenlose Überlassung von Sachpreisen. In der Regel erfordern die Planung und Vorbereitung einer Tombola viel Zeit, doch diese gab es nicht. Dennoch übertraf das Ergebnis alle Erwartungen. Die Tombola bot eine Vielzahl attraktiver Preise, u.a. Freikarten für diverse Museen und Theater in Hamburg, Gutscheine für Hafenerundfahrten, das Miniaturwunderland, die Elbphilharmonie, Restaurants, aber auch Bücher, hochwertige Schneidebretter, Grillausstattungen, Weinpräsente und Reisegutscheine, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Bei bester Live-Musik, spritzigen Cocktails und ausgelassener Stimmung entpuppte sich der Tombola-Stand als absoluter

Publikumsmagnet und großes Programm-Highlight des Abends. Es gab kaum einen Moment, in dem keine Lose gekauft und geöffnet wurden. Dabei wurde viel gelacht, und auch die eine oder andere Niete vermochte es nicht, die Stimmung zu trüben.

Ein herzlicher Dank gilt der Universität für den vorzüglichen Rahmen sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach der Veranstaltung großen Einsatz zeigten und mit ihrem unermüdlichen Engagement maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen. „Am Morgen danach“ konnten 2.832,50 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gezahlt werden. Ein schöner Beweis dafür, wie gemeinsames Engagement Freude bereiten und gleichzeitig Gutes bewirken kann.

Text: Sabine Grimm, Bilder: Dr. Jan-Jasper Fast



Die Ruhe vor dem Sturm. Das Tombola-Team der Regionalstelle des BwSW wartet auf die ersten Ballgäste.



Tanzfläche mit Präsident der HSU/UniBw H



Regionalstellenleiterin Sabine Grimm dankt StFw Mirko Lubbe für seine Unterstützung.

Fregatte „Hessen“ spendet für den guten Zweck

Spende für die soziale Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks

4.500 €

Nur gemeinsam sind wir stark! Dieser Leitsatz wird an Bord seegehender Einheiten meist nicht ausgesprochen, doch weiß jedes Besatzungsmitglied um seine Bedeutung – und dies gilt nicht nur für die Besatzungen, sondern für alle Angehörigen der Bundeswehr. In diesem Geist der Kameradschaft entschied sich die Besatzung der Fregatte „Hessen“ während der letzten beiden Einsätze in Nord-, Ostsee und Nordatlantik sowie im südlichen Roten Meer zu Spendenaktionen für den guten Zweck. Verschiedene Events wie Verlosungen, Friseurleistungen und viele andere erzielten die beachtliche Summe von 9.000 Euro, die nun zu gleichen Teilen dem Soldatenhilfswerk e.V. und dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zugutekommen.

Am 18. September war es dann soweit: Der Kommandant der „Hessen“, Fregattenkapitän Volker Kübsch, lud die Vertreter der beiden gemeinnützigen Vereine an Bord ein. Dort wurde neben dem Soldatenhilfswerk auch der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord des BwSW, Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, überrascht. Kübsch übergab ihm einen symbolischen Spendenscheck über 4.500 Euro für die wertvolle Arbeit des Vereins. Ihm sei es sehr wichtig, innerhalb der Bundes-

wehr mit seinen Soldatinnen und Soldaten zu helfen, so der Kommandant.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich von ganzem Herzen bei der gesamten Besatzung der „Hessen“ und wünscht „allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

Text: Florian Rhode und BwSW, Bild: StBtsm Dirk Heuer



Kommandant der „Hessen“, FKpt Volker Kübsch, mit OstFw Ingo Evers (re.) vom Bundeswehr-Sozialwerk.

Offene Türen in Wilhelmshaven

Großer Andrang im Marinestützpunkt

1.955 €

Wie jedes Jahr öffnete auch 2024 der Marinestützpunkt Wilhelmshaven wieder seine Tore für die Bevölkerung und bot den zahlreichen Besuchenden ein abwechslungsreiches Programm an den Tagen der offenen Türen. Über 7.000 Gäste strömten am 25. Juli und 1. August in den Stützpunkt und erfreuten sich an den vielen Attraktionen auf der Westmole. Sei es nun der Marinehubschrauber NH 90 Sea Lion, den sich viele ganz genau anschauen wollten oder die Fregatte „Rheinland-Pfalz“, auf deren Oberdeck es vor Besuchenden nur so wimmelte – für jeden war etwas dabei.

Auch zivile Ausstellende waren mit von der Partie. So konnte ein Boot der Zolldirektion Wilhelmshaven besichtigt werden und für die Kleinen war die Stützpunkt-Feuerwehr ein ganz besonderer Anziehungspunkt. Das Marinearsenal und das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum präsentierten darüber hinaus ein umfangreiches Spektrum ihrer Tätigkeiten.

Das BwSW war an beiden Tagen mit einem Infostand und einer schnell organisierten Tombola dabei und trug mit zum

guten Gelingen der Veranstaltung bei. Viele interessierte Gäste informierten sich umfangreich über das BwSW und sein Angebots- und Leistungsspektrum. Durch die Tombola und einige Spenden kamen stolze 1.955,28 Euro für den gemeinnützigen Verein zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Text: Frank Dörnath und BwSW, Bild: Frank Dörnath



„Seemann Pluto“ zu Besuch am Infostand des BwSW

Tagung der Regionalstellenleitenden

Informationsaustausch und Nutzung der sozialen Medien

Das Eurostrand „Resort Lüneburger Heide“ in Fintel bot 40 Regionalstellenleitenden des Bereichs Nord des Bundeswehr-Sozialwerks am 5. und 6. November 2024 eine hervorragende Tagungsstätte für den jährlichen Informationsaustausch und Schulungen. Nachdem im letzten Jahr der Fokus auf Stärkung der Regionalstellen und des Ehrenamts lag, waren diesmal die „Sozialen Medien“ zentrales Thema.

Bereichsgeschäftsführerin Regierungsamtsrätin Andrea Janßen und Bereichsvorsitzender Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold begrüßten die Tagungsgäste, der Stellv. Bundesvorsitzende, Leitender Bibliotheksdirektor (LBblDir) Dr. phil. Jan-Jasper Fast, hieß die Teilnehmenden ebenfalls herzlich willkommen.

Mit Hauptmann Hauke Meier von der Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) in Appen konnte für das Hauptthema der Tagung „Soziale Medien“ eine Koryphäe gewonnen werden. Mit seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz als Presseoffizier in verschiedenen Verwendungen und seinen Berichterstattungen über die zurückliegenden Spendenradtouren der Flugbereitschaft BMVg war es ein absoluter Glücksfall, ihn als Referenten zu gewinnen. In lebendiger Art und Weise erläuterte er anschaulich und verständlich die Grundlagen für Instagram. Gesetzliche Anforderungen und aktuelle Beispiele rundeten den theoretischen Teil ab. Was folgte, war die Umsetzung des Gelernten in die Praxis: Posts und Storys über die Tagung erstellen und diese auf der Instagram-Seite vom BwSW-Team Nord einstellen. Dabei wurde nicht nur akribisch an den Texten und Bildern gefeilt, die Teilnehmenden hatten auch sehr viel Spaß dabei und teilten gerne ihre bisher gemachten

Erfahrungen. Beim gemeinsamen Abend stand Hptm Meier weiterhin für Fragen und vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Vor dem gemeinsamen Abendessen hatte Dr. Jan-Jasper Fast aber noch eine Überraschung im Gepäck: Stabsfeldwebel André Schwitzer, Oberstabsfeldwebel Matthias Dieken und Martina Dallmeyer wurden für ihre Verdienste um das Sozialwerk mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze ausgezeichnet. Für ihre jahrzehntelange Unterstützung des BwSW nahm Regierungshauptsekretärin a.D. Birgit Schön die Ehrennadel des BwSW in Gold entgegen. Die Zeremonie wurde von Standing Ovations begleitet.

Der zweite Tag startete mit einem Erfahrungsaustausch aller „Sozialwerker“. Dabei wurden die Themenfelder erörtert, die in den Regionalstellen die Basisarbeit darstellen. Hermann Kaufhold berichtete aus der Vorstandsarbeit des BwSW und der gemeinsamen Zielsetzung. OStFw Ingo Evers, Stellv. Bereichsgeschäftsführer, gab einen Sachstand zu bevorstehenden Neuwahlen verschiedener Regionalstellenleitungen und erstellte das neue „Starterpack“ sowie Werbemittel des BwSW vor. Andrea Janßen informierte über Aktuelles aus der Bereichsgeschäftsführung und den Ferienanlagen im Bereich Nord.

Eine tolle Tagung mit begeisterten ehrenamtlichen „Sozialwerkern“ ging leider viel zu schnell zu Ende. Resümierend bleibt der Eindruck guter Gespräche verbunden mit einer zielgerichteten Fortbildung.

Text: I.E. und BwSW, Bilder: Anette Taukel



Hochverdient: RHS'in a.D. Birgit Schön wurde mit der Ehrennadel des BwSW in Gold ausgezeichnet. Seit über 20 Jahren leitet sie die Geschicke des BwSW an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.



Verdiente Ehrung: Der Stellv. Bundesvorsitzende des BwSW, LBblDir Dr. Jan-Jasper Fast, zeichnet StFw André Schwitzer, Martina Dallmeyer und OStFw Matthias Dieken (v.li.) mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze aus.

Solidaritätslauf 2024 an der HSU

Gemeinsam gelaufen für den guten Zweck!

5.000 €

Seit 2011 engagieren sich an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) Studierende mit ihrem Solidaritätslauf für den guten Zweck. Sämtliche Startgelder, Erlöse und Spenden kommen zu 100 Prozent verschiedenen Organisationen zugute, die sich um die Versorgung versehrteter Soldatinnen und Soldaten, Einsatzkräfte von Polizei und Hilfsorganisationen sowie Hinterbliebener von Gefallenen kümmern. Hierzu zählt auch das Bundeswehr-Sozialwerk.

Der Solidaritätslauf hat inzwischen seit über einem Jahrzehnt an der HSU/UniBw H sowie in der Stadt Hamburg selbst Tradition und hat sich zu einem der größten Laufevents in der Hansestadt entwickelt. Am 13. Juni 2024 war es erneut soweit: Rund 1.600 Läuferinnen und Läufer hatten sich für den 12. Solidaritätslauf angemeldet, um einen persönlichen Beitrag zur Solidarität zu leisten. Die Streckenlängen wurden dabei wieder individuell gewählt.

„Der Solidaritätslauf ist ein besonderes Zeichen der Solidarität und fördert den Dialog zwischen der Bundeswehr und der Gesellschaft“, so die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Aydan Özoğuz in ihrer Eröffnungsrede, bevor sie den Startschuss zum ersten Lauf gab.

Getreu dem Motto „Hilf mit – lauf mit! Gemeinsam Zeichen setzen und Teil der Tradition des Helfens werden“ setzte dieses Sportevent auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen für Zusammenhalt. Bei der After-Run-Party am Abend feierten die Teilnehmenden und zahlreiche Gäste diesen ganz besonderen Tag.

Die BwSW-Regionalstelle an der HSU dankt allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Sponsoren für die tolle Spendensumme von 5.000 Euro für unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Wir freuen uns schon jetzt auf den Solilauf 2025!

Text: Sabine Grimm,

Bilder: Christian Gelhausen/Helmut-Schmidt-Universität HH



Aydan Özoğuz, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, beim Startschuss zum ersten Lauf des Tages beim HSU-Solidaritätslauf 2024



Start zum 12 Kilometer-Marsch beim HSU-Solidaritätslauf 2024



Die BwSW-Regionalstelle mit ihrer Leiterin Sabine Grimm (re.) wurde am Infostand wieder tatkräftig von RHS'in Anette Taukel (li.) von der Bereichsgeschäftsführung Nord unterstützt. Die Bundestagsvizepräsidentin, die auch Vorstandsvorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der HSU/UniBw H ist, verbrachte viel Zeit am Stand, um sich eingehend – und mit großem Interesse – über die Arbeit vor Ort zu informieren.

Offizierkameradschaft Rotenburg spendet Restvermögen

Großzügige Spende ans Bundeswehr-Sozialwerk anlässlich Auflösung

2.578 €

Die Offizierkameradschaft Rotenburg Wümme e.V. ist 2007 aus der ehemaligen Offizierheimgesellschaft Rotenburg (OHG) entstanden. Denn durch die damaligen Umgliederungen in der Bundeswehr sollte anstelle von OHG und Unteroffizierheimgesellschaft (UHG) eine gemeinsame Betreuungseinrichtung in der damaligen Lent-Kaserne, die 2020 in Von-Düring-Kaserne umbenannt wurde, geschaffen werden.

In diesem Zusammenhang wurde von den Offizieren und Unteroffizieren ein gemeinsamer Betreuungsverein, das „Casino Rotenburg Wümme e. V.“, gegründet. Die UHG hat sich später aus finanziellen Gründen aufgelöst, die OHG sich in „Offizierkameradschaft Rotenburg e.V. (OKR)“ umbenannt, da das Restkapital teils in den neuen Verein eingebracht wurde, teils bei der neuen OKR verblieb, um die satzungsgemäßen Aufgaben weiterführen zu können.

Im Laufe der Jahre wurden dann von der OKR ab 2009 viele politische und kameradschaftliche Veranstaltungen in der neuen Gemeinsamen Heimgesellschaft (GHG) durchgeführt und finanziert.

Auf Grund von altersbedingtem Mitgliederschwund – neue Kameradinnen und Kameraden treten natürlich in den neuen Casino-Verein ein – hat die Mitgliederversammlung am

11. März 2022 die Auflösung des Vereins zum 31. Dezember 2022 beschlossen. Zu „Liquidatoren“ waren Werner Börner, Paul Stadler und Wolfgang Warnke bestimmt worden.

Nachdem in der Folgezeit alle vorgeschriebenen Regelungen zur Liquidation durchgeführt worden waren, hat das Amtsgericht Walsrode die OKR zum 9. Juli 2024 gelöscht. Danach wurde das restliche Vermögen in Höhe von 2.578,28 Euro satzungsgemäß an das Bundeswehr-Sozialwerk überwiesen.

Text: Paul Stadler und BwSW, Symbolbild: christian dubovan/unsplash.com

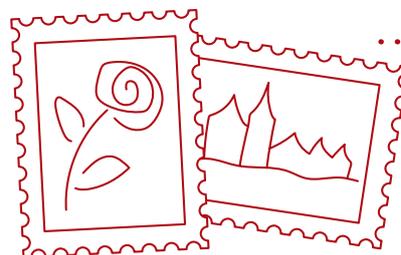


DAUERSPENDENAKTION

Briefmarkenspende

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form.

Eine Übersicht über die aktuellen Angebote können sich Interessierte in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste per E-Mail oder postalisch anfordern.



Peter H. Rommel
Heeseweg 11, 25704 Nindorf
04832 6064095
briefmarkenspende@icloud.com

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Neuwahlen in Wunstorf

Örtliche Regionalstellenleitung des BwSW in neuer Besetzung – Abschied mit toller Spende

1.844 €

Aufgrund von Personalveränderungen haben die Mitglieder der Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks in Wunstorf die Leitung am 26. September 2024 neu gewählt. Regierungshauptsekretärin Anette Taukel und Oberstabsfeldwebel Ingo Evers von der Bereichsgeschäftsführung Nord reisten extra zu diesem Anlass an. In dem schönen Fliegerhorst nahe des Steinhuder Meeres ist unter anderem das Lufttransportgeschwader 62 mit seinen Transportflugzeugen Airbus A400M beheimatet.

Der langjährige Regionalstellenleiter Oberstleutnant Marc Beutler dankte seinen Mitstreitenden und verabschiedete sich aufgrund einer anstehenden Versetzung noch mit einer großzügigen Spende im Gepäck. Beutler übergab Evers 1.844 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Durch zahlreiche Aktionen der Flugzeugcrews und des Bodenpersonals werden schon seit Jahren Spenden für die Arbeit des BwSW gesammelt.

Evers bedankte sich bei der Regionalstellenleitung für das außergewöhnlich tolle Engagement. Durch viele Aktionen kommt es mehrfach im Jahr dazu, dass viel Spendengeld an das BwSW fließt. Die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen am Standort Wunstorf ist herausragend und beispielgebend.

Regionalstellenleitung in neuer Besetzung gewählt

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Regierungsamtsinspektorin Maja Runge-Gaul zur neuen Regionalstellenleiterin

gewählt, zu ihrer Stellvertreterin Dorothea Gudewitz. Das Gremium der Beisitzenden mit Regierungshauptsekretärin Carry Leriche, Birgit Schlegel, Regierungsamtsinspektorin Lena Andres, Leutnant Alexander Rump und Helga Warnecke vervollständigt die neue Leitung.

Ansprechpartner:

Regionalstellenleiterin: RAI'in Maja Runge-Gaul
Tel.: 05031 405-4001
FspNBw: 90 2226-4001

Text und Bilder: I.E.



Birgit Schlegel, Lt Andreas Rump, RAI'in Lena Andres (obere Reihe v.li.), RHS'in Carry Leriche, Helga Warnecke, RAI'in Maja Runge-Gaul und Dorothea Gudewitz (untere Reihe v.li.).



Oberstlt Marc Beutler (li.) und OstFw Ingo Evers.

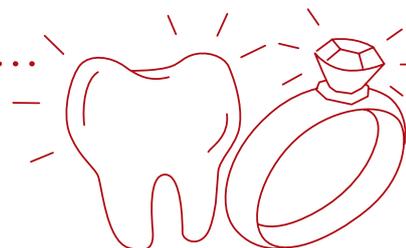
DAUERSPENDENAKTION

Zahn- & Altgold

Besitzen Sie Zahngold oder Goldschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Winfried Mennemann sammelt Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW.

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken.

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Winfried Mennemann
Heidekaul 13, 50968 Köln
0221 384281
mennemann@netcologne.de

„Nachbar“ Logistikschule – Kiek mol wedder in!

Viele Attraktionen lockten zahlreiche Besuchende am Tag der offenen Tür an

307 €

Am 31. August 2024 war es wieder soweit: Die Logistikschule in Osterholz-Scharmbeck öffnete ihre Pforten für den alljährlichen Tag der offenen Tür. Bei strahlendem Sonnenschein folgten rund 10.000 Gäste der Einladung und erlebten einen spannenden und abwechslungsreichen Tag.

Das Programm bot eine Vielzahl von Attraktionen, die sowohl für große als auch kleine Besuchende interessant waren. So konnten Gäste bei einem Feldgottesdienst innehalten, in Bundeswehrfahrzeugen mitfahren oder das Leben im Felde hautnah erleben. Besonders beeindruckend war die dynamische Fahrzeug- und Geräteschau, bei der modernste Technik im Einsatz präsentiert wurde. Militärgeschichtliche Fahrzeuge boten einen spannenden Einblick in die Vergangenheit der Streitkräfte, während die Militärmusik das Publikum musikalisch unterhielt. Für die jüngeren Gäste war der Kids Club ein Highlight, während das Sonderfeldpostamt mit einem Cachet-Stempel, der speziell für diesen Tag angefertigt wurde, Sammlerherzen höherschlagen ließ.

Auch das Team der örtlichen Regionalstelle Osterholz/Bremen des BwSW nutzte die Gelegenheit, um das vielfältige Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins vorzustellen. Unterstützung erhielten sie dabei von der Bereichsgeschäftsführung Nord, vertreten durch Regierungshauptsekretärin

Anette Taukel und ihren Ehemann, sowie von Michaela Schäfer und Thomas Feige von der Regionalstelle Kiel. Das engagierte Team war den ganzen Tag über im Einsatz und hatte alle Hände voll zu tun, den Informationsbedarf sicherzustellen. Einige Besuchende nutzten die Gelegenheit vor Ort und traten spontan dem Verein bei.

Besonders hervorzuheben ist der Beitrag von Sabine Arnoldt, die am Stand des BwSW ihre selbst gebastelten Utensilien gegen eine Spende für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ anbot. Dank ihres Engagements konnte sie eine Summe von 250 Euro für den guten Zweck überweisen.

Ein weiteres Highlight war das über beide Ohren strahlende Maskottchen des Sozialwerks, „Paul der Bär“, das an diesem Tag viele neue Besitzer fand.

Am Ende des Tages zog Regionalstellenleiter Oberstleutnant Lutz Arnoldt ein positives Fazit: „Ein informativer und erfolgreicher Tag für das Bundeswehr-Sozialwerk – der Aufwand hat sich mehr als gelohnt! Ein großer Dank geht an das unterstützende Team!“

Text: Lutz Arnoldt, Bild: Petra Reiter



Sabine Arnoldt (re.) an ihrem Stand für einen guten Zweck



Die Ruhe vor dem Sturm: Das BwSW-Team mit Michaela Schäfer, RHS'in Anette Taukel, Thomas Feige, Oberstilt Lutz Arnoldt und seine Frau Sabine (v.li.).

Großartige Leistung im Dienst des Bundeswehr-Sozialwerks

Gabriele Kubek nach 43 Jahren Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

In einer kleinen Feierstunde wurde Gabriele Kubek, Mitarbeiterin in der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW, Ende Juni 2024 nach 43-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet. Oberstleutnant Dirk Solzbach, Stellv. Bundesgeschäftsführer des BwSW, überreichte ihr die Urkunde.

Mehr als die Hälfte der Dienstzeit, nämlich 24 Jahre, war „Gaby“, wie sie liebevoll genannt wird, im Geschäftszimmer der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW tätig.

Dort war sie für zahlreiche Aufgaben zuständig wie Pressearbeit oder Veranstaltungen aller Art sowie Aufgaben im Dienstbetrieb des gemeinnützigen Vereins. All dies war für Gaby mehr als nur eine Herzensangelegenheit. Besonders die Reisen 55+ waren ihr großes Steckenpferd. Sie war eine gefragte Ansprechpartnerin, was Planung und Durchführung dieser Reisen anging. Für die Kolleginnen und Kollegen war sie darüber hinaus eine unverzichtbare Wissensträgerin.

Für Gaby war das Sozialwerk viel mehr als nur ein Arbeitgeber. Sie füllte ihre Aufgabe mit Hingabe, Herzblut und Liebe aus. Als überzeugte Sozialwerkerin war sie für die Mitglieder eine kompetente Gesprächspartnerin. Auf sie war stets Verlass!



Bild: Anette Taulke

Für ihre großen Verdienste um das Bundeswehr-Sozialwerk wurde sie am 28. Mai 2024 mit der Ehrennadel des BwSW in Gold ausgezeichnet. Bereichsvorsitzender Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold händigte ihr darüber hinaus den „Coin“ des Bereichs Nord aus. Sichtlich gerührt sagte sie abschließend: „Ich habe immer gerne für das BwSW gearbeitet!“

Text und Bild: I.E.

Für ihre Verdienste um das BwSW wurde Gabriele Kubek von StKptLt a.D. Hermann Kaufhold mit der Ehrennadel des BwSW in Gold ausgezeichnet.





Eine Barkasse der Marine bei der Rundfahrt durch den Stadthafen

Tag der Marine in Eckernförde

Typisch nordisches Wetter hielt Interessierte nicht von Besuch ab

135 €

Am 14. August 2024 fand im Stadthafen von Eckernförde der Tag der Marine statt. Der Wettergott war den Veranstaltenden an diesem Tag leider nicht so gnädig gestimmt und so gab es den ein oder anderen Regenschauer. Viele Besuchende trotzten aber dem Wetter getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung“.

An diesem informativen Tag gab es wieder „viel“ Bundeswehr zum Anfassen und Ausprobieren. So fuhr unter anderem den ganzen Tag eine Barkasse der Marine vom Stadthafen zum Marinehafen mit Blick auf die dort liegenden Unterseeboote. Neben der Marine waren aber auch andere Organisationen, wie zum Beispiel das Technische Hilfswerk, die Küstenwache oder das Deutsche Rote Kreuz an diesem Tag beteiligt.

Nachdem sich das BwSW am 31. Juli 2024 beim Tag des offenen Stützpunktes hinter dem Kasernentor präsentiert hatte, war es auch im Stadthafen wieder mit einem Infostand vertreten. Unterstützt wurde Regierungshauptsekretärin Anette Taukel

von der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW in Hannover an diesem Tag von der Technischen Regierungsamtsrätin Katja Röhling und Oberstleutnant Lutz Arnoldt aus dem Bereichsvorstand Nord. Er brachte zur Verstärkung des Teams noch seine Frau Sabine mit. Der überzeugte „Sozialwerker“ Lutz Arnoldt holte auf seine enthusiastische und lockere Art viele Besuchende an den Stand, um sie umfassend über die Aufgaben und das Leistungsspektrum des BwSW zu informieren und dabei neue Mitglieder zu gewinnen. Nebenbei gab es die Möglichkeit, gegen eine kleine Spende in die „Schatzkiste“ zu greifen. Das Spendenschwein freute sich über 135 Euro, die für die sozialen Aufgaben und Hilfen des Vereins genutzt werden.

Die ehrenamtlich Helfenden ließen sich vom typisch nordischen Wetter nicht unterkriegen und die gute Laune des ganzen Teams übertrug sich auf die Besuchenden, sodass diese Veranstaltung für das BwSW wieder ein voller Erfolg wurde. Danke an alle Helfenden!

Text und Bilder: Anette Taukel



Das Team am Infostand: TRAR'in Katja Röhling (li.), Oberstlt Lutz Arnoldt und seine Frau Sabine sowie BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“



Kommando Spezialkräfte der Marine



Weitere Erprobungsboote der WTD 71, hier die „Stollergrund“ (li.) und die „Kalkgrund“.

Tag des offenen Stützpunktes in Eckernförde

Schönes Wetter lockt mehr als 7.000 Besuchende zur Marine

883 €

Am 31. Juli 2024 öffnete der Marinestützpunkt in Eckernförde zum wiederholten Mal seine Tore für das breite Publikum. Viele Einheimische und Urlauber nutzten die Gelegenheit, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Marine live zu erleben.

Ein besonderer Blickfang waren wieder die Unterseeboote, da Eckernförde Heimathafen des 1. Ubootgeschwaders ist. Zu bestaunen gab es neben dem U-Boot vom Typ 212 A einen Seenotrettungskreuzer, Taucher, Feldjäger, Sprengmeister und viele andere Ausstellende. Für das leibliche Wohl durfte natürlich nicht die klassische Erbsensuppe der Bundeswehr fehlen. Am Stand der „Gulaschkanone“ der Bundeswehr bildete sich trotz sommerlicher Temperaturen eine lange Schlange.

Wie auch im vergangenen Jahr war das BwSW zu diesem Event eingeladen und präsentierte sich dort mit einem Infostand. Oliver Rieß, BwSW-Regionalstellenleiter in Eckernförde, wurde dabei von Regierungshauptsekretärin Anette Taukel von der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW aus

Hannover unterstützt. Mit Katja Röhling aus dem Bereichsvorstand Nord sowie Bernd Schniarkowski und Dirk Seidl von der Regionalstelle Eckernförde unterstützten weitere Ehrenamtliche den Infostand. Sie hatten alle Hände voll zu tun und der Tag ging viel zu schnell zu Ende. Neben ausführlicher Beratung und Information über die Aufgaben und das Leistungsspektrum des BwSW durften die Besuchenden gegen eine kleine Spende ihr „Können“ am Glücksrad zeigen. Es gab viele schöne Preise zu „erdrehen“ und keiner ging dank der Trostpreiskiste leer aus. O-Ton Schniarkowski: „Nicht gleich weglaufen, es gibt bei uns keine Verlierer!“ So kam, neben einer Dosensammlung auf dem Gelände, die stolze Summe von 883,09 Euro zusammen, die für die sozialen Aufgaben und Hilfen des gemeinnützigen Vereins genutzt werden.

Ein ganz großes Dankeschön an die ehrenamtlich Helfenden. Durch ihre Unterstützung wurde diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Text: Anette Taukel und BwSW, Bilder: Anette Taukel



Das Team der BwSW-Regionalstelle Eckernförde: TRAI Oliver Riess, OMaat Dirk Seidl und Bernd Schniarkowski (v.li.)



Lange Schlangen bildeten sich an der „Gulaschkanone“ der Bundeswehr.



U-Boot Typ 212A vom 1. Ubootgeschwader und das Erprobungsboot „Kronsport“ von der Wehrtechnischen Dienststelle (WTD) 71 in Eckernförde.

Spende am 60. Geburtstag

Jens-Peter Dünnhaupt unterstützt das Bundeswehr-Sozialwerk

650 €

Anlässlich seines 60. Geburtstags verzichtete Fregattenkapitän d.R. Jens-Peter Dünnhaupt auf Geschenke und bat seine Gäste um Spenden für verschiedene unterstützenswerte Institutionen. Da er schon des Öfteren mit seiner Frau am Kapitänsdinner der Marine in Rostock teilgenommen hat, war es für ihn selbstverständlich, auch das Bundeswehr-Sozialwerk mit einer Summe von 650 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu unterstützen.



Der Jubilar, FKpt d.R. Jens-Peter Dünnhaupt, auf einem Marineschiff

„Die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer kann man dabei nicht genug wertschätzen. Jeder Euro wird gebraucht und ist gut investiert.“, so Dünnhaupt. Das BwSW bedankt sich für die großzügige Spende und wünscht Jens-Peter Dünnhaupt alles Gute.

Text: A.J., Bild: J.-P. Dünnhaupt

Tue Gutes ohne großen Aufwand

Neustädter Schützen spenden Handysammlung für den guten Zweck

Während des diesjährigen Schützenfestes der „Neustädter-Schützengesellschaft“ im niedersächsischen Neustadt am Rübenberge fand am 7. Juni 2024 das traditionelle Herrenessen statt. Gunnar Körber von der „1. Kompanie der Schützengesellschaft“ nutzte diesen Anlass und überreichte dem diesjährigen Festredner, Oberstleutnant Stephan Roelfs (Stellv. Kommandeur des ortsanässigen Versorgungsbataillons 141), einen Karton mit alten Handys zur weiteren Verwertung für den guten Zweck. Diese werden recycelt oder, wenn nötig, repariert und weiterverkauft. Der Erlös kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

„Als langjähriges Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerks und ehemaliger Teilnehmer sowie Betreuer von BwSW-Jugendfreizeiten ist mir die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wohl bekannt. Frei nach dem Motto „Tue Gutes ohne großen Aufwand“ haben auf meine Intention hin die Schützen und Freunde des Neustädter Bataillons ihre alten

und nicht mehr im Einsatz befindlichen Handys, Smartphones, Tablets, etc. am Schützenhaus gesammelt“, so Lars Böttcher, Fahnenbegleiter der „4. Kompanie der Schützengesellschaft“.

Text: Lars Böttcher und BwSW, Bild: Oliver Seitz



Lars Böttcher, Gunnar Körber, Oberstlt Stephan Roelfs, Bürgermeister Domenic Herbst und Schützenkönig Andreas Funk (v.li.)

Treffen beim Kraftfahrausbildungszentrum Oldenburg

Ehemalige und Aktive sammeln fürs Bundeswehr-Sozialwerk

215 €

Hauptmann Clemens Köster vom Logistikzentrum der Bundeswehr in Wilhelmshaven organisierte erstmals ein Treffen mit 35 ehemaligen Fahrlehrern des Kraftfahrausbildungszentrums Oldenburg. Zusammen mit aktiven Soldatinnen und Soldaten gab es in der Kaserne in Oldenburg in den Abendstunden des 16. November 2024 ein schönes

und fröhliches Beisammensein, was vielen noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Bei einer Spendensammlung für das Bundeswehr-Sozialwerk zum Ende der Veranstaltung kamen stolze 215 Euro zusammen, für die sich das Sozialwerk recht herzlich bedankt!

Text: Thorsten Roß und Regionalstelle Leer



REISEBERICHT

Zur Weinernte nach Meran

Am 14.10.2024 ging es in Bremen über Hannover los, unsere 14-tägige 55+ Reise nach Meran. Pünktlich zum Abendessen trafen wir nach der langen Fahrt in Freystadt zu einer Zwischenübernachtung ein und freuten uns über das leckere Bayrische Essen und Bier. Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir am Dienstagmorgen unsere weitere Fahrt nach Meran. Bei Innsbruck machten wir eine Pause auf dem lustigen Museumsfriedhof von Tirol. Am späten Nachmittag erreichten wir dann endlich unser Ziel Meran bei angenehmen 22 Grad. Aufgrund der Wettervorhersage traten wir am nächsten Tag nach der Anreise bereits die große Dolomitenrundfahrt an. Diese wurde durch die Fremdenführerin Frau Rainers durchgeführt. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig, denn die Dolomiten zeigten sich an diesem Tag in ihrer vollen Schönheit. Mit dem Bus zum Karersee, mit Blick auf den Rosengarten, danach aufs Pordoijoch und Sellajoch durchs Grödenal hinunter mit einer Pause in Sankt Ulrich.

In den darauffolgenden Tagen ging es bei Kaltern durch die Rastenbachklamm und mit der Standseilbahn auf den Mendelpass. Wir hatten Stadtführungen in Meran und Bozen mit zwei fundierten Stadtführern. Bei einer Fahrt in das Ultental besuchten wir die Urlernen und ein altes Museumsgerwerk gefolgt von einem Sparziergang am Zoggerstausee, um uns danach bei einer Schnapsprobe in einer Brennerei zu stärken. In Meran

konnten wir zudem auch das Weintraubenfest und den Umzug mit über 40 Musikkapellen bestaunen. Eine Schlossführung in Kastelbell mit der Herbstausstellung der bekannten österreichischen Malerin, Grafikerin und Medienkünstlerin Maria Lassnig wurde besucht. Anschließend wanderten wir an der Etsch zum Rebhof, wo wir bei einer Weinprobe den Wein aus dem schönen Vinschgau genießen durften. Wir gingen den Allgunder Waalweg und besuchten danach die Eisenbahnwelt in Südtirol. Auch ein Besuch im Schloss Trautmansdorff mit einer Sissiführung und kleinem Umtrunk wurde angeboten. In Ritten liefen wir zu den Erdpyramiden und fuhren anschließend entlang der Weinstraße durch viele kleine Orte mit einem Abstecher zur ältesten Weinrebe.

Ein besonderer Dank gilt unserem souveränen Busfahrer Eric. Durch seine sichere Fahrweise machte er jede Fahrt zu einem Erlebnis. Ein riesiges Dankeschön der Leitung mit dem gesamten Team des Hotels 360 Grad für die liebevolle Betreuung, die herzliche Atmosphäre und die kulinarischen Erlebnisse an jedem Abend, es war jedes Mal eine Augenweide und ein Gaumenschmaus. Allen Teilnehmenden noch einmal ein Dankeschön für die harmonischen zwei Wochen. Wir kommen gerne wieder! Denn es gibt noch viel mehr zu erleben und zu sehen in Südtirol.

Text und Bild: Beate und Thomas Thiel



Teilnehmende der Reise nach Meran



Sommerfest 2024 grüßt mit Sonnenschein

Regionalstelle Hannover mit vielseitigem Angebot

1.100 €

Am 28. August 2024 fanden sich rund 150 Gäste zum 19. Sommer- und Familienfest der Regionalstelle des BwSW Hannover in der Offizierheimgesellschaft (OHG) Hannover-Bothfeld ein. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßte stellvertretend für das Team der Regionalstelle Leiterin Gabriele Spichal die zahlreichen Gäste.

Die Attraktionen der Spielstraße wie das Kinderschminken und die Hüpfburg begeisterten besonders die kleinen Besuchenden. Beliebt wie eh und je die Tombola mit attraktiven Preisen, unter ihnen Reisegutscheine des BwSW. Sie war wieder einer der Höhepunkte – die Lose waren in kürzester Zeit verkauft. Weiteres Highlight des Festes war der mittlerweile fast schon traditionelle musikalische Auftritt des Standortchors Hannover „Y-Voces“ unter der Leitung von Matthias Blazek. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Eine große Auswahl an Getränken und Speisen ließ so gut wie keinen Wunsch offen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, an die OHG Hannover-Bothfeld e.V., das Kommando Feldjäger der Bundeswehr, den vielen Helfenden, Sponsoren und Spendenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Das Sommer- und Familienfest war wieder ein voller Erfolg – auch in finanzieller Hinsicht. Als Erlös der Veranstaltung und der Spenden kamen tolle 1.100 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Der traditionelle symbolische Spendenscheck wurde am 29. Oktober 2024 der Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW übergeben. Besonders hervorzuheben ist dabei eine Spende der Kameradschaft der Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen Hannover. Sie sammelte bei ihrem Sommertreff am 16. August 2024 stolze 331,83 Euro.

Das BwSW und seine „Sorgenkinder“ sagen ganz herzlich Dankeschön für diese schöne Spende!

Text: G.S. und BwSW, Bilder: G.S.



Judith Richter, Werner Belger, Gerrit Kramer, Gabriele Spichal, Helge Colberg und Peter Haupt (v.li.)



Die Hüpfburg war wieder einmal der absolute Renner beim Sommerfest.



Ein Bergepanzer Büffel und ein Fahrzeugkran mittel FKM heben einen Kampffjet vom Typ Tornado im Rahmen der Bergeübung Elephant Recovery 2016 auf dem Fliegerhorst Jever in Schortens.

„Elephant Recovery 2024“

Bergeübung auf dem Fliegerhorst Schortens mit tollen Highlights und Spende für die „Sorgenkinder“

1.500 €

Auf dem Fliegerhorst Schortens bei Jever fand im April 2024 wieder die Luftfahrzeug-Bergeübung „Elephant Recovery 2024“ statt. Rund 150 Angehörige aus 18 Verbänden und Einheiten der Teilstreitkräfte Heer, Marine und Luftwaffe sowie internationale Gäste nahmen daran teil. Expertinnen und Experten mobiler Logistiktruppen unterstützten die Übung mit Fachexpertise, Kränen, Bergefahrzeugen und Schwerlasttransportern. Ziel der Übung ist, verunfalltes Großgerät wie beispielsweise Luftfahrzeuge fachgerecht, schnell und sicher zu bergen. Jeder militärische Flugplatz oder jede technische Gruppe einer fliegenden Einheit der Bundeswehr verfügt dafür über ein Bergeteam, das für eine Bergung zuständig ist. Bei der Übung

„Elephant Recovery“ bekommen diese Teams Gelegenheit, verschiedene Szenarien zu üben, sich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Für die Abschlussveranstaltung hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen: eine Auktion der Stationsschilder



Bergung eines Hubschraubers vom Typ UH-1D Bell im Rahmen der Bergeübung Elephant Recovery 2016 auf dem Fliegerhorst Jever in Schortens.

von der Übung sowie eine Tombola zugunsten des BwSW, initiiert von Angehörigen der bei der Übung anwesenden Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks Diepholz. Der Überschuss und zusätzliche Geldspenden führten dabei zu herausragenden 1.500 Euro. Diese Spende kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Das BwSW bedankt sich bei der Regionalstelle Diepholz für das außergewöhnliche Engagement im Ehrenamt.

Text: Christian Eller und BwSW, Bilder: © 2016 Bundeswehr/Kevin Schrief, Patch: Christian Eller



Der begehrte Patch der Luftfahrzeug-Bergeübung „Elephant Recovery 2024“

Tolle Spende beim Herbstfest

Kameradschaften in Kronshagen spenden für die „Sorgenkinder“

848 €

Der Herbstbeginn wurde in Kronshagen bei Kiel mit einem gemeinsamen, bunten Familienfest der Kameradschaften gefeiert. Den Mitgliedern und Familien der Offizier- und Unteroffizierkameradschaften war es dabei ein besonderes Anliegen, nicht nur an Grill, Büfett und Spielstationen für die Kinder zusammenzukommen, sondern mit den privaten Beiträgen auch Gutes zu tun. Gemeinsam wurde daher entschieden, die Erlöse aus der bunten Spenden-Tombola und dem Überschuss des Festes an das Bundeswehr-Sozialwerk mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu spenden.

Anlässlich des Hobby-Markts am Standort Kiel übergaben am 15. November 2024 zwei Vorstandsmitglieder der Kameradschaften den symbolischen Spendenscheck und Erlös in Höhe von 848,71 Euro an den Kommandeur Landeskommando Schleswig-Holstein und Stellv. Bereichsvorsitzenden Nord des BwSW, Oberst Axel Schneider. Die Initiatoren und alle Beteiligten freuen sich über den Erfolg des Herbstfestes und guten Erlös der Spendenaktion und wünschen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Text: Beate Rimkus, Bild: Bundeswehr/Bruna



BwSW-Regionalstellenleiter Thomas Feige, Oberst Axel Schneider, OstVet Dr. Christopher Jeffery Liebers und StFw Danny Balfanz (v.li.)

TERMINE

Lüneburg

Mittwoch, 07. Mai 2025

Frühjahrestreffen mit Grillbüfett

Wo: Casino – Fuchsweg, Lüneburg

Wann: 16 Uhr

Kosten: 18 €/Person

Anmeldung: bis zum 25.04.2025

Per Überweisung unter Angabe von Name(n) und Teilnehmendenzahl auf folgendes Konto:

IBAN DE04 2405 0110 0054 0526 00

Kontakt: Klaus Hübner, Tel: 04134 8196

E-Mail: Huebner-Melbeck@online.de

Aurich

Freitag, 12. September 2025

Mitgliederversammlung mit anschl. Grillen

Wo: Gaststätte Zum Sandkrug, Aurich – Egels, Egelser Str. 176

Wann: 16 Uhr

Kosten: Kosten für Essen und Getränke werden vor Ort gem. Gruppenkarte www.zumsandkrug.de gezahlt.

Anmeldung: bis zum 28.08.2025

Verbindlich unter Angabe von: Name, Vorname, E-Mail und Telefonnummer der Teilnehmenden

Anmeldung kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen

Kontakte:

Hinrich Lübben, Tel: 04941 87513

E-Mail: Hinrich-L@kabelmail.de (privat)

HinrichLuebben@bundeswehr.org

Ritzweg 110, 26624 Südbrookmerland oder

TAI Hinrich Lübben, Osseweg 31, 26789 Leer

Karl-Hermann Engelke

Tel: 0151 40470715,

E-Mail: Karlh.engelke@gmail.com

Bremen

Donnerstag, 08. Mai 2025

Regionalversammlung mit Neuwahl

Regionalstellenleitung

Wo: LogSBw LogÜbZ, Gebäude 397 Bremerhavener Heerstr. 10, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Wann: 9.30 – 16 Uhr

Kontakt: OTL Lutz Arnoldt, Tel: 04795 94-25110

Wir weisen darauf hin, dass die Leitung der Regionalstelle für die nächsten vier Jahre gewählt wird und auf der im Mai 2026 stattfindenden Bereichsversammlung einen neuen Bereichsvorstand zu wählen hat. Deshalb kommt der hiermit einberufenen Versammlung eine besondere Bedeutung zu. Wir bitten Sie daher herzlich um Ihre Teilnahme.

Bereichsgeschäftsführung Ost

Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg



Frank Siedow
Bereichsvorsitzender



Steffen Knoblauch
Bereichsgeschäftsführer

Der Eintritt ist frei!

Flugplatzfest und Tag der Reservisten in Berlin-Gatow

2.883 €

Das Militärhistorische Museum der Bundeswehr auf dem Flugplatz Berlin-Gatow lud erneut zum Flugplatzfest und Tag der Reservisten ein. Rund 20.000 Besuchende nahmen dieses Jahr bei schönstem Sonnenschein das Angebot an. Am 31. August und 1. September zeigten Reservisten, wie sie in der Truppe eingesetzt werden, es gab Starts und Landungen historischer Flugzeuge, seltene Exponate aus dem Museumsdepot und viele Info- und Aktionsstände. Neben Flugzeugen warteten historische Fahrzeuge – geleitet von den Sonderthemen 30 Jahre Übergabe der Liegenschaft von der Royal Air Force an die Bundeswehr sowie 75 Jahre Luftbrücke – auf die Gäste. Wem das zu „groß“ war, konnte die Ausstellungen aus allen Bereichen des Maßstabmodellbaus bestaunen. Für die jungen Gäste war eine Hüpfburg zum Austoben durch Radio Teddy aufgebaut. Beim Kinderschminken konnten sie sich verwandeln lassen oder Drachen selber bauen. Wer Fragen zum Thema Reservisten hatte, bekam sie am Infomobil des Reservistenverbandes oder an der Station „Leben im Felde“ beantwortet. Dort stand die Feldküche mit ihrer Gulaschkanone, munitioniert mit Erbsensuppe.



Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Härtefallstiftung Philip Kraft (li.), übergab Sachspenden für die Tombola am Infostand des BwSW.



An beiden Tagen kamen über 20.000 Gäste.

„Einen Kuchen bitte!“

Nebenan war der Infostand des BwSW aufgebaut. Bei Kaffee und Kuchen, einer Tombola und Popcorn wurden jede Menge Informationen rund ums BwSW angeboten. „Jeder Gast bekommt ein Stück Kuchen“, so versicherte Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm von der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW den teils ungläubigen Gästen und fügte mit einem Augenzwinkern hinzu, dass das Sozialwerk sich natürlich sehr über eine kleine Spende freuen würde. Viele Besuchende ließen sich auch nicht lange bitten, griffen beim Kuchen kräftig zu, nahmen auch den ein oder anderen Kaffee mit und spendeten fleißig für das Sozialwerk.

Das bereits bewährte Gespann um Stabsfeldwebel a.D. Jens Hahn, OstFw Zerm, zwei tatkräftigen Damen von der Bereichsgeschäftsführung Ost sowie vier Kameraden vom Landeskommmando Berlin, war an beiden Tagen stets von hungrigen und durstigen Gästen umringt, die eifrig bei diesem Angebot zugriffen. So konnte am Ende der Veranstaltung ein Erlös von 2.883,21 Euro für das BwSW gezahlt werden.

Text und Bilder: J. Blankenburg



REISEBERICHT

Abenteuer Ostseebad Göhren

Birgits 9. Streich – Rügen ist immer eine Reise wert!

Am Samstag, den 7.9.2024 haben wir uns in Frankenberg getroffen. Pünktlich acht Uhr ging es los. Neun Uhr sind in Dresden noch einige Teilnehmer zugestiegen. Michael, unser Busfahrer, hat uns wie immer gut chauffiert. Gegen 17 Uhr sind wir im Haus am Südstrand angekommen. Kurzes Check-in und 17.30 haben wir uns im Lesezimmer mit der Geschäftsführerin Frau Salge zu einem Sektempfang getroffen.

Nach einigen wissenswerten Infos zu Haus und Ort sind wir zum Abendessen gegangen. Großes Lob an den Küchenchef, es gab immer leckeres Essen, vor allem Fisch in allen Variationen.

Sonntag sind wir nach einem Sektf Frühstück zum Baumwipfelpfad nach Prora aufgebrochen. Bei bestem Wetter konnten wir die herrliche Fernsicht genießen. Am Montag ging es per Fußmarsch von der Kleinbahnstation im Regen zum Jagdschloss Granitz. Aber es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung, vor allem an der Küste. Dienstag sind wir mit der MS Julchen von Lauterbach zur Insel Vilm gefahren. Wunderschöne Natur. Der Inselführer hat uns viel erzählt, ja 40 Jahre Sperrgebiet hat für die Natur auch etwas Gutes. Besonders die Sage, wie der Maulwurf auf die Insel kam, war

lustig. Zurück ging es vom Hafen mit dem „Rasenden Roland“ nach Göhren. Die meisten nutzten die Zeit bis zum Abendessen noch für einen Einkaufsbummel in der Fußgängerzone.

Mittwoch war Stralsund angesagt. Die Besichtigung der Spielkartenfabrik war sehr interessant. Viele zum Teil fast hundert Jahre alte Maschinen werden gepflegt und am Laufen gehalten. Ein aussterbendes Handwerk wird hier noch gelebt und von den Einnahmen der verkauften Spielkarten finanziert. Die meisten haben jetzt ein historisches Skatblatt. Die Besichtigung der Störtebecker Braumanufaktur war ein Erlebnis und es wurde viel gelacht.

Am Donnerstag haben wir die Kulissen in Ralswiek besichtigt und danach den neuen Skywalk im Nationalparkzentrum besucht. Manchem war es dabei wegen der Höhe flau im Magen. Freitag haben wir die Dorfschule in Middelhagen besucht, kaum vorstellbar, dass früher bis zu 80 Schüler der Klassen 1-8 in einem Raum unterrichtet wurden. Fräulein Stöckmann hat aber sehr anschaulich gezeigt, wie der Unterricht bei unseren Großeltern ablief. Saubere Hände, sauberes Taschentuch, gerades Sitzen und die Antwort im ganzen Satz mit der Anrede „Fräulein Lehrerin“ sind heute undenkbar. Auch ein vorlauter Schüler wurde mit dem Rohrstock gezüchtigt.

Vor dem letzten Abendessen gab es noch eine herzliche Verabschiedung durch Frau Salge und es wurden kleine Aufmerksamkeiten übergeben. Samstag wurde nach einem Geburtstagsständchen für unsere Birgit noch ein letztes Mal gefrühstückt und dann hat uns unser Busfahrer Michael wieder zurückgebracht.

Vielen Dank Birgit für die schönen Tage. Wir sind das nächste Mal wieder mit dabei.

Text: Uwe Rudolph, Bild: Birgit Dörfel



Die Reisegruppe vor den Kulissen der Störtebecker Festspiele.



Ostseebad der Sonnenseite

10-tägige Reise 55+ nach Grömitz mit Ausflügen, Entspannung und Verwöhnung

Insgesamt 30 Seniorinnen und Senioren begaben sich Ende September 2024 auf den Weg nach Grömitz in das „Haus Seeburg“ des Bundeswehr-Sozialwerks, um sich von den Reiseleitenden Kathrin und Steffen Braun zum „Ostseebad der Sonnenseite“ entführen zu lassen. Das sehr abwechslungsreiche Programm mit Ausflugsfahrten und Entspannung am Strand bot für die Gruppe zehn Tage Verwöhnung in Grömitz und Umgebung. Die Fahrten führten zur Hansestadt Lübeck, zum Marine-Ehrenmal in Laboe, Schloss Eutin und vielem mehr. Freundliche Stadtführungen brachten uns unbekannte Orte ausführlich näher und stellten interessante und versteckte Winkel vor.



Besuch im Marzipan-Speicher Lübeck



Im Schloss Eutin ließ sich die Gruppe einen Hauch von Geschichte der Oldenburgischen Fürsten um die Nase wehen.



Im Museumshof Lensahn werden alte landwirtschaftliche Geräte erklärt.

Das Programm

Die Hansestadt Lübeck ist bekannt für das Lübecker Marzipan, also ging es mit einem Besuch im Marzipan-Speicher los. Dort konnten sich alle ihre eigene Marzipanfigur herstellen. Im Anschluss haben wir uns noch durch die schöne Hansestadt Lübeck führen lassen und viel Interessantes erfahren. Bei der Führung durch das Marine-Ehrenmal Laboe wurde uns die Geschichte und der Bau nähergebracht. Im Gedenkraum herrschte dann absolute Stille und alle betrachteten die Erinnerungstücke der auf See Gebliebenen. Mit einem Aufstieg auf die Aussichtsplattform und einem Spaziergang an der Strandpromenade von Laboe endete dieser Ausflug.

Bei einer Rundfahrt rund um Grömitz gab es auch einen Abstecher auf die Insel Fehmarn. Ein Schlossbesuch durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Also haben wir das Schloss Eutin besucht und uns bei einer Führung einen Hauch von Geschichte der Oldenburgischen Fürsten um die Nase wehen lassen. Den sechsten Tag nutzten wir vormittags bei herrlichem Sonnenschein für eine Steilküsten-Entdeckungstour. Am Nachmittag haben wir einen historischen Rundgang „Grömitz per Pedes“ gemacht und uns Geschichten über die Entstehung von Grömitz angehört. Unsere nächsten Ausflugsziele waren der Vogelpark Niendorf, die Kleinstadt Plön - mit dem Boot ging es auf Große Plöner See-Rundfahrt und anschließendem Rundgang - und der Museumshof Lensahn.

Der krönende Abschluss

Höhepunkt der Reise war am letzten Tag die Ostseerundfahrt mit der „MS Nordlicht“ bei schönstem Sonnenschein in den Hafen von Neustadt und zurück. Der Kapitän erläuterte während der Fahrt die umliegende Landschaft sowie verschiedene Seefahrtszeichen. Im Hafen von Neustadt waren neben Schiffen der Marine auch eine Zweimastbark und viele Segelschiffe zu sehen.

Zusammenfassend bleibt zu sagen, es war wieder eine sehr schöne Reise mit einer tollen Gruppe, die, wenn es nötig war, einander unterstützte und den Spaß nicht zu kurz kommen ließ. Ein besonderes Lob gilt unseren Busfahrern Dietmar und Sven. Ein riesiges Dankeschön ist auch den Geschäftsführenden des „Haus Seeburg“ Falk und Julia sowie ihrem gesamten Team zu sagen. Mit viel Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen, vielen Tipps und guter Laune sind wir sehr gut betreut und umsorgt worden.

Jetzt freuen wir uns schon auf die nächsten Reisen. Im Mai (14. bis 24.05.) geht die Reise zum „Krössenba-

cherhof“ nach Bruck und im Dezember (06. bis 13.12.) wieder nach Oberwiesenthal ins „Haus Wiesenthal“. Also, wer Lust bekommen hat, meldet Euch für die Reisen an und seid Teil unserer tollen Truppe.

Text und Bilder: Steffen Braun



Abschlussfoto vor der Tauchgondel auf der Seebrücke Grömitz

Leckerer Kuchen für den guten Zweck

Nachbarschaftstreffen des Landeskommandos Sachsen-Anhalt in Magdeburg

340 €

Anlässlich des Nachbarschaftstreffens mit Kuchenbasar des Landeskommandos Sachsen-Anhalt am 12.

September 2024 in Magdeburg ist es gute Tradition, dass der Erlös aus dem Basar an das Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) gespendet wird. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und dem öffentlichen Leben folgten der Einladung von Oberst Bernd Albers, dem Kommandeur des Landeskommandos. Viele fleißige Helfende aus dem Karrierecenter bereiteten den Stand vor, brachten selbst gebackenen Kuchen mit und einige Mitarbeitende, die leider an diesem Tag verhindert waren, beteiligten sich dennoch mit einer Spende.

Auch in diesem Jahr unterstützte das Team rund um Regierungsamtsinspektorin Susann Neef, BwSW-Regionalstellenleiterin in Burg, die Veranstaltung und stand unter anderem auch für Beratungsgespräche rund um das Sozialwerk gerne zur Verfügung. Der Kuchenbasar war wieder gut besucht und so konnten 340 Euro dem BwSW zugutekommen.

Text: Simone Lindenberg-Hülsebeck und BwSW, Bilder: Simone Lindenberg-Hülsebeck



Eine gut besuchte Veranstaltung: das Nachbarschaftstreffen des Landeskommandos Sachsen-Anhalt in Magdeburg.



REISEBERICHT

Familienfreundliche Woche in Oberwiesenthal

Wandern – Basteln – Spiel & Spaß

In der Zeit vom 19. bis 26. Oktober 2024 fand im „Haus Wiesenthal“ die Familienfreundliche Woche mit Betreuung statt. Insgesamt 10 Familien, für die meisten war dies sogar das erste Mal, nutzten diese sehr gerne. Schon bei der Begrüßung waren alle gespannt, was das Programm so bieten würde. Nach einer kurzen Einweisung starteten die Teilnehmenden mit einem kleinen Stadtrundgang durch Oberwiesenthal und anschließender Familienolympiade. Bei Spiel und Spaß wurden Disziplinen wie Kistenballwerfen, Eierpappenballwerfen, Go-Kart fahren und Hasen-Curling absolviert.

Die Woche

Mit über 20 Personen ging es am Montag auf Wanderung zum Haltepunkt Vierenstraße. Mit Zwischenstopp an einem Bergsee und einem kleinen Wehr sind wir pünktlich zur Abfahrt der Fichtelbergbahn am Bahnhof angekommen.

Am folgenden Tag war Kreativität gefragt. Sowohl beim Boote bauen als auch beim Kerzenziehen konnten Groß und Klein beweisen, wieviel Phantasie und Ausdauer sie haben. Mit einem Bowlingwettbewerb ging es am Mittwochvormittag weiter.

Am Nachmittag wetteiferten wir beim Basteln mit Kastanien und Eicheln um das schönste Motiv. Dabei standen wieder Kreativität und Spaß an erster Stelle.

Am Donnerstag stand die Wanderung durch den Zechengrund auf dem Plan. Mit vielen neuen Eindrücken erreichten wir Bozi Dar. Hier sahen wir uns das Geburtshaus des Volksdichters aus dem Erzgebirge, Anton Günter, sowie das kleine Museum an. Mit einem Mittagessen auf böhmische Art ging der Besuch von Bozi Dar zu Ende und über die Alte Poststraße machten wir uns auf den Heimweg. Am letzten Tag war etwas Besonderes für die Jüngeren angesagt. Bei einer Spielplatzwanderung wurden drei Spielplätze in Oberwiesenthal erkundet und ausprobiert. Am Spielplatz des Apartmenthotels Jens Weißflog konnten die Großen bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse Kaffee und Kuchen genießen.

Zum Abschluss erhielten die Familien ein Erinnerungsfoto zum Mitnehmen. Für alle war diese Woche gemäß dem Feedback eine sehr schöne Zeit und eine interessante Erfahrung.

Text und Bilder: Steffen Braun



Im Zechengrund



Schwimmtest der selbst gebastelten Boote

Ein voller Erfolg!

23. Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal

1.791 €

Rund 150.000 Besucherinnen und Besucher kamen am letzten Augustwochenende 2024 zum Sachsen-Anhalt-Tag nach Stendal und feierten fröhlich und ausgelassen miteinander. Tausende Gäste überzeugten sich beim großen Landesfest auch von der Leistungsfähigkeit der Bundeswehr. Auf rund 300 Metern Länge zeigten die Kameradinnen und Kameraden auf der „Bundeswehrmeile“, welche Dienststellen, Verbände und Truppenteile in Sachsen-Anhalt vertreten sind.

Blaulichtmeile gut besucht

Neben Polizei, Feuerwehr und Technischem Hilfswerk nutzte auch die Bundeswehr die Möglichkeit, sich mit Fahrzeugen, Ausrüstung und Infoständen als interessanter und attraktiver Arbeitgeber vorzustellen. Vor Ort waren neben den Pionieren, Logistikern und Feldjägern auch das Kraftfahrausbildungszentrum Burg und der Sanitätsdienst. Die Karriereberatung, die Besatzung der Fregatte „Sachsen-Anhalt“ sowie als „Highlight“ der Infostand des BwSW rundeten das Spektrum der Bundeswehr ab.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden am BwSW-Infostand Beratungs- und Informationsgespräche geführt und dabei das breite Leistungsspektrum des Vereines erläutert. Eine Tombola für den guten Zweck durfte natürlich auch nicht fehlen und das begehrte BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“ erfreute sich großer Beliebtheit – gerade bei den kleinen Gästen. Regen Gebrauch machten die Besuchenden vom Angebot der Getränke, die gegen eine kleine Spende abgegeben wurden. Die Tischler und Auszubildenden am Standort

Klietz hatten sich darüber hinaus etwas Besonderes einfallen lassen: Sie bauten Vogelhäuschen, die ebenfalls gegen eine Spende die Besitzenden wechselten.

Super Spendenerfolg

Nach einem Tag Vorbereitung, drei Tagen Durchführung und einem Tag Nachbereitung standen ein hervorragendes Gesamtspendenergebnis von 1.791,53 Euro und zufriedene Gesichter auf der Habenseite des Einsatzes. Die BwSW-Regionalstellenleiterin in Burg, Regierungsamtsinspektorin Susann Neef, bedankte sich im Namen des BwSW bei allen fleißigen Helfenden wie Christiane Ackermann, Regierungshauptsekretärin Janett Matzner, Stabsfeldwebel Markus Walthelm sowie Hauptfeldwebel Raik Sommer. Sie hob dabei besonders die hohe Belastbarkeit und die tolle Einsatzbereitschaft der unverzichtbaren Ehrenamtlichen heraus.

Text: Susann Neef und BwSW, Bilder: Susann Neef



Das Team vom BwSW ist startklar: StFw Markus Walthelm, Christiane Ackermann und RAI'in Susann Neef (v.li.)

Paul der Bär

Ihr könnt mich bei der Förderungsgesellschaft, bei Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen Ferienanlagen für **15 Euro** kaufen (bei Versand zzgl. 5 €).

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst persönlich kennenlernen.

Bis bald und bärenstarke kuschelige Grüße,
Euer Paul

Bestelladresse:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

mail@foegbws.de
www.foegbws.de



Kammerkonzert in Doberlug-Kirchhain

3. Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt

1.645 €

Bereits zum dritten Mal spielte das Luftwaffenmusikkorps Erfurt am 18. Oktober 2024 in der Klosterkirche St. Marien Doberlug ein Benefizkonzert für den guten Zweck. Organisiert wurde das Kammerkonzert von der Stadt Doberlug-Kirchhain, dem örtlichen Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) und der Klosterkirchengemeinde Doberlug für caritative Zwecke von Stadt und Bundeswehr.

Gut 300 Gäste waren der Einladung gefolgt und genossen im stilvollen Ambiente der Klosterkirche, die zu den bedeutendsten Baudenkmalern im Süden Brandenburgs zählt, eine hervorragende Darbietung der uniformierten Kameraden. Mit viel Humor und Hintergrundinformationen anmoderiert, zogen das Klarinettenquartett, Horn-Trio und Tubaquartett das Publikum sofort in ihren Bann. Neben der exzellenten künstlerischen Umsetzung begeisterte und erstaunte vor allem die klassische Musikauswahl. So ertönten neben „Chor der Priester“ aus Mozarts „Zauberflöte“, der „Marsch der Wache“ aus Beethovens „Fidelio“ auch der „Pilgerchor“ aus Wagners „Tannhäuser“.

Nach einem gelungenen und unterhaltsamen Abend war es dann auch nicht verwunderlich, dass eine herausragende Spendensumme zusammengekommen ist. Die Unterstützung eines regionalen sozialen Projekts sowie der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ hat Tradition, seitdem das Benefizkonzert 2018 ins Leben gerufen wurde. So durften sich 2024 die Verkehrserziehung der Kinder der Stadt im Vorschulalter und das BwSW über eine Spende in Höhe von je 1.645,61 Euro freuen. Diese Summe belegt eindrucksvoll, wie zufrieden und spendenbereit die Gäste an diesem Abend waren.

Ein herzlicher Dank für einen unvergesslichen Abend und eine tolle Spende geht an dieser Stelle an die Stadt Doberlug-Kirchhain sowie Regierungsdirektorin Kirstin Busch, Leiterin des BwDLZ Doberlug-Kirchhain, und ihrem Team.

Text: J. Blankenburg und BwSW, Bild: Karina Kammer



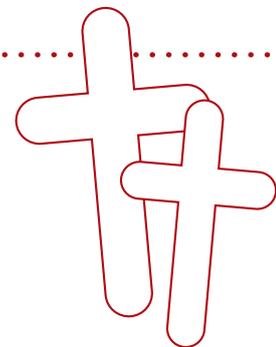
Info

Das Luftwaffenmusikkorps Erfurt besteht aus rund 50 Profimusikerinnen und -musikern und ist der einzige Klangkörper der Bundeswehr in Mitteldeutschland. Zum Aufgabenspektrum des Thüringer Musikkorps zählen neben Einsätzen bei Truppenzeremoniellen wie Gelöbnissen, Kommandoübergaben und Aufführungen des Großen Zapfenstreichs vor allem eine rege Konzerttätigkeit sowie die Umrahmung von Festakten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr. (Bundeswehr/Johannes Lindner)

DAUERSPENDENAKTION

Flechtkreuze

Lourdeskreuze für den guten Zweck – Franz Niedermüller erlernte das Kreuzflechten 1977 in der Schule. Die Handwerkskunst wiederentdeckt hat er bei den Vorbereitungen zur Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahr 2001, die „Flechtkreuze“ können bei ihm für einen Betrag von 15,00 € erworben werden.



Franz Niedermüller
fg.niedermueller@gmail.com

Der Spendenerlös geht an wohltätige Einrichtungen, unter anderem an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Hier scheint die Sonne

Personalversammlung des Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Weißenfels mit Basar für den guten Zweck

1.058 €

Obwohl draußen eher trübes Novemberwetter herrschte, so schien dennoch am 13. November 2024 in Naumburg die Sonne. Anlass war jedoch nicht die Personalversammlung des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Weißenfels, die in der örtlichen Liegenschaft der Bundes-



wehrfachschule und dem Referat Sprachenzentrum Ost des Bundessprachenamtes stattfand. Mit einem Herbst-/Adventsbasar sorgte die Regional- und Betreuungsstelle des BwSW in Weißenfels dafür, dass die Sonne schien. Viele Helfende waren im Vorfeld fleißig und haben sehr liebevolle Präsente gewerkelt, gebastelt, getöpfert, gestrickt, Kuchen gebacken und die immer wieder beliebten „Fettbemmen“ geschmiert. Während der Personalversammlung stellte BwSW-Regionalstellenleiterin Stabsfeldwebel Katja Müller den zahlreichen neuen Mitarbeitenden das BwSW vor, versorgte aber auch die „alten Hasen“ – sprich Mitglieder – mit Neuigkeiten.

Im wunderschönen Ambiente der „Kadette“ in Naumburg füllte sich die Spendendose rasant mit 1.058,84 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. (Die im Sprachgebrauch genannte Kadette wurde 1897 bis 1900 gebaut und war bis 1920 die letzte preußische Kadettenanstalt.) Das BwSW bedankt sich bei allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Text: Kathrin Schiffner und BwSW, Bild: Sebastian Stiller

7.000 Pfanddosen zu je 0,25 Euro

Pfandsammelaktion an der Unteroffizierschule des Heeres

750 €

Auch im Jahr 2024 fand an der Unteroffizierschule des Heeres in Sondershausen eine Pfandsammelaktion für den guten Zweck statt. 7.000 Pfanddosen wanderten im Laufe des Jahres in die Sammelbehälter. Die Summe kann sich sehen lassen: 1.750 Euro kamen zusammen.

Stabsfeldwebel Alexander Prell, Inspektionsfeldwebel der 17. Inspektion und Initiator der Pfandsammelaktion, hebt das Ziel der Sammelaktion seiner Inspektion hervor: „Mir ist es wichtig, dass es Einrichtungen und Vereine gibt, die uns Soldaten im Notfall unterstützen können. Deswegen freut es mich natürlich umso mehr, dass ich unsere Trainingsteilnehmenden motivieren konnte, das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr (SHW) und das Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) mit ihren Pfandspenden zu unterstützen.“

Das BwSW darf sich über eine Spende von 750 Euro freuen, das SHW über 1.000 Euro. Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, nahm gerne

den symbolischen Spendenscheck von den Stabsfeldwebeln Alexander Prell und Frank Nitschke entgegen und bedankte sich für die Spende.

Text: Bw Thüringen und BwSW, Bild: Bundeswehr/Stefan Peter



StFw Frank Nitschke, OStFw Heiko Zerm und StFw Alexander Prell (v.li.)

Tag der offenen Tür mit Gelöbnis

Die Kyffhäuser-Kaserne in Bad Frankenhausen lud ein



Ein Infostand des Bundeswehr-Sozialwerks, der sich sehen lassen kann, mit OstFw Heiko Zerm (li.) und StFw Jens Hahn.

1.780 €

Bei den Tagen der offenen Tür in Bundeswehr-Liegenschaften wird den Besuchenden ein Einblick hinter und vor die Kulissen ermöglicht. So auch am 7. September 2024 in der Kyffhäuser-Kaserne in Bad Frankenhausen. Interessierte konnten hier einen Blick auf die verschiedenen militärischen Fahrzeuge, Ausrüstungen und Technologien werfen. Der Tag der offenen Tür ermöglichte es den Gästen aber auch, an der feierlichen Gelöbniszeremonie teilzunehmen – Höhepunkt jedes neuen Rekruten.

Wieder mit dabei das BwSW mit seinem Infostand. Hier waren der BwSW-Regionalstellenleiter in Berlin Nord, Stabsfeldwebel Jens Hahn, und der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, vor Ort. Bei bestem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen versorgten sie die Gäste mit Informationen rund ums BwSW, Zuckerwatte und Popcorn. Auch eine Tombola für den guten Zweck veranstalteten die beiden. Ein erfolgreicher Tag ging mit rund 1.780 Euro in der Spendenkasse zu Ende.

Text: Heiko Zerm und BwSW, Bild: Heiko Zerm

Papierverzicht für den Umweltschutz!



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über:
bwswwitgliederservice@bundeswehr.org



Großer Einsatz für die „Sorgenkinder“

Weihnachtliche Versteigerung beim Servicezentrum Ost

3.500 €

Am 28. November vergangenen Jahres fand in Strausberg wieder einmal die jährliche Weihnachtsfeier des Servicezentrums Ost (SZ Ost) des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) mit der traditionellen Versteigerung nicht mehr benötigter privater Schätze statt. Der Begriff „Schätze“ wurde dabei von einigen Spendenden wieder recht großzügig ausgelegt, letztlich konnten aber alle Angebote an die Frau oder an den Mann gebracht werden.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum

Die beiden Auktionatoren, der Leiter des SZ Ost, Leitender Regierungsdirektor Jens Kistner, sowie die Sachgebietsleiterin 3, Oberregierungsrätin Anne Braun, eröffneten die mit Spannung erwartete Versteigerung. Die kurzweilige Veranstaltung brachte auch dieses Mal wieder viele Überraschungen mit sich. So kamen eine Soundanlage, eine handgefertigte Tasche, selbst produzierte Spirituosen, Weihnachtsdekorationen, Spiele und vieles mehr unter den Hammer. „Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Geld für die verschiedenen Objekte erzielt werden kann“, so Kistner nach der Versteigerung. Sogar ein

gebrauchtes Auto wurde bei der Auktion angeboten, allerdings schon vor der eigentlichen Veranstaltung.

Wie gewohnt zeigten sich alle Teilnehmenden recht spendabel und so wurde auch ein neues Rekordergebnis von 3.500 Euro erzielt. Alle Beteiligten freuen sich, zum guten Zweck beitragen zu können. Die „Sorgenkinder“ des Bundeswehr-Sozialwerks sagen ganz herzlichen Dank!

Text: Jens Kistner und BwSW



Schon vor der Weihnachtsfeier des Servicezentrums Ost vom BAPersBw wurde ein Mittelklassewagen versteigert



Das Team vom Servicezentrum Ost feierte ihre traditionelle Weihnachtsfeier im Zentrum.

„Ho Ho Ho“

Weihnachtsmarkt in der Julius-Leber-Kaserne in Berlin

2.024 €

Am 11. Dezember 2024 fand letztmalig der Weihnachtsmarkt des Territorialen Führungskommandos der Bundeswehr in Berlin statt – aufgrund einer Umstrukturierung wird es 2025 neu aufgestellt.

Bei der Feier mit mehreren hundert Teilnehmenden war auch ein Team vom BwSW, vertreten durch Stabsfeldwebel a.D. Jens Hahn und Hauptfeldwebel Stefan Walczak, gleich mit zwei Ständen vor Ort. An dem einen wurden gegen eine Spende leckere Waffeln und Crêpes angeboten, an dem anderen konnte man an der großen Weihnachtstombola teilnehmen. Neben kleinen Trostpreisen gab es aber auch die Chance, große Gewinne zu ziehen.

Weihnachtsmarkt wird zum Auktionshaus

Das Interesse war für beide Stände sehr groß und alle Beteiligten hatten viel Spaß. Eine besondere Aktion war die Versteigerung eines Trikots des 1. FC Magdeburg, handsigniert von der Profimannschaft der Herren. Über vier Stunden sind Gebote eingegangen – am Ende wurde das Trikot für eine hohe dreistellige Summe weitergegeben. Neben dieser Aktion wurden an diesem Abend insgesamt 2.024,73 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk erzielt und somit eine große Unterstützung für viele Projekte geschaffen.

Text: Stefan Walczak und BwSW



Bild: 1.FC Magdeburg

Der 1. FC Magdeburg spendet ein handsigniertes Trikot seiner Herrenmannschaft für die Tombola. Der Kaufmännische Geschäftsführer des Vereins, Martin Geisthardt, und seine Kollegin Nicole Hansen übergeben das Trikot an HptFw Stefan Walczak.



Bild: Anne Weinrich

Eine Tombola mit vielen schönen Preisen wurde an diesem Abend den Teilnehmenden des Weihnachtsmarkts angeboten.

Spende nach Abstimmung

„Sorgenkinder“ dürfen sich freuen



StFw Nico Sufryd, ORR'in Jana Kummer, RHS Ingo Setzermann und Hptm Alexander Meinhardt-Heib (v.li.)

1.250 €

Die Angehörigen des Karrierecenters der Bundeswehr in Erfurt haben abgestimmt: Der Erlös des vergangenen Sommer- und Oktoberfestes in Höhe von 1.250 Euro kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Am 9. Dezember 2024 wurde der Scheck im Beisein von Regierungshauptsekretär Ingo Setzermann, Stellv. BwSW-Regionalstellenleiter Erfurt, im Rahmen der jährlichen Personalversammlung übergeben.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich für die tolle Spende und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Text: Kathrin Möbius, Bild: KarrCBw/Bachmann

US-Teddy „Alex“ zu Besuch

Schöne Überraschung für die Regionalstelle in Delitzsch

1.650 €

Einige Wochen nach dem Sommerfest der Unteroffizierschule des Heeres (USH) in der Delitzscher Feldwebel-Boldt-Kaserne stand „Alex“ mit gepackten Koffern vor der Tür der Fachinformationsstelle (FIS) der USH. Die US-Teddy-Dame wollte sich einmal die Heimat von ihrem neuen deutschen Kameraden „Paul der Bär“ anschauen.

Sie hatte von ihm, dem Maskottchen des BwSW, nur Gutes über die Kaserne, die BwSW-Regionalstelle und die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen des BwSW gehört und wollte sich nun vor Ort über die verschiedenen Spendenaktionen informieren.

Spendenaktionen im 2. Halbjahr 2024

Den Beginn machte am 9. September ein leckerer Kuchenbasar, erstmals mit dem „Heidesandtaler“. Dieses Traditionsg Gebäck aus den neuen Bundesländern erfreute sich sowohl beim Stammpersonal als auch bei den Lehrgangsteilnehmenden großer Beliebtheit. Nach rund 1,5 Stunden waren nur noch die Krümel der Kuchen und Taler übrig und das BwSW durfte sich über 565 EUR freuen.

Einen Monat später fanden dann die „Field Days“ in Delitzsch statt, bei denen die Regionalstelle mit allerlei Knabberereien und Getränken unterstützte. Die deutschen und amerikanischen Lehrgangsteilnehmenden füllten die Spendenkasse um weitere 60 EUR. Pünktlich zum Faschingsbeginn am 11. November folgte ein Basar mit den heißbegehrten und von den Lehrkräften gewünschten Quarkwaffeln, der weitere 505 Euro einbrachte. Teddy „Alex“ war begeistert von den einzelnen Aktionen und beim genaueren Hinschauen entdeckte sie noch weitere dauerhafte Spendenmaßnahmen, die insgesamt 210 Euro erzielten: so die Spendendose in der Poststelle, die Spendenkartons für Alt-Handys, die Altpapiersammlung in verschiedenen Teileinheiten der USH und die dauerhafte Glücks-/Sorgenwürmchen-Aktion mit Spendenschweinchen in der FIS.



Alex bewundert die Weihnachtsdekoration und die Glückswürmchen.

Schöne Überraschung

Aber halt, war das tatsächlich schon alles für 2024? Nein, denn das gemeinsame Weihnachtsessen mit kleinem Weihnachtsmarkt am 12. Dezember für das gesamte Stammpersonal der Kaserne bildete den Abschluss des vergangenen Jahres. Mit einer etwas kleineren Teigmenge als beim November-Basar und den vier erprobten Waffeleisen richteten sich die Kolleginnen und Kollegen der BwSW-Regionalstellenleitung in ihrer Weihnachtshütte gemütlich ein, dekorierten sie liebevoll und begannen mit dem Waffelbacken. Dieses Mal übernahm allerdings der Gast aus Amerika die „Qualitätskontrolle“. Während die Helfenden fleißig die Waffeleisen bedienen und die Spendendose sich mit 310 Euro füllte, gab es für „Alex“ und das Team noch eine Überraschung: „Paul“ ist extra aus Amerika (siehe CheckYn 2025/2026, S.33) angereist, um mit allen gemeinsam Weihnachten zu feiern. Nach so vielen ereignisreichen Monaten entschied sich Teddy „Alex“ allerdings nicht mehr mit „Paul“ zurück in die USA zu fliegen und bat um Versetzung nach Delitzsch. Mittlerweile hat sie sich häuslich in der Fachinformationsstelle eingerichtet und wird zukünftig die BwSW-Regionalstelle in Delitzsch bei ihren Aktionen tatkräftig unterstützen.

Text: Manuela Thürmann und BwSW



Das Team der BwSW-Regionalstelle Delitzsch



Zufriedene Gesichter am Waffelstand

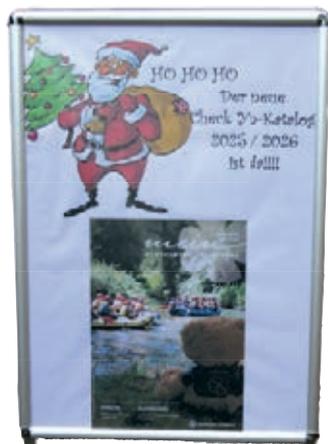
Budenzauber und gemütliches Ambiente

3. Standortweihnachtsmarkt in Klietz

500 €

In harmonischer Runde fand am 11. Dezember 2024 auf der ELSA/ELUSA-Anlage des Truppenübungsplatzes Klietz der 3. Standortweihnachtsmarkt statt. Mit viel Herzblut wurden im Vorfeld zahlreiche Buden und Zelte aufgebaut, hergerichtet und ausgeschmückt. Teils matschige Wege legten die Organisatoren trocken, richteten Feuerstellen ein und stellten Schwedenfeuer für das gemütliche Ambiente auf. Fehlen durfte natürlich nicht ein stattlicher Weihnachtsbaum. Neben allerlei kulinarischen Erlebnissen bei fröhlicher Weihnachtsmusik führte die Betreuungsstelle Klietz des Bundeswehr-Sozialwerks (BwSW) eine Weihnachtstombola unter der Leitung von Stabsfeldwebel Markus Walthelm durch, die schon bei vergangenen Standortweihnachtsmärkten großen Anklang fand. So verwunderte es auch nicht, dass die Lose schon nach wenigen Stunden ausverkauft waren und einen stattlichen Erlös von 450 Euro für das BwSW einbrachte. Eine Einzelspende über 50 Euro rundete die gute Veranstaltung ab.

Ein großer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, der gesamten Kollegschaft sowie den Dienststellen und Einrichtungen, die mit Sachspenden die Tombola aufwerteten und so zum guten Erlös der Tombola beigetragen haben.



Die Werbung für das neue Check 2's darf natürlich nicht fehlen.



Das Team der BwSW-Betreuungsstelle Klietz veranstaltete wieder eine große Weihnachtstombola für den guten Zweck.

Info ELUSA/ELSA

Die einsatzlandunspezifische Ausbildung, kurz ELUSA, beginnt mit der Grundausbildung eines jeden Soldaten. Zusammen mit der Dienstpostenausbildung sowie weiteren allgemeinmilitärischen Ausbildungen werden die Grundsteine gelegt. Im nächsten Ausbildungsabschnitt führen IT-Spezialisten auf dem Truppenübungsplatz Klietz eine umfassende Ausbildung für rund 120 Ausbildungsteilnehmer jeder Dienstgradgruppe durch. Die anschließende einsatzlandspezifische Ausbildung, kurz ELSA, schließt die Einsatzvorbereitung kurz vor der Verlegung in den Einsatz ab.

Text: Markus Walthelm und BwSW, Bild: Markus Walthelm

DAUERSPENDENAKTION

Handysammlung

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen.

Übersenden Sie Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte an Ihre zuständige Regionalstelle bzw. Bereichsgeschäftsführung oder auf dem Dienstweg an: KpFw o.V.i.A., 1./ABCAbwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter



J. Heinrich Wiemers-Meyer
heiner.wm@gmx.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Führung durch Vorbild

Neuer Kommandeur in Havelberg wird Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk

Nachdem Oberstleutnant Ronny Graß am 14. Oktober 2024 die Führung des Panzerpionierbataillons 803 in Havelberg übernommen hatte, ergab sich Ende November für Oberstleutnant Eberhard Zimmer, Stellv. Bereichsvorsitzender Ost des BwSW, die Gelegenheit, ihn über die wichtige Arbeit des BwSW zu informieren. Überzeugt vom Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins zögerte Graß auch nicht lange und trat dem Sozialwerk gleich als neues Mitglied bei.

Text: J. Blankenburg, Bild: Eberhard Zimmer



Oberstlt Ronny Graß (re.) ist vom Bundeswehr-Sozialwerk überzeugt und auch gleich Mitglied geworden.

Neuwahl der Regionalstellenleitung Berlin Mitte

Bundeswehrkrankenhaus Berlin hat gewählt

Am 5. Dezember 2024 wurde im Bundeswehrkrankenhaus Berlin eine neue Regionalstellenleitung des BwSW gewählt. Der bisherige Leiter, Stabsfeldwebel Manuel Mahnke, verzichtete auf eine erneute Kandidatur. „Wir bedanken uns für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen auch weiterhin alles Gute“, so Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, nachdem Mahnke offiziell entlastet wurde. Neu im Amt der Regionalstellenleitung und damit nach acht Jahren in die erste Reihe gerutscht: Stabsbootsmann Dana Klein. Sie wird unterstützt von ihrem Stellvertreter Stabsfeldwebel Peter Michaelis und dem Gremium der Beisitzenden mit Oberfeldwebel Jan Ukena, Claudia Moskal und Hauptmann Sebastian Habicht. Das BwSW beglückwünscht die Gewählten und wünscht viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihres Ehrenamts.

Text: Jessica Blankenburg, Bild: Heiko Zerm



Die neu gewählte Regionalstellenleitung mit OFw Jan Ukena, StBtsm Dana Klein und StFw Peter Michaelis (v.li.). Nicht im Bild Claudia Moskal und Hptm Sebastian Habicht.

DAUERSPENDENAKTION

Koblenzer Kleiderbörse

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke für den guten Zweck.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.



Stefan Leist
Regionalstellenleiter
Koblenz-Lahnstein
bwswkoblenz@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Weihnachtstrubel in Strausberg

Kommando Heer lädt in die von-Hardenberg-Kaserne

500 €

Zum Jahresausklang 2024 fand am 5. Dezember in der Strausberger von-Hardenberg-Kaserne traditionell wieder ein Weihnachtsmarkt statt, bei dem die Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW, vertreten durch Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm und Regierungsamtsinspektorin Martina Fritsche, wie in den Vorjahren tatkräftig unterstützte.

Wird der Platz vor dem Gebäude, in dem der Inspekteur des Heeres seine Diensträume hat, in der Regel zum Antreten des Stabes genutzt, hatte das Stabsquartier des Kommando Heer dieses Mal wieder ganze Arbeit geleistet und den Platz liebevoll in einen Weihnachtsmarkt verwandelt. Leider spielte das Wetter wieder nicht ganz so mit, was aber die Angehörigen der Dienststelle und deren Familien nicht davon abhielt, zahlreich an der Jahresabschlussfeier teilzunehmen. Bei netten Gesprächen, Glühwein, Punsch und warmen Kakao schaute man auf ein ereignisreiches Jahr zurück und läutete gut gelaunt die Weihnachtszeit im Kommando Heer ein. Rund um das Lagerfeuer klang am Abend die gut besuchte Veranstaltung aus.

Als kleiner aber positiver Nebeneffekt der Feier wurden fast 900 Euro an Spenden für die Soldaten- und Veteranenstiftung des Deutschen Bundeswehrverbands und die „Aktion Unvergessen“ des BwSW gesammelt. Ganz herzlichen Dank dafür!

Text: Christian Weber, Bild: Dirk Jankowski



Trotz bescheidenen Wetters war der Weihnachtsmarkt in der Strausberger von-Hardenberg-Kaserne sehr gut besucht.

Bücherbasar im Shell-Haus

Verteidigungsministerium in Berlin sammelt für die „Sorgenkinder“

610 €

Auch 2024 haben die Berliner Beschäftigten des Bundesministeriums der Verteidigung auf dem Bücherbasar am 26. November wieder zahlreich für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet. Insgesamt kamen 610 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk zusammen.

„Viele der Beschäftigten zeigten sich erfreut über das Angebot und nutzten die Mittagspause in der Kantine, um zu stöbern und auch um das ein oder andere Buch gegen eine Spende mitzunehmen“, resümiert Oberamtsrätin Alice Stumpe von der Betreuungsstelle des Bundeswehr-Sozialwerks. Dem Aufruf nach Bücherspenden waren zuvor zahlreiche Beschäftigte des Hauses gefolgt, so dass ein vielfältiges Angebot an Romanen und Sachliteratur, aber auch Kinder- und Kochbüchern zur Mitnahme gegen eine Spende bereitstand. Insgesamt wurden 300 Euro für die mitgenommenen Bücher gespendet.

Stabsbootsmann Stefan Schönrock brachte als hauseigener Imker des Ministeriums wieder selbstgemachten Honig von den Bienen der Bundeswehr mit. Auch von diesem Angebot machten die Beschäftigten gern Gebrauch, was zu einem Spenderlös von 310 Euro führte.

Alle übrig gebliebenen Bücher wurden der Regionalstelle Berlin Nord zur weiteren Verwendung im Rahmen von Bücherbasaren und einer Dauerbuchausstellung in der Julius-Leber-Kaserne übergeben.

„Ein herzlicher Dank geht insbesondere an Frau Klune, Frau Dederichs, Frau Kroll aber auch an Herrn Schönrock und die Kollegen von GFM für die Unterstützung rund um den Bücherbasar“, bedankt sich Oberamtsrätin Stumpe.

Text und Bild: Alice Stumpe



Für den Basar in der Kantine im Shell-Haus sind zahlreiche Bücherspenden eingegangen.

Fleißig neue Mitglieder geworben

Jahresabschlussfeier der Regionalstelle Nordost Brandenburg

132 €

Ein erfolgreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und traditionell trafen sich die Mitglieder der Regionalstelle des BwSW Nordost Brandenburg zu Kaffee, Stollen und Plätzchen am 4. Dezember in der Strausberger Gaststätte „Lieselotte“.

Christa Rinke begrüßte als Stellv. BwSW-Regionalstellenleiterin die zahlreichen Gäste aufs Herzlichste und ließ das Jahr 2024 ein wenig Revue passieren. So besuchte man unter anderem die Rennbahn in Hoppegarten und den Kaiserbahnhof. Auch die Tagesfahrt zum Luftwaffenmuseum nach Berlin-Gatow fand großen Anklang bei den Mitgliedern der Regionalstelle. Für das Jahr 2025 sei die Planung auch so gut wie abgeschlossen, so Rinke. So soll das Parfümmuseum erschnuppert und der Museumspark in Rüdersdorf sowie die Carlsburger Dekoscheune erkundet werden.



Christa Rinke (re.) lässt das abgelaufene Jahr Revue passieren und informiert die Mitglieder ihrer Regionalstelle über geplante Veranstaltungen und Reisen in 2025.

Nicht ganz ohne Stolz berichtete sie von ihrem Erfolg, in 2024 zehn neue Mitglieder für das BwSW gewonnen zu haben. Annett Riedel von der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Ost folgte auch gerne der Einladung zur Feier und informierte über Neuigkeiten im Sozialwerk. Darüber hinaus stellte sie die beiden geplanten Reisen 55+ vor. Im Mai wird das „Vielfältige Salzburger Land“ rund um Bruck erkundet, im Dezember gibt es in Oberwiesenthal den „Lichterglanz im Erzgebirge“ zu bestaunen.

Traditionell wurde zum Abschluss der Veranstaltung die Spendendose herumgereicht – stolze 132,15 Euro kamen dabei für das BwSW zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Text: Annett Riedel und BwSW, Bild: Annett Riedel

DIE
BIG BAND
DER BUNDESWEHR



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

BENEFIZ KONZERT

zugunsten PTBS-Geschädigter

Donnerstag, 27. November 2025

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:45 Uhr

Einlass ab 18 Uhr

Weitere Informationen finden Sie in unseren Mitgliedermagazinen und auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de

**SWING
ROCK
POP**

BANDLEADER
Timor Oliver Chadik

In Kooperation mit:



bonnticket
kölnticket westticket

Eine Zeit des Gebens und der Nächstenliebe

Coin des Territorialen Führungskommandos der Bundeswehr in Berlin für den guten Zweck

770 €

„Von den mir noch zur Verfügung stehenden Coins konnte ich in zwei Aktionen noch einmal 770 Euro für den guten Zweck sammeln. Das hat mich sehr gefreut! Denn gerade Weihnachten ist für mich eine Zeit des Gebens und der Nächstenliebe.“, so Janine Klose, Betreiberin des Instagram-Accounts „insta.feldkueche“.

„Am 10. Dezember 2024 war es dann soweit: Ich konnte stellvertretend für alle Spendenden einen symbolischen Spendenscheck von 770 Euro an drei Vertreter des Bundeswehr-Sozialwerk e.V übergeben. Jessica Blankenburg von der Bereichsgeschäftsführung Ost, Bereichsgeschäftsführer Ost Hauptmann Steffen Knoblauch und Regionalstellenleiter Berlin-Nord des BwSW, Stabsfeldwebel a.D. Jens Hahn, nahmen den Scheck in der Julius-Leber-Kaserne entgegen.“

Einfach Großartig

„Wichtig ist mir die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, wohin die Spende geht. Dadurch wird beeinträchtigten Kindern von Bundeswehrangehörigen für einige Wochen im Jahr ermöglicht, an speziellen Freizeiten teilzunehmen – unter Aufsicht von geschultem Betreuungspersonal, in besonders dafür geeigneten Häusern. Die Eltern können sich in dieser Zeit von ihrer oft aufopfernden Pflegearbeit erholen. Das Bundeswehr-Sozialwerk mobilisiert soziale Hilfsbereitschaft und kombiniert seine eigenen Ressourcen und Kompetenzen mit dem Engagement seiner Mitglieder.

Großartig! Was hatte es mit dem Coin auf sich? Nachdem das Territorialen Führungskommando eine neue Struktur eingenommen und somit einen neuen Namen bekommen hat, musste die alte Version des Coins durch eine neue ersetzt werden. Das ist jetzt auch wieder überholt, weil es nun Operatives Führungskommando der Bundeswehr heißt. An alle Spendenden, Ihr habt also einen besonderen, limitierten „Sammler“-Coin erworben.“, freut sich Janine Klose.

Text: Janine Klose, Bild: Anne Weinrich



Vor dem Weihnachtsbaum in der Julius-Leber-Kaserne: HptFw Stefan Walczak, Janine Klose, RHS'in Jessica Blankenburg, Hptm Steffen Knoblauch und StFw a.D. Jens Hahn (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

Koch- & Backbuch

Ute Harrer hat für die vierte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail anfordern.



Ute Harrer
0228 5504-4480,
FspNBw 90 3402-4480
uteharrer@bundeswehr.org

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Finjas fantastische Reise ist noch längst nicht zu Ende

Ein tolles Kinderbuch und die damit verbundene erfolgreiche Spendenaktion feiern kleines Jubiläum

Genau fünf Jahre ist es her, dass das BwSW das bis zum heutigen Tage erfolgreiche Kinderbuch „Finjas fantastische Reise“ von Hartmut Berge vorgestellt hat.

Die liebevoll erzählte und grafisch gestaltete Geschichte handelt von der kleinen Fee Finja, die durch ein Missgeschick auf der Erde landet und nicht mehr nach Hause zurückkehren kann. Mithilfe einer illustren Tierschar begibt sie sich auf eine lange Reise, um eine uralte und sehr weise Schildkröte zu finden, die ihr bei der Rückkehr ins Feenreich helfen soll. Während dieser Reise erleben die Freunde nicht nur zahlreiche spannende Abenteuer, sondern lernen vieles über sich selbst, den anderen, Stolz, Freundschaft, Durchhaltevermögen und vor allem Geduld. Am Ende steht die Frage, ob es der kleinen Fee jemals wieder gelingen wird, in ihr Feenreich zurückzukehren.

Finjas Geschichte entstand 2007 im damaligen Bundeswehr-Camp Marmal im afghanischen Mazar-e Sharif. Ursprünglich war sie für ein kleines Mädchen gedacht, das wieder einmal monatelang auf seinen Papa verzichten musste. Viele Jahre später wurde die Geschichte im Harz als Musical aufgeführt, mit der Folge, dass Berge sehr viele positive Rückmeldungen erhielt und daraufhin im Jahr 2019 gemeinsam mit zwei Leipziger Illustratoren „Finjas fantastische Reise“ als Buch auf den Markt brachte.



Titelbild des Kinderbuchs von einer wunderschönen Geschichte über eine kleine Fee, die nach Hause möchte.

Hartmut Berge hat beim Verkauf des Buches (18,90 € zzgl. 3 € Versand) auch die soziale Komponente im Blick: Pro Buch, das mit dem Hinweis „Bundeswehr-Sozialwerk“ direkt beim Autor unter club@feefinja.de bestellt wird, fließen zwei Euro in soziale Projekte des BwSW.

Text: J.B., S.K. und BwSW, Bild: Hartmut Berge

TERMINE



Regionalstelle Nordost Brandenburg

Donnerstag, 03. April 2025

Parfümmuseum Reichenberg

Wo: Mittelstr. 7a, 15377 Märkische Höhe

Wann: 15 Uhr

Meldung: bis zum 21.03.2025

Kostenanteil: 5 Euro

14. – 24. Mai 2025

Seniorenreise 55+

Wo: Bruck, Krössenbacherhof, Österreich

Wann: 9 Uhr

Anmeldung über: BerGFg Ost, Tel. 03341 582692

OStFw a.D. Heinz Walter Hüneke

Tel. 03341 3804498 / 0151 18461946

waltmoni53@web.de

Christa Rinke

Tel. 03341 27570

christarinke@hotmail.com

Mittwoch, 18. Juni 2025

Museumspark Rüdersdorf, Historische Führung

Wo: Heinitzstr. 9, 15562 Rüdersdorf

Wann: 14 Uhr

Anmeldung: bis zum 01.06.2025

Kostenanteil: 12 Euro

Jeden Donnerstag

Seniorenbowling (Ü50)

in der Sportwelt Strausberg

Wo: Landhausstraße

Wann: 14 – 16 Uhr

Ohne Voranmeldung

Kontakt: Christine Boldt

Tel. 03341 422622

Bereichsgeschäftsführung Süd

Lorenzstr. 7-9
70435 Stuttgart



Wolfgang Schwörer
Bereichsvorsitzender



Claudia Cihotzki
Bereichsgeschäftsführerin

Regionalversammlungen mit Neuwahlen im Bereich Süd

Hardheim und Füssen mit neuen Regionalstellenleitungen

Im September und Oktober fanden in Hardheim und Füssen Regionalversammlungen des BwSW mit Neuwahlen der Regionalstellenleitungen statt. Zu beiden Versammlungen reiste der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Süd des BwSW, Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, an und wies in seinen einführenden Begrüßungen auf die Wichtigkeit dieser Versammlungen hin, insbesondere auf die Neuwahl der jeweiligen Leitung.

So setzte sich am 11. September 2024 in der Carl-Schurz-Kaserne in Hardheim im fränkischen Odenwald der bisherige Regionalstellenleiter Regierungshauptsekretär (RHS) Daniel Braner, bei der Neuwahl durch. Der Zahlstellenleiter beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Veitshöchheim wurde in seinem Amt bestätigt. Als Stellvertreterin steht ihm Erika Bund zur Seite. RHS'in Melanie Metz, Regierungssekretär Simon Wolf und Stabsfeldwebel (StFw) Oliver Abb komplettieren als Beisitzende die Regionalstellenleitung.

Regionalstellenleiter:

RHS Daniel Braner
BwDLZ Veitshöchheim Finanzen Hardheim
Carl-Schurz-Kaserne
74736 Hardheim

Tel.: +49 6283 228 3607

E-Mail: daniel1braner@bundeswehr.org

Chris Potschanteck leitet die nächsten vier Jahre die Geschicke der Füssener Regionalstelle

Bei der Neuwahl am 1. Oktober 2024 in der Allgäu Kaserne in Füssen wurde Hauptfeldwebel (HptFw) Chris Potschanteck zum neuen Regionalstellenleiter gewählt, zu seiner Stellvertreterin Feldwebel (Fw) Johanna Maja Brickl von der 2. Kompanie des Aufklärungsbataillons 10. Potschanteck ist bei der 5. Kompanie des Versorgungsbataillons 8 in der Technischen Einsatzführung eingesetzt. HptFw Matthias Geiger, Oberfeldwebel (OFw) Florian Kamps und Stabsunteroffizier (StUffz) Ulrich Lehmann ergänzen als Beisitzende die Regionalstellenleitung.

Regionalstellenleiter:

HptFw Chris Potschanteck
5./ Versorgungsbataillon 8
Allgäu-Kaserne
Kemptener Straße 70
87629 Füssen

Tel.: +49 8362 509 3260

E-Mail: ChrisPotschanteck@bundeswehr.org

Das BwSW wünscht den neuen Teams viel Erfolg in ihren neuen Ehrenämtern.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bilder: Mario Borutta



Die neu gewählte BwSW-Regionalstellenleitung in Hardheim mit RS Simon Wolf, Edith Bund, RHS Daniel Braner, RHS'in Melanie Metz und StFw Oliver Abb (v.li.)



Ein Teil der BwSW-Regionalstellenleitung in Füssen: OFw Florian Kamps, HptFw Chris Potschanteck und HptFw Matthias Geiger (v.li.). Nicht auf dem Foto: Fw Johanna Maja Brickl und StUffz Ulrich Lehmann.



REISEBERICHT

„Harte“ Reisegruppe 55+

Trotz starker Wetterschwankungen erleben Seniorinnen & Senioren in Bruck einen gelungenen Urlaub

Sonne, Regen, Schnee: Alles war bei der Reise nach Bruck an der Großglocknerstraße dabei. Elf tolle Tage erlebte eine kleine Reisegruppe aus dem Bereich Süd des Bundeswehr-Sozialwerks auf ihrer Reise im September 2024 ins Salzburger Land. Ob Bauernherbstfest in Kaprun, Stadtführung in Zell am See, Wildpark Ferleiten, Hangar 7 in Salzburg, Salzbergwerk Berchtesgaden oder Naturparkzentrum Hohe Tauern: eine gelungene Reise!

Sie fand ihren Höhepunkt in der Ausfahrt zum Großglockner: Bei herrlichem Wetter ging es mit dem Bus auf die Großglockner Hochalpenstraße und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Europäisches Polizeimotorradtreffen am Fuschertörl mit 140 Maschinen, ein Parkplatzkonzert durch vier Alphornmusikanten aus Bitburg, eine „vorbeira-sende“ Citroën 2CV (Ente) Kolonne und natürlich die atemberaubende Aussicht setzten an diesem Tag die beeindruckendsten Akzente. Allabendliche Zusammenkünfte im Krössenbacherhof gehörten ebenso zum Programm wie auch zwei Bingo-Abende, die 240 Euro an Spenden für die „Aktion Sorgen-

kinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ generierten.

Einstimmiges Urteil der Gruppe: Gerne wieder und... wir freuen uns auf Grünheide im nächsten Mai.

Text und Bild: Ferdinand Ehrenreich



Gruppenbild auf dem Parkplatz Fuschertörl

Erbseneintopf für den guten Zweck

Spende vom Bürgerfest für das Bundeswehr-Sozialwerk

505 €

Zum Bürgerfest Lechfeld gehört traditionell auch ein Erbseneintopf aus der Bundeswehrküche. Diese Spezialität, die am 30. Juni 2024 gegen eine Spendenkarte ausgetauscht wurde, fand reißenden Absatz, so dass ein Teilerlös von 505 Euro dem BwSW übergeben werden konnte.

Stabsfeldwebel Monika Liebing, die die Aktion geleitet hatte, überreichte zusammen mit Pfarrer Leander Sünkel und Oberstleutnant Andreas Bachmann den symbolischen

Spendenscheck an Stabsfeldwebel Stefan Deggendorfer, dem Vertreter der BwSW-Regionalstelle in Lechfeld. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich für die Spende!

Text und Bild: Markus Siller



Pfarrer Leander Sünkel, Oberstlt Andreas Bachmann, StFw Stefan Deggendorfer und StFw Monika Liebing (v.li.)

Gemeinsam stark

Universität der Bundeswehr München unterstützt das BwSW

5.000 €

Im September 2024 übergab der Studierendenfachbereich „Charlie“ der Universität der Bundeswehr München in Neubiberg einen symbolischen Spendenscheck über 5.000 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk. Der Betrag wurde beim jährlichen Sommerfest gesammelt.

Spendenbetrag mehr als verdoppelt

Seit mehreren Jahren unterstützen die „Charlies“ schon das BwSW. Dieses Mal übertraf sich der Fachbereich selbst – der Spendenbeitrag ist von 1.500 Euro im Vorjahr auf 5.000 Euro in 2024 gestiegen. Das Geld wurde im Rahmen des jährlichen „C-Sommerfests“ an der Universität gesammelt. Mit der traditionellen Veranstaltung feiert der Fachbereich mit seinen Gästen das Ende des Sommertrimesters. Neben verschiedenen Attraktionen wie Torwandschießen oder Bullenreiten begeisterte die Teilnehmenden vor allem das Highlight des Abends – die traditionelle Tombola für den guten Zweck.

Text: Wolfgang Schwörer, Bild: UniBw München



Vor dem Stabsgebäude von Charlie: Oberstlt Ronny Mühlbach, Hptm Kevin Kolb, Lt Veronika S., Lt Lea F., Bereichsvorsitzender Süd des BwSW, Oberstlt Wolfgang Schwörer und BwSW-Regionalstellenleiter Herbert Seubert (v.li.)

400 Euro für die „Sorgenkinder“

Kraftfahrausbildungszentrum Kleinaitingen sammelt erneut für die gute Sache

400 €



Hptm Egon Möller, Hptm Markus Siller und StFw Christian Förg (v.li.) mit der prall gefüllten Sammeldose

Das Stammpersonal und die Lehrgangsteilnehmenden vom Kraftfahrausbildungszentrum Kleinaitingen haben auch 2024 an das Bundeswehr-Sozialwerk gedacht und tüchtig für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt.

Wieder einmal musste die Sammeldose wegen „Überfüllung“ dringend geleert werden, damit Platz geschaffen wird für neue Spenden. Bei der Übergabe der mit 400 Euro prall gefüllten Spendendose im September stellte Hauptmann Egon Möller die Wichtigkeit des Spendens für diesen guten Zweck heraus und „weiß, dass das Geld dort verwendet wird, wo der Bedarf am Größten ist“.

Der Regionalstellenleiter des BwSW, Hauptmann Markus Siller, bedankte sich herzlich für die Spende.

Text: Markus Siller, Bild: Privat



Auch ein ehemaliges Schulflugzeug der US-amerikanischen Streitkräfte wie die „North American T-6“ begeisterte das Publikum beim Flugplatzfest.

Bild: Maillys Jans/Fixabay.com

Flugplatzfest in Ellwangen

Am Samstag lacht die Sonne, am Sonntag der Geldregen

567 €

Wie in den vergangenen Jahren hatte auch 2024 die Fliegergruppe Ellwangen zu ihrem Flugplatzfest eingeladen. Verschiedenste fliegende Gerätschaften gab es dafür am Wochenende des 17. und 18. August auf dem Flugfeld in Ellwangen-Erpfental zu bestaunen. Die Gäste – und es waren nicht wenige – durften sich auf Flugshows, das fliegende Museum und gutes Essen freuen.

Mit dabei: das BwSW mit einem Infostand und die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) mit ihrem Spielmobil. Auch der Hubschrauberverband aus dem 75 km entfernten Niederstetten beteiligte sich an dem Fest und entsandte einen SAR-Hubschrauber. Verständlicherweise wurden die Crewmitglieder mit Fragen der Festgäste regelrecht bombardiert. Neben Oldtimerflugzeugen und Kunstflugvorführungen mit Maschinen wie der „North American T-6“ mit ihrem mächtigen 600 PS Sternmotor und der tschechischen „Zlin“ war auch ein Oldtimer-Korso mit Doppeldecker zu sehen.

Am Stand des BwSW war reger Betrieb zu verzeichnen, viele Besuchende interessierten sich für das Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins. Dank der Unterstützung von

Stabsbootsmann Björn Schwarze von der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Süd konnten auch sieben neue Mitglieder im Sozialwerk begrüßt werden. Neben vielen interessanten und informativen Gesprächen wurde aber auch an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gedacht und die ein oder andere Münze bzw. Geldschein wanderte in die aufgestellten Spendendosen.

Die kleinen Gäste des Flugplatzfests nutzten neben den vielfältigen Aktivitäten am Spielmobil der EAS die Möglichkeit, sich kunstgerecht schminken zu lassen. Die Begeisterung konnte man ihnen und den Eltern förmlich ansehen.

Auch für den vor Ort anwesenden BwSW-Regionalstellenleiter in Ellwangen, Torsten Schäufele, war es ein erfolgreiches Wochenende. Er übergab – nach Auffüllen der Spendendosen durch die Fliegergruppe – dem BwSW einen symbolischen Spendenscheck über 567,89 Euro.

„Nächstes Jahr planen wir wieder besseres Wetter ein, dann wird das Ganze wiederholt und übertroffen“, so der 1. Vorsitzende der Fliegergruppe, Dominik Stempfle, bei der Übergabe des Schecks.

Text: Torsten Schäufele und BwSW, Bilder: Torsten Schäufele



Einer von mehreren Neumitgliedern im BwSW wird am Infostand begrüßt.



Fertig ist die Kleine: Wunderschönes Ergebnis des Kinderschminkens der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Soldaten.



StBtsm Björn Schwarze von der Bereichsgeschäftsführung Süd, BwSW-Regionalstellenleiter Torsten Schäufele, SAR-Pilotin und Vorsitzender der Fliegergruppe, Dominik Stempfle (v.li.).

Bild: C. Stempfle

„Sorgenkinder“ freuen sich

Regionalstab Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Süd spendet ans Bundeswehr-Sozialwerk

815 €

Während des jährlichen Empfangs des Regionalstabs Territoriale Aufgaben der Bundeswehr (RegStTerraufg)

SÜD am 23. Oktober 2024 in Landsberg wurde wie in den Vorjahren wieder eine Spende an das Bundeswehr-Sozialwerk übergeben.

Zur Veranstaltung begrüßte Kommandeur Oberst Roland Hettmer zahlreiche Vertreter aus Bundeswehr, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Unter anderem hieß er vom Bundeswehr-Sozialwerk das Bereichsvorstandsmitglied Süd, Hauptmann a.D. Harald Pötz, herzlich willkommen. Ihm überreichte der Kommandeur einen symbolischen Spendenscheck über 815 Euro und betonte, wie wichtig es ihm als Dienststellenleiter sei, dass man auch etwas für die Allgemeinheit zurückgeben und beitragen muss. Genau aus diesem Grund sammeln Angehörige des RegStTerraufg SÜD bei verschiedenen Veranstaltungen regelmäßig für karitative Zwecke. So wird beispielsweise traditionell während der jährlichen Regionaltagung Zivil-Militärische-Zusammenarbeit Bayern SÜD für das Bundeswehr-Sozialwerk gesammelt, beim Jahresempfang zumeist für ein lokales Projekt der gastgebenden Stadt. Im Jahr 2024 wurde die Tafel Landsberg mit einer Spende bedacht.

Der RegStTerraufg SÜD ist eine dem Landeskommando Bayern nachgeordnete Dienststelle, die für die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben zuständig und in diesem Bereich für die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit verantwortlich ist.

Text: Markus Siller und BwSW, Bild: Roland Halmel



Kommandeur Oberst Roland Hettmer und BwSW-Bereichsvorstandsmitglied Süd, Hptm a.D. Harald Pötz.

„Bundeswehr meets Brass“

Benefizkonzert im Stauffenbergschloss Lautlingen endet mit fantastischer Spendensumme für das BwSW

1.350 €

Am 10. Juli 2024 spielte das Heeresmusikkorps Ulm ein „Bundeswehr meets Brass“-Benefizkonzert im

Stauffenbergschloss in Lautlingen für die gute Sache. Rund 300 Besuchende ließen sich auch nicht von dem schlechten Wetter abhalten und lauschten den Klängen der Musizierenden aus Ulm im Lautlinger Schlosshof. Die Begeisterung beim Publikum war so groß, dass am Ende knapp über 2.700 Euro an Spenden zusammenkamen.

Im Rahmen eines kleinen Empfangs fand am 23. Oktober die Spendenübergabe statt. Albstadts Oberbürgermeister Roland Tralmer überreichte den symbolischen Spendenscheck an Ferdinand Ehrenreich für das Bundeswehr-Sozialwerk sowie an Michael Weimer für die Seelsorgeeinheit Albstadt, die sich beide die Spendensumme teilen.

Text: Ferdinand Ehrenreich und BwSW, Bild: Privat



OStFw Sandro Döring, Ferdinand Ehrenreich, Oberbürgermeister Roland Tralmer, Diakon Michael Weimer, Kulturamtsleiter Martin Roscher und Eventmanagerin Angelika Berenbrink (v.li.)

48. Soldatenwasen in Stuttgart

Ein Fest für den guten Zweck

6.000 €

Am 30. September 2024 fand im Fürstenbergzelt bei Festwirt Moritz Haake der 48. Soldatenwasen während des Cannstatter Wasen statt. Die Veranstaltung – seit Jahren ein Highlight im Veranstaltungskalender der Soldatinnen und Soldaten – zog zahlreiche Besuchende an, die sich nicht nur auf ein geselliges Beisammensein, sondern auch auf die Unterstützung einer wichtigen Sache freuten. In festlicher Atmosphäre feierten Angehörige verschiedener NATO-Partnerstaaten, Veteranen und Zivilisten gemeinsam und nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen. Die Stimmung im Zelt war ausgelassen, für das leibliche Wohl sorgten traditionelle schwäbische Speisen und Getränke. Begleitet wurde die Veranstaltung von musikalischen Darbietungen, die für zusätzliche Unterhaltung sorgten.

Björn Schwarze und sein Team sammelten für das Bundeswehr-Sozialwerk

Auch die Spendenbereitschaft für den guten Zweck war riesig, wie sich später herausstellen sollte. Stabsbootsmann Björn Schwarze von der Bereichsgeschäftsführung Süd des BwSW kam erstmals vor drei Jahren auf die Idee, beim Soldatenwasen Spenden für das Sozialwerk zu sammeln. Sein Engagement hat sich wieder gelohnt. Mit seinem Team verkündete er am Nachmittag stolz die beeindruckende Summe von über 6.000 Euro. „Die Unterstützung und das Engagement der Besucher waren überwältigend“, sagt Schwarze. „Es ist schön zu sehen, wie die Gemeinschaft zusammenkommt, um das Bundeswehr-Sozialwerk zu unterstützen.“ Das Bundeswehr-Sozialwerk setzt sich für die Belange von Soldaten und deren Familien ein und bietet verschiedene Hilfsangebote an, darunter finanzielle Unterstützung in Notlagen und Freizeitangebote für Angehörige



„O'zapft isch!“ „Die Maß der Dinge“, der Gerstensaft, darf natürlich beim Soldatenwasen nicht fehlen.

der Bundeswehr. „Jeder Euro zählt, und wir sind dankbar für jede Spende, die wir erhalten“, betont Schwarze.

Zahlreiche Helfende, unter anderem die Schaustellerin Mara Lanser sowie Romy Puttler mit Unterstützung von Paulina Lendel, trugen ebenfalls zur erfolgreichen Spendensammlung bei. „Der 48. Soldatenwasen war nicht nur ein Fest des Miteinanders, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und Unterstützung für die Menschen, die im Dienste unseres Landes stehen“, so Schwarze rückblickend.

Schon jetzt blicken die Organisatoren des Landeskommandos Baden-Württemberg voller Vorfreude auf die nächste Ausgabe 2025 mit dem Ziel, ein genauso tolles Fest für die Soldatinnen und Soldaten zu organisieren.

Text: Björn Schwarze und BwSW, Bild: Björn Schwarze



Fantastische Stimmung im Fürstenbergzelt beim 48. Soldatenwasen in Stuttgart und fantastische Spendensumme fürs BwSW.



Benefizkonzert in Schwabmünchen

Spendenerlös für das Bundeswehr-Sozialwerk

8.000 €

Am 20. November 2024 spielte das Heeresmusikkorps (HMK) Ulm ein Benefizkonzert in der Stadthalle Schwabmünchen. Die Besucherinnen und Besucher spendeten dabei eine großzügige Summe, die dem BwSW zugutekommt.

Das Konzert war restlos ausgebucht, viele Soldatinnen und Soldaten, Ehemalige, Reservisten und Veteranen sowie andere Musikbegeisterte aus Schwabmünchen und Umgebung, München und dem Allgäu waren gekommen, um das HMK mit seinen über 60 Musikerinnen und Musikern live auf der Bühne zu erleben.

Dirigent Major Dominik Koch hatte für das letzte von insgesamt neun Herbstkonzerten ein besonderes Programm ausgewählt. Zum Einstieg in den Musikabend wurde ganz klassisch ein Marsch gespielt, bevor Solo-Saxophonist Stabsfeldwebel Jochen Müller beim Stück „Fantasia“ brillierte. Auch bei anderen Kompositionen bewunderten die knapp 600 Gäste die schnellen Finger der Blasmusiker. Im „Poema Alpestre“ von Franco Cesarini wurden sie musikalisch in die Alpen begleitet, besonders die läutenden Kuhglocken vermittelten ein authentisches Berggefühl. Bei „Silverado“ wurde das Publikum in den Wilden Westen entführt. Den offiziellen Teil des Konzertabends beendete das Heeresmusikkorps Ulm fulminant mit „Musical Milestones“, darunter „Time Warp“. Das Publikum brachte seine Begeisterung über die breite Klangpalette, die Präzision und die spürbare musikalische Leidenschaft des Orchesters mit tosendem Beifall und stehenden Ovationen zum Ausdruck, wofür gleich zwei Zugaben gespielt wurden.

Marilena Eberle vom Kulturbüro der Stadt Schwabmünchen und Hauptmann Markus Siller, BwSW-Regionalstellenleiter in Lechfeld, sind mit dem Ergebnis ihrer Zusammenarbeit äußerst zufrieden. Siller ist von der hohen Spendensumme von 8.000 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk überwältigt: „Mit dem Geld können wir im Bundeswehr-Sozialwerk sehr viel Gutes tun!“

Text: Markus Siller, Bilder: Christian Renk



1. Bürgermeister Lorenz Müller, Oberstlt Wolfgang Schwörer (Bereichsvorsitzender BwSW Süd), StBtsm Björn Schwarze (Bereichsgeschäftsführung BwSW Süd), Hptm Markus Siller und Marilena Eberle (v.li.)

55. Kongress der DGWMP in Augsburg

Bundeswehr-Sozialwerk mit dabei

2.000 €

Vom 14. bis 16. November 2024 fand im Kongresszentrum am Park in Augsburg der 55. Kongress Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie (DGWMP) e.V. statt. Die dreitägige Veranstaltung stand unter dem Motto „Der Sanitätsdienst als Key Enabler der Bündnis- und Landesverteidigung“.

Vor dem Hintergrund anhaltender weltweiter Konflikte konnte der Themenschwerpunkt kaum besser gewählt werden. Es galt, die Anforderungen an Forschung, Einsatzbereitschaft und medizinische Versorgung vor dem Hintergrund aktueller sicherheitspolitischer Entwicklungen herauszuarbeiten und zu diskutieren. Mehr als 350 Teilnehmende aus verschiedenen Nationen trafen sich, um sich auf dem fachlich hochwertigen Kongress des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr auszutauschen. Neben den 55 Ausstellenden aus der Industrie waren auch mehrere Institutionen aus dem Netzwerk der Hilfe eingeladen. So informierten unter anderem die Deutsche Härtefallstiftung e.V., das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V., der Förderverein zur Unterstützung der Arbeit mit Verehrten am Standort Warendorf (FUAV) und das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. über ihre Arbeit.

In zahlreichen interessanten Gesprächen brachten dabei Hauptmann a.D. Harald Pötzt und Oberstabsfeldwebel Mario Borutta vom Bereich Süd des BwSW den interessierten Kongressteilnehmenden das Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins näher. Auch der Kommandeur der Sanitätsakademie der Bundeswehr, Generalstabsarzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm, und Generalarzt Dr. Andreas Hölscher nutzten die Gelegenheit, sich am BwSW-Infostand über die neuesten Entwicklungen im Sozialwerk zu informieren.

Eine positive Überraschung dann am Freitagabend: Peter Katzmarek, Bundesgeschäftsführer der Wehrmedizinischen Kongress- und Fortbildungsgesellschaft mbH, sagte dem BwSW eine Spende über 2.000 Euro zu. Das BwSW bedankt sich bei der DGWMP und der Geschäftsführung der Wehrmedizinischen Kongress- und Fortbildungsgesellschaft für die Möglichkeit, dass es an den jährlich stattfindenden Hochwertveranstaltungen teilnehmen kann und sichert auch für die Zukunft eine kooperative und enge Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen zu.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bilder: Privat

Info

Die wesentlichen Ziele der DGWMP e.V. sind:

- Förderung der Wehrmedizin.
- Gewinnung und Förderung des Nachwuchses sowie der Offiziere und Unteroffiziere im Sanitätsdienst.
- Offener Austausch sowie enge Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen gleicher Interessenrichtung.
- Gewinnung von Persönlichkeiten, die für Fragen der Wehrmedizin einschließlich der Zahnmedizin, der Tiermedizin und der Wehrpharmazie sowie der Grenzgebiete der medizinischen und pharmazeutischen Wissenschaften im Dienste von Wehrmedizin und Wehrpharmazie aufgeschlossen sind.



Hptm a.D. Harald Pötzt (li.) und GenStArzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm



Hptm a.D. Harald Pötzt (li.) und GenArzt Dr. Andreas Hölscher



Hptm a.D. Harald Pötzt, OstFw Mario Borutta, Peter Katzmarek, Marc Andre Giebler, Victoria Schmidt, OstBtsm Stefanie Hippler und OstFw Sabine Pries (v.li.)

Ellwangen lässt die Korken knallen

Drei Veranstaltungen lassen die Kasse klingeln

350 €

Im September 2024 hatte die Regionalstelle des BwSW in Ellwangen Hochkonjunktur und zeigte sich von ihrer besten Seite. So am 8. September in der Reinhardt-Kaserne, wo sie eine Anlaufstelle beim „Tag des offenen Denkmals“ war. Etwa 140 Besuchende wurden im Sprachenzentrum Süd des Bundessprachenamtes von Dr. Martina Braun empfangen und vom Kasernenkommandanten auf den Kasernenturm zu einer historischen Führung geleitet. In einem kleinen Bereich im Innenhof war ein kleiner Stand mit Informationen rund um das BwSW aufgebaut. Dank Kuchenspende und tatkräftiger Unterstützung durch Doreen Schäufele, wurde bei Kaffee, Kuchen und diversen Getränken eine ansehnliche Spendensumme von 100 Euro realisiert.

Der Ofen war noch nicht kalt, da hatte sich das Team des Kompetenzzentrums K2 des Baumanagements aus Stuttgart zu einer Seminartagung angemeldet. Die 14 Teilnehmenden unter Leitung von Oberst Herfried Martens konnten ebenso im Innenhof die Backkünste der Regionalstelle genießen und sich beim Rundgang durch die Kaserne und der Besichtigung des Turms ein Bild von der Lage verschaffen. Sehr erfreulich auch hier die Spendenbereitschaft der Tagungsgäste. Über 100 Euro kamen für das BwSW zusammen. Zusätzlich durfte sich Regionalstellenleiter Torsten Schäufele am 19. September über zwei neue Mitglieder im BwSW freuen, die sich im Anschluss an die Veranstaltung dem Sozialwerk angeschlossen haben. Die Unterschrift war noch nicht getrocknet, da war der Regionalstellenleiter erneut gefordert, denn am selben Abend fand im Olga-Saal der Kaserne unter Leitung des ehemaligen Inspektionsfeldwebels Jürgen Doppstädte eine Informationsveranstaltung über das Abprallverhalten von Geschossen statt. Auch hier wurde über die Notwendigkeit des Bundeswehr-Sozialwerks zur Unterstützung von Bundeswehrangehörigen und deren Familien informiert. Die Teilnehmenden zeigten sich ebenfalls spendabel und so wechselte am Abend die Sammeldose mit mehr als 150 Euro den Besitzer. Torsten Schäufele bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfenden auf diesem Weg ganz herzlich.



Torsten Schäufele (li.) überreicht StFw Sebastian Beu die „Welcome-In-Tasche“ des BwSW.



Jürgen Doppstädte (re.) übergibt die Sammeldose an Torsten Schäufele.

„Jeder Euro zählt und jede Maßnahme zur Stärkung unserer Gemeinschaft ist wichtig.“

Text: Torsten Schäufele und BwSW, Bilder: Privat

Ehemaligentreffen der Luftwaffe „Großer Arber“

Spendenübergabe im Bayerischem Wald

850 €

Am 4. Dezember 2024 gab es wieder einen Grund zur Freude für das BwSW. Auf dem „Großen Arber“ im Bayerischen Wald unweit der tschechischen Grenze fand eine Spendenübergabe statt. Eingeladen dazu hatten die Angehörigen des dort stationierten „Abgesetzten Technischen Zuges 133“ als Teil des Einsatzführungsbereich 1. Sie sind dort mit einem modernen Großraumradargerät ausgerüstet und bilden Auge, Ohr und Stimme des Einsatzführungsdienstes in seinem zugewiesenen Verantwortungsbereich. Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Süd des BwSW, nahm auf dem schneebedeckten Gelände in rund 1.450 m Höhe von Hauptmann Matthias Gille und Stabsfeldwebel Franz Wurzer vom Abgesetzten Technischen Zug 133 einen symbolischen Spendenscheck über 850 Euro entgegen. Das Geld ist der ungenutzte Anteil eines Unkostenbeitrags für das Ehemaligentreffen der Luftwaffe „Großer Arber“ am



StFw Franz Wurzer, OSiFw Mario Borutta und Hptm Matthias Gille (v.li.)

5. Oktober. Noch während der Veranstaltung entschieden die Teilnehmenden einstimmig, diesen „Überschuss“ dem Bundeswehr-Sozialwerk zu spenden. Das BwSW bedankt sich bei den Ehemaligen und Aktiven der Luftwaffe am „Großen Arber“ für diese tolle Unterstützung!

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Privat



Wolfgang Schwörer, Heidi Wanot, Norbert Bahl (v.li.)



Claudia Cihotzki, Heidi Wanot



Claudia Cihotzki, Andrea Janßen, Ralf Miltenberger



Heidi Wanot

Personalwechsel in der Bereichsgeschäftsführung Süd

Heidi Wanot in den Ruhestand versetzt

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung des Bereichsvorstandes mit der Bereichsgeschäftsführung des BwSW am 4. Februar in Stuttgart verabschiedeten der Bundesgeschäftsführer, Regierungsdirektor Norbert Bahl, und der Bereichsvorsitzende Süd, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, die Bereichsgeschäftsführerin Süd, Regierungsamtsrätin Heidi Wanot, mit Ablauf des 28. Februars in den Ruhestand.

Heidi Wanot ist 1979 in die Bundeswehr eingetreten. Im Anschluss an ihr Studium an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Mannheim von 1979 bis 1982 hatte sie verschiedene Verwendungen als Sachbearbeiterin in Personal, Lohn, Beamtenversorgung und Wohnungsfürsorge bei der damaligen Wehrbereichsverwaltung (WBV) V beziehungsweise im Wehrbereichsgebührenamt V in Stuttgart. Diese Erfahrungen brachte sie dann ab Juli 2006 in die für sie neue Funktion der Bereichsgeschäftsführerin ein.

Aber auch außerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit hat sich Heidi Wanot immer wieder ehrenamtlich sozial engagiert. Sei es als Mitglied im Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt, in der Prüfungskommission der Bundeswehrverwaltung für den mittleren und gehobenen technischen Dienst oder auch als

stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der WBV Süd. Bahl und Schwörer dankten Heidi Wanot für die langjährige Tätigkeit und ihr aktives Engagement im Bundeswehr-Sozialwerk. Nach eigenem Bekunden wird Heidi Wanot sich nun verstärkt sportlichen Aktivitäten widmen und viele Reisen in die Häuser des BwSW unternehmen.

Neue Bereichsgeschäftsführerin Süd wird auf Beschluss des Bundesvorstandes Regierungsamtfrau Claudia Cihotzki, die zuletzt als Sachbearbeiterin IT-Systempflege eingesetzt war und das BwSW bereits aus verschiedenen Betreuungstätigkeiten her kennt. Bahl und Schwörer begrüßten die Nachfolgerin und wünschten ihr immer viel Freude und Fortune für die neue Verwendung in diesem besonderen dienstlichen und vereinsinternen Umfeld. Die Beamtin freut sich, ihre breiten Erfahrungen aus der Verwaltung, aber auch ihr soziales Engagement in dieses neue Betätigungsfeld einbringen zu können.

Auch Heidi Wanot wünschte ihrer Nachfolgerin gutes Gelingen für diese abwechslungsreiche und schöne Aufgabe auf sozialem Gebiet.

Text: BwSW, Bilder: Privat

Elternbesuchstag in Roth

Spenden und neue Mitglieder für die Solidargemeinschaft BwSW

111 €

Am 14. November 2024 öffnete die Otto-Lilienthal-Kaserne in Roth wieder ihre Tore, um Eltern der Rekruten der 7. und 8. Kompanie des Luftwaffenausbildungsbataillons eine Möglichkeit zu geben, die Kaserne zu besichtigen.

Neben Präsentationen verschiedenster Waffen sowie Informationsveranstaltungen rund um die Bundeswehr gab es zudem die Gelegenheit, sich über das BwSW zu informieren. Dank der netten Unterstützung der 8. Kompanie konnten sich im Infostand die Verantwortlichen der örtlichen BwSW-Regionalstelle um Volker Endres den interessierten Besuchenden widmen. Unterstützend mit dabei auch der Stellv. Bereichsvorsitzende Süd des BwSW, Regierungsamtsrat Torsten Schäufele. Er durfte sich kurz nach Beginn der Veranstaltung schon über das erste von insgesamt sieben neuen Mitgliedern freuen.

Aber nicht nur die neuen Mitglieder und der schöne dreistellige Betrag (111 Euro), der durch Spenden generiert wurde, sorgten für einen zufriedenen Tag. Es waren auch die vielen interessanten Gespräche, sowohl mit aktiven Soldaten als auch mit Gästen, in denen diese Solidargemeinschaft einer Vielzahl von Menschen nähergebracht wurde.

Text: Torsten Schäufele und BwSW, Bild: V. Endres



RAR Torsten Schäufele (li.) begrüßt Leutnant Rene Klepper als neues Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk.

Ingolstädter Tennisspieler mit großzügiger Geste

Tennissgemeinschaft Ingolstadt im BwSW spendet

1.000 €

Am 3. Dezember 2024 fand in der Pionierkaserne Auf der Schanz in Ingolstadt eine Spendenübergabe an das BwSW statt. Oberstabsfeldwebel Thomas Bielecki, Stellv. Vorsitzender der „Tennissgemeinschaft Ingolstadt im BwSW“ und BwSW-Regionalstellenleiter in Ingolstadt, überreichte einen symbolischen Spendenscheck über großartige 1.000 Euro an den Stellv. Bereichsgeschäftsführer Süd des BwSW, Oberstabsfeldwebel Mario Borutta. Die Summe wurde bei verschiedenen Veranstaltungen der Tennissgemeinschaft im Laufe des Jahres 2024 gesammelt. Das BwSW bedankt sich ganz herzlich für die Spende.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Privat



Die OstFw Mario Borutta (li.) und Thomas Bielecki sowie StUffz Yasemin Sucu präsentieren den symbolischen Spendenscheck.

Info

Die Tennissgemeinschaft ist eine Betriebssportgruppe im Bundeswehr-Sozialwerk. Nähere Informationen finden Sie hier: <https://tgi-net.de/>

Für außergewöhnliches Engagement geehrt

Transporthubschrauberregiment 30 mit der Ehrenmedaille des BwSW in Bronze ausgezeichnet

Die Regionalstelle des BwSW in Niederstetten engagiert sich seit vielen Jahren mit Unterstützung des Transporthubschrauberregiments 30 für das Bundeswehr-Sozialwerk. Zahlreiche Spendensammlungen, Benefizkonzerte, Fußballturniere und andere Veranstaltungen mit stets guten Spendenerlösen wären seit Anfang der 80er Jahre ohne die tatkräftige Unterstützung der Soldatinnen und Soldaten sowie der Kommandeure des Niederstettener Regiments so nicht möglich gewesen. Dieses außergewöhnliche Engagement des gesamten Verbands führte nun zu einer Ehrung durch das Bundeswehr-Sozialwerk.

Anlässlich des traditionellen Tauberfränkischen Abends am 30. November 2024 überreichte der BwSW-Bereichsvorsitzende Süd, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, dem amtierenden Regimentskommandeur, Oberst Lars Persikowski, als Dank für die dauerhafte Unterstützung und in Anerkennung der Verdienste des Verbands um das BwSW die Ehrenmedaille des Bundeswehr-Sozialwerks in Bronze.

Text: Martin Heuwinkel, Bild: P. Straub



Oberst Lars Persikowski (li.) freut sich über die Ehrenmedaille des BwSW in Bronze, die Bereichsvorsitzender Süd Oberstleutnant Wolfgang Schwörer ihm stellvertretend für die Angehörigen seines Verbandes übergab.

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.
Perspektiven in Zivil schaffen.

Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
 Rochusstraße 178
 53123 Bonn
 Telefon: (0228) 6294 7890
 Fax: (0228) 6246 38
 E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de

www.vab-gewerkschaft.de

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.

Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärter/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

**Wir sind für Sie da!
 Immer und überall und mit Erfolg!**

MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

**#WirSindVBB-
 Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!**

www.vbb-bund.de

Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 9270 · mail@vbb-bund.de

„Macht hoch die Tür“

Stimmungsvolles Adventskonzert in der Jakobskirche in Niederstetten

1.440 €

Das Heeresmusikkorps Veitshöchheim kam am 28. November 2024 mit drei Kammermusikensembles zu einem adventlichen Kammerkonzert nach Niederstetten. In der vollbesetzten Jakobskirche begrüßten zunächst die Schirmherrin der Veranstaltung, Bürgermeisterin Heike Naber, und Schirmherr Oberst Lars Persikowski, Kommandeur des Transporthubschrauberegiments 30, die zahlreich anwesenden Musikfreunde.

Mit Richard Wagners „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ eröffnete das Blechbläser-Ensemble tongewaltig das Konzert, bevor der Musikzugführer des Musikkorps, Oberstabsfeldwebel Sven Hippeli, die Moderation des ersten Konzertteils in fachlich versierter und charmanter Weise übernahm. Das Klarinetten- und das Saxophonquartett sowie das Blechbläserensemble spannten einen weiten Bogen von Wolfgang Amadeus Mozart über Henry Mancini, Antonio Vivaldi, Roberto di Marino und andere bis hin zu Johann Sebastian Bach. Sie zeigten die große Bandbreite des Musikkorps von Klassik über Traditionals, Filmmusik und schließlich mit dem „Tuba Tiger Rag“ auch zu Ragtime, die im zweiten Teil des Konzerts von Stabsfeldwebel Thomas Althöhn routiniert und humorvoll moderiert wurde.

Zum Ende des Konzerts spielten alle Ensembles zusammen unter der Stabführung von Sven Hippeli die „Sweet Bell

Fantasie“, ein besonderes Arrangement des Weihnachtsklassikers „Jingle Bells“, bevor mit dem vom Publikum mitgesungenen Choral „Macht hoch die Tür“ ein eindrucksvolles Konzert zu Ende ging.

Die Zuschauer zeigten ihre Dankbarkeit für dieses außergewöhnliche und stimmungsvolle Konzert durch eine sehr hohe Spendenbereitschaft. Am Ende kamen je 1.440 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und die evangelische Kirchengemeinde Niederstetten zusammen. Dafür bedanken sich die Schirmherren und die Organisatoren herzlich.

Text: Martin Heuwinkel, Bild: Björn Schwarze



Ingolstädter Pioniere spenden

Tombola für den guten Zweck beim Familientag des Pionierbataillons 905



Oberstlt Steffen Monnier, Maj Marco Dittmer, OStFw Mario Borutta, OStFw Harald Bauer (v.li.)

905 €

Am 3. Dezember 2024 fand beim Pionierbataillon 905 in Ingolstadt eine feierliche Spendenübergabe statt.

Major Marco Dittmer, Vorsitzender des Fördervereins des Pionierbataillons 905 e.V., überreichte einen symbolischen Spendenscheck über 905 Euro an den Vertreter des Bundeswehr-Sozialwerks, Oberstabsfeldwebel Mario Borutta.

Während des Familientags des Bataillons am 31. August fand eine Tombola für den guten Zweck statt. Die Gäste ließen es sich nicht nehmen und kauften reichlich Lose. Am Ende kamen so beachtliche und zur Bataillonsnummer passende 905 Euro zusammen. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich für die tolle Spende!

Erfahren Sie mehr über das Pionierbataillon: www.pibtl905.de

Text: Mario Borutta, Bild: Privat

Großzügige Spende aus Niederstetten

Bundeswehr-Sozialwerk freut sich über großzügige Spende

1.000 €

Im Transporthubschrauberregiment 30 in Niederstetten fanden zum 1. Oktober 2024 zahlreiche Personalveränderungen und eine Versetzung in den Ruhestand statt. Die betroffenen Kameradinnen und Kameraden legten zusammen und luden nach dem offiziellen Regimentsappell zu einem großen Regimentsfest ein. Sie beschlossn zudem, einen eventuellen Überschuss dem BwSW zu spenden.

Am 30. November 2024 war es soweit: Oberstleutnant a.D. Mario Kaspar, ehemaliger Leiter Luftfahrzeugtechnik, übergab am Rande des traditionellen Tauberfränkischen Abends des Verbands stellvertretend für alle Spendenden einen symbolischen Spendenscheck über 1.000 Euro an drei Vertreter des BwSW. Der Bereichsvorsitzende Süd, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, sowie Oberstleutnant a.D. Martin Heuwinkel und

Hauptmann Sebastian Statt von der Regionalstelle Niederstetten nahmen den Scheck dankend entgegen.

Text und Bild: Martin Heuwinkel



Oberstlt a.D. Heuwinkel, Oberstlt Schwörer, Oberstlt a.D. Kaspar und Hptm Statt (v.li.).

TERMINE



Regionalstelle Neuburg an der Donau

Donnerstag, 06. März Regionalversammlung und Neuwahl der Regionalstellenleitung

Wo: Offizierheim, Taktisches Luftwaffengeschwader 74
Wilhelm Frankl-Kaserne, 86633 Neuburg an der Donau

Wann: 15 Uhr

Kontakt: Karl-Heinz Leger, Tel. 0157 30112548
HptFw Thomas Trause, Tel. 08434 643-1623

20% Rabatt für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
Promocode: **BWSW20**

aktivitalhotel.de

Bereichsgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46
40470 Düsseldorf



Marcus Sigge
Bereichsvorsitzender



Ralf Miltenberger
Bereichsgeschäftsführer

Drei Teams, drei Ideen, ein gemeinsames Ziel

Deutsches Kontingent „Verstärkung Air Policing Baltikum“ sammelt Spenden für das Bundeswehr-Sozialwerk

3.000 €

Die Feldjäger des deutschen Kontingents „Verstärkung Air Policing Baltikum“ hielten ihre Tradition des „Feldjägerkaffees“ wie in anderen Einsatzländern auch in Lettland aufrecht. Im zweiwöchigen Rhythmus kamen die Soldatinnen und Soldaten zusammen, um bei (Eis-)Kaffee, Kuchen und Waffeln Gemeinschaft zu erleben und sich auszutauschen. Eine Spende in die Spendenbox war und ist immer gern gesehen. Inspiriert vom Animationsfilm „Alles steht Kopf“ organisierte das „Team Fliegerarzt“ ein spannendes und gelungenes Pub-Quiz. Dazu servierte das Betreuungsteam köstliche alkoholfreie Cocktails. Die Kontingentangehörigen honorierten den geselligen Abend mit großer Spendenbereitschaft. Ein festes Team bildete im Laufe der Zeit in Lettland die „Sammelbüchse und der Kontingentfeldwebel“. Bei jeder Gelegenheit war die Dose präsent, mal mehr, mal weniger auffällig. So füllte sie sich beständig. Getreu dem Motto „Die Masse macht’s“ kam so eine stattliche Summe zusammen, die sich sehen lassen kann. Durch verschiedene Aktionen sind so nach drei Monaten Einsatz 3.000 Euro zusammengekommen, die mit Freude an das Bundeswehr-Sozialwerk und insbesondere an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihre großzügigen Spenden!

Text: Kevin Mischer und BwSW, Bilder: Jannik Schagen

Info

Mission „Verstärkung Air Policing Baltikum“

Die Luftwaffe unterstützt mit ihren Eurofighter-Kampflugzeugen vom Militärflugplatz Lielvarde in Lettland die baltischen Staaten, um deren nationale Souveränität zu schützen. Der Begriff „Air Policing“ steht hier für Luftraumüberwachung – eine Aufgabe, welche die drei baltischen NATO-Partner aufgrund fehlender Kampflugzeuge in ihren Luftstreitkräften nicht selbst übernehmen können.



Stellvertretend für das Deutsche Kontingent präsentieren einige Angehörige stolz den symbolischen Spendenscheck.



Das Deutsche Kontingent auf dem Fliegerhorst Lielvarde in Lettland.



Sehr geehrtes Team vom BwSW,

ich möchte Ihnen auf diesem Wege einmal ein großes und tiefempfundenes „Dankeschön“ für Ihre Arbeit zukommen lassen.

Warum?

Nun, dazu zunächst eine kleine Vorstellung: Mein Name ist Heinrich Klinkenberg und bis zum 30.09.2024 war ich Berufssoldat im Dienstgrad Oberstleutnant, zuletzt eingesetzt beim Bundesamt für das Personalmanagement IV 3.2.2. Ich bin Vater einer Tochter und eines Sohnes und dieser Sohn ist der Grund dieses Schreibens. Mein Sohn Lars wurde im Jahre 1999 geboren und nach ca. einem Jahr wurde festgestellt, dass Lars sich sehr verzögert entwickelte.

Die ersten, sehr ungünstigen Prognosen deuteten auf eine sehr geringe Lebenserwartung mit erheblichen körperlichen Einschränkungen hin. Zum Glück erwiesen sich diese Diagnosen als zu pessimistisch. Lars ist - zwar geistig und körperlich behindert - inzwischen 25 Jahre alt und spielt leidenschaftlich gerne Fußball als Torwart in einem Verein, der behinderten und nicht behinderten Menschen ein gemeinsames Erleben von Sport und Kultur möglich macht (www.tabalingo.de).

Seit 2017 durfte Lars regelmäßig an den Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bundeswehr-Sozialwerks (BwSW) teilnehmen. Ich gestehe, dass seine Mutter und ich ihn zunächst nur sehr ungern und mit Bedenken in die Hände von „Fremden“ gaben, haben es aber nie bereuen müssen.

Da Lars das Meer liebt, reiste Lars zunächst mit dem Team NORD des BwSW und 2024 Jahr erstmalig mit dem Team WEST des BwSW nach Meschede im Sauerland. Vom ersten Tage an fühlte sich mein Sohn unglaublich wohl und legt sehr großen Wert darauf, dass ich ihn in jedem Jahr wieder anmelde und er zählt jedes Mal die Tage bis zur nächsten Reise.

Wir, seine Familie, konnten sehr schnell den Eindruck gewinnen, dass diese Freizeiten mit großem Engagement und viel Herzblut seitens Ihrer Mitarbeitenden und der freiwilligen Betreuenden durchgeführt werden. Jedes Jahr konnte Lars stundenlang über seine Erlebnisse erzählen und wir schauen uns immer wieder die Bilder dazu an.

Wie schon erwähnt, ist Lars 2024 mit dem Team West nach Meschede gefahren und bei dieser Freizeit gab es eine Besonderheit, die mich zu diesem Schreiben veranlasst hat.

Die Teilnehmenden der Freizeit hatten in diesem Jahr die Möglichkeit, an der Sportschule der Bundeswehr (SportSBw) in Warendorf das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Vom ersten Moment an war Lars von dieser Möglichkeit begeistert. Um es kurz zu machen – Lars hat es tatsächlich geschafft, diese Herausforderung zu meistern und hat während seines Fußballtrainings durch seinen langjährigen Trainer die Urkunde für das Deutsche Sportabzeichen in Silber erhalten.

Um ansatzweise beschreiben zu können, was wir in diesem Moment empfunden haben, habe ich seine Krankengeschichte oben etwas ausführlicher beschrieben.

Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren Lars bei der Erfüllung seiner Träume und Wünsche begleitet und unterstützt und mit dazu beigetragen, dass er die Einschränkungen, die er nun einmal hat, nicht unbedingt als Makel wahrnimmt, sondern Herausforderungen mit großem Selbstbewusstsein und Vertrauen in seine Fähigkeiten angeht. Dazu zählt natürlich sein langjähriger Sportverein „Tabalingo“, aber dazu zählen auch die Menschen, die ihn im Verlauf Ihrer Freizeiten betreut und dafür gesorgt haben, dass jede ein unvergessliches Erlebnis für ihn geworden ist. Stellvertretend für alle Ihre Mitarbeitenden und Betreuenden möchten ich mich bei Herrn Matthias Wilhelm (Lars' Betreuer in diesem Jahr) und Frau Tanja Donath (Sportlehrerin an der SportSBw) bedanken, die dazu beigetragen haben, dass Lars diese Chance ergreifen konnte. Ich schließe in diesen Dank ausdrücklich alle Betreuenden – sowohl vom Team NORD als auch vom Team WEST ein, die meinem Sohn in den vergangenen Jahren so viele unvergessliche Stunden ermöglicht haben.

Ich habe Bilder beigefügt, die den Moment der Urkundenverleihung zeigen. Der Gesichtsausdruck meines Sohnes bedarf keiner weiteren Kommentierung.

*Für die gesamte Familie Klinkenberg
Vielen Dank!*



Kleiderbörse in Düsseldorf

Stöbern für den guten Zweck

1.500 €

Am 23. und 24. September 2024 lud die Regionalstelle Düsseldorf des Bundeswehr-Sozialwerks in der Liegenschaft Wilhelm-Raabe-Straße zum Stöbern für den guten Zweck ein. Dank einer großzügigen Spende von neuen, originalverpackten Kleidungsstücken wurden olivgrüne T-Shirts, Poloshirts, weiße Blusen und Hemden sowie Mützen, Jacken und vieles mehr der Kollegschaft in Düsseldorf zur Abnahme gegen eine Spende angeboten. Sophie Hoppelshäuser, BwSW-Regionalstellenleiterin in Düsseldorf, freute sich sehr über die gelungene Veranstaltung, bei der insgesamt 1.500,95 Euro für das BwSW zusammenkamen.

Düsseldorf und Köln – gemeinsam für das BwSW

Als Sascha Maierhofer, BwSW-Regionalstellenleiter in der Lüttich-Kaserne in Köln, erfuhr, dass personelle Unterstützung für diese Kleiderbörse benötigt wird, war für ihn sofort klar, dass er im Rahmen seiner Möglichkeiten am 23. September unterstützen wird. Die beiden Regionalstellenleitenden kamen in ihrer Zusammenarbeit auf die Idee, dass die Aktion in Düsseldorf noch nicht enden sollte. Übrig gebliebene Kleidungsstücke (Neuware) sollen auch in anderen Liegenschaften für den guten Zweck angeboten werden. Maierhofer prüft daher aktuell eine weitere Kleiderbörse 2025 durchzuführen, voraussichtlich in der Lüttich-Kaserne in Köln.

Text und Bilder: S.H.



HptFw Daniel Schünke und Ramtfr Sonja Geilert freuen sich gemeinsam mit BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“



Tolle Zusammenarbeit: Regionalstellenleitung Köln mit Sascha Maierhofer und Düsseldorf mit Sophie Hoppelshäuser arbeiten gemeinsam für den guten Zweck.

Artillerieschule sammelt für den guten Zweck

Ausstellungsbesuchende spenden großzügig für die „Sorgenkinder“



StFw Dieter Seidl (li.) übergibt die prall gefüllte Spendendose an BwSW-Regionalstellenleiter in Idar-Oberstein, Hptm Christoph König.

466 €

Große Freude am 30. Oktober 2024 beim Regionalstellenleiter des BwSW in Idar-Oberstein, Hauptmann Christoph König: Stabsfeldwebel Dieter Seidl von der Artillerie-Lehrsammlung der in der rheinland-pfälzischen Edelstein- und Garnisonsstadt beheimateten Artillerieschule übergab ihm eine prall gefüllte Spendendose für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Im Laufe des vergangenen Jahres haben Seidl und Stabszugführer Oberstleutnant Lars Kleine zahlreiche Besuchsgruppen durch die Ausstellung geführt, die zum Dank gerne eine kleine Spende in die aufgestellte Spendendose hinterließen. Auf diese Weise kamen so 369,30 Euro zusammen, die von Angehörigen des Bereichs Versorgung der Schule auf stolze 466,40 Euro aufgestockt wurden. Das BwSW und seine „Sorgenkinder“ sagen ganz herzlichen Dank für diese Spende!

Text: Christoph König und BwSW, Bild: T. Strupp

Alte „Leezen“ bringen Geld

Fahrradversteigerung für die „Sorgenkinder“

211 €

„Leeze“, so nennt man in Münster das Fahrrad und es ist aus dem Alltag nicht wegzudenken. Genutzt wird es von vielen zur Fahrt von und zum Bahnhof. Wird jemand dienstlich versetzt, bleibt es oft stehen und verrostet.

Damit dies nicht geschieht, hatte Hauptmann Christian Kock eine super Idee: In einer Versteigerungsaktion übergab er viele dieser „Leezen“ an neue Besitzer und erzielte so für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ 211 Euro. Die Regionalstellenleiterin des BwSW in Münster, Regierungsamtsinspektorin Sonja Reinermann, freute sich sehr über diese tolle Aktion.

Text und Bild: Sonja Reinermann



Hptm Christian Kock übergibt den symbolischen Spendenscheck an BwSW-Regionalstellenleiterin RAI'in Sonja Reinermann.

Sommerfest beim Weltraumkommando in Uedem

Bundeswehr-Sozialwerk mit dabei

Bei bestem Wetter lud das Weltraumkommando der Bundeswehr in Uedem alle Angehörigen zum Sommerfest am 29. August 2024 in die Kaserne Paulsberg ein. Kommandeur Generalmajor Michael Traut begrüßte die Bediensteten der Dienststelle und ihre Familien und dankte für die gelungene Arbeit in vergangenem Jahr.

Mit Anschnitt des Spanferkels eröffnete Traut das Büfett, weitere Leckereien gab's vom Grill. Für die kleinen Gäste war eine Hüpfburg aufgebaut, darüber hinaus standen Kinderschminken und Popcorn hoch im Kurs. Auch das Bundeswehr-Sozialwerk war herzlich eingeladen. Am Infostand informierten sich die Gäste über das BwSW oder versuchten sich im Glücksrad drehen, um eine Kleinigkeit zu gewinnen. Das BwSW dankt für die Einladung und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Text: BwSW, Bilder: Heyn



Ein Angehöriger des Weltraumkommandos informiert sich über das BwSW.



GenMaj Michael Traut am Infostand des BwSW mit ROS'in Natali Dick und OStFw Frank Gotzens (re.) von der Bereichsgeschäftsführung West.

Familienfest am Standort Euskirchen

Buntes Programm bei bestem Wetter

1.190 €

Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung sollten die Familien der am Standort Euskirchen befindlichen Mitarbeitenden stehen. Das war dem Standortältesten und Schirmherrschaft, Brigadegeneral Peter Webert, ein großes Anliegen. In Zusammenarbeit aller stationierten Dienststellen wurde das bekannte Sommerfest zum Familienfest umstrukturiert und am 8. Juni 2024 in der Generalmajor Freiherr-von-Gersdorff Kaserne im Euskirchener Westen gefeiert.

So spielten die Kinder zum Beispiel an den Ständen des Zentrums für Geoinformationswesen der Bundeswehr (ZGeoBw) ein Tier- und Pflanzenquiz, erlernten den Bau von Futterhäuschen oder Fledermauskästen oder errieten spannende Wetterphänomene anhand des beliebten „Wetter-Memory“. Im Zelt des Sanitätsversorgungszentrums spielten sie den liebevollen Umgang mit kranken Kuscheltieren von der Diagnose bis hin zur Behandlung durch. Kindlich, aber auch mit dem nötigen Ernst wurde der Umgang mit der Zahnbürste im militärischen Dreiklang trainiert: „Vormachen, Nachmachen, Wiederholen“.

Ebenso im militärischen Thema war das von der Reservistenkameradschaft gezeigte „Leben im Felde“, indem die junge Generation die sogenannte Dackelgarage und die Gewehrpyramide kennenlernen durften.



BrigGen Peter Webert, Oberstlt i.G. Markus Vogt und RAR Ralf Miltenberger (v.li.)

Wer es eher etwas neuzzeitlicher haben wollte, testete im Virtual Reality Simulator des Zentrums für Cyber-Sicherheit der Bundeswehr sein Geschick hinter dem Lenkrad eines Humvees, um nur einen Teil des diesjährigen Programms zu nennen. Die Big Band der Bundeswehr gab dem gesamten Familientag einen musikalischen Rahmen. Engagierte Angehörige des BwSW unterstützten mit dem Ausschank von heißem Kaffee und kühlem Kakao, frisch gebackenen Waffeln und einem Info-stand nebst Tombola. Im August 2024 war es dann soweit: Gastgeber und Kommandeur ZGeoBw, Brigadegeneral Webert, übergab die gesamten Gewinne aus den Erlösen von Getränken, Speisen und Losverkäufen in Höhe von 1.190 Euro als Spende an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Text: Regionalstelle Euskirchen und BwSW, Bild: Norbert Laslo

Schwarzenborn hat gewählt

Stabsfeldwebel Daniel Menge neuer BwSW-Regionalstellenleiter

Anfang November 2024 fand in der nordhessischen Knüll-Kaserne am Standort Schwarzenborn die Neuwahl der Leitung der örtlichen Regionalstelle des BwSW statt. Oberstabsfeldwebel Mirko Klinar, amtierender Leiter, lud dazu alle Mitglieder seiner Regionalstelle ein.



OStGefr Martin Kaempffer, Wahlleiter Helmut Balamagi, OStFw d.R. Ullrich Engeland, StFw Daniel Menge, OStGefr Olga Koch, OStFw Mirko Klinar, StKorp Alexander Felger und StUffz Benjamin Ragsdale (v.li.)

Die Wahl, tatkräftig unterstützt durch den Wahlleiter, Stellv. Bereichsvorsitzender West des BwSW, Regierungshauptsekretär a.D. Helmut Balamagi, führte auch schnell zu einem erfolgreichen Ergebnis. Zum neuen Regionalstellenleiter wurde Stabsfeldwebel Daniel Menge gewählt, zu seinem Vertreter Oberstabsfeldwebel d.R. Ullrich Engeland. Als Beisitzende ergänzen Stabsunteroffizier Benjamin Ragsdale, Stabskorporal Alexander Felger sowie die Oberstabsgefreiten Olga Koch und Martin Kaempffer die neue Leitung für die nächsten vier Jahre. Helmut Balamagi und Daniel Menge bedankten sich ausdrücklich beim scheidenden Regionalstellenleiter, der zeitweise alleine die Geschicke des BwSW in der Knüll-Kaserne lenkte. Als Ziel hat sich die neue Leitung eine Intensivierung der Unterstützung und der Fürsorge für die Mitglieder und deren Familien am Standort Schwarzenborn gesetzt.

Text: Ulli Engeland und BwSW, Bild: Ulli Engeland



Logistiker spenden für „Sorgenkinder“

Tagungsteilnehmende spenden für das Bundeswehr-Sozialwerk

200 €

Im April 2024 fand an der Technischen Schule des Heeres (TSH) in Aachen die Tagung der Logistiker des Kommandos Cyber und Informationsraum (KdoCIR) statt. Neben den Angehörigen der Unterabteilung (UAbt) Logistik war auch das logistische Fachpersonal aller Einheiten und Verbände der Teilstreitkraft (TSK) CIR präsent.

Die jährliche Veranstaltung ist eine wesentliche Plattform, um aktuelle Themen und Herausforderungen in der Logistik zu besprechen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Nach einem allgemeinen Teil wurden die Teilnehmenden auf die Fachbereiche Materialbewirtschaftung sowie Instandhaltung und Fertigung aufgeteilt. In Kleingruppen wurden spezifische Themenfelder bzw. logistische Erkenntnisinteressen* näher beleuchtet, Lösungen erarbeitet und das gemeinsame Vorgehen festgelegt. Die Verbesserung der materiellen Einsatzbereitschaft sowie die Erhöhung der Durchhaltefähigkeit standen dabei stets im Fokus. Temporär nahm auch der Abteilungsleiter Führung im KdoCIR, Brigadegeneral Josef Antonius Jünemann, an der Veranstaltung teil. In seinen Ausführungen unterstrich er dabei die Notwendigkeit der Logistik für die aktuellen Herausforderungen, unter anderem im Rahmen von Landes- bzw. Bündnisverteidigung. Ergänzt wurden die Tagung und die Wissensvermittlung durch externe Vorträge, die die Themen Bundeswehr Fuhrpark Service und die Heeresinstandsetzungslogistik näher beleuchteten. Durch einen regen Informationsaustausch wurde so ein Gesamtgebild unter den Tagungsteilnehmenden hergestellt, darüber hinaus trugen die Vorträge zum Gesamtverständnis bei.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Q&A-Runde, in der alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ihre Anliegen, Sorgen und Nöte sowie weitere Anregungen an die Vertretenden der UAbt Logistik weiterzugeben. Oberst i.G. Bodo Fischer, Unterabteilungsleiter Logistik, beendete anschließend die Veranstaltung und dankte allen Teilnehmenden für den konstruktiven Austausch. Er forderte alle „Loggies“ (Anm.d.Red.: „Logistiker“) auf, die verbandsübergreifende Zusammenarbeit in der TSK CIR weiter mit Leben zu füllen.

Die Tagung der Logistiker und auch das Format der Besprechung hat sich bewährt und wird auch 2025 an der TSH in Aachen stattfinden. Expliziter Dank geht an die TSH, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Während der Veranstaltung wurde auch an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ mit 200 Euro bedacht. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich bei allen Spendenden!

Text: Sascha Nesgen und BwSW, Symbolbild: Gerd Altmann/pixabay.com

**Erkenntnisinteressen*

Bezeichnung für das forschungsleitende Bemühen um kognitives Verständnis. Innerhalb realwissenschaftlicher Erkenntnisbereiche führt dies zur Bildung von Theorien zum Zweck der Erklärung.



Ü30 on Tour

Tolle und erlebnisreiche Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberwiesenthal

Am 24. August 2024 fiel der Startschuss für die Ü30-Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs West des BwSW. Nach einer ruhigen und staufreien Busfahrt erreichten alle Teilnehmenden und ihre Betreuenden sowie BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“ voller Vorfreude das „Haus Wiesenthal“ in Oberwiesenthal. Am nächsten Morgen stand erst einmal ein gemeinsames Kennenlernen zwischen allen Teilnehmenden und Betreuenden an. Eigens dafür organisierte das Betreuungsteam ein „Hauserkundungsspiel“. Der Nachmittag stand den Teilnehmenden zur freien Verfügung, Gondelbahn und Fichtelberg luden zur Erkundung ein.

Das erste Ausflugsziel war die große Kreisstadt Annaberg-Buchholz. Hier wurden noch die letzten Erledigungen gemacht, spaziert und ein leckeres Eis in der

beheimateten Eisdiele geschlemmt. Am Dienstag teilte sich die Gruppe platzbedingt auf, denn Kerzenziehen in „Heikes Kerzenstübchen“ stand auf dem Programmplan. Es entstanden wunderschöne Kerzen, die zu Hause eine tolle Erinnerung an die Freizeit schaffen. Abends traf man sich zum Bowling im Haus.

Am Mittwoch dann der Besuch des Belantis Freizeitparks. Wasserrutschen, Shows und andere Fahrgeschäfte wurden regelrecht gestürmt. Bis zur Schließung des Parks verbrachte die Gruppe einen erlebnisreichen Tag. Die Teilnehmenden hatten jede Menge Spaß und so ging es müde und zufrieden zurück nach Oberwiesenthal. Die zweite Gruppe besuchte am Donnerstag „Heikes Kerzenstübchen“. Nachmittags große Freude bei den Teilnehmenden: Mit zwei Pferdekutschen ging es über die Höhen von Oberwiesenthal, am Abend gab es wieder das beliebte Bowling.

Das Highlight der ersten Woche stand am 30. August an: Besuch eines Konzerts der Big Band der Bundeswehr mit Heinz Rudolf Kunze in Zwickau. Begeisterung PUR bei allen. Nach diesem anstrengenden Tag erholte sich die Gruppe am nächsten Tag ruhig und entspannt im „Haus Wiesenthal“. Viele Gruppenfotos wurden gemacht, Gesellschaftsspiele gespielt oder einfach nur „gechillt“.

Was bei der Ü30-Freizeit traditionell nicht fehlen darf, ist das legendäre Pyjama-Frühstück. Von Opas Schlafanzug bis Omas Nachthemd war alles vertreten und mit alkoholfreiem Sekt wurde dabei auf die zweite Woche der Reise angestoßen. Abends dann die Mega-Dschungel-Party mit DJ Ralph. Viele tolle Kostüme vom Löwen bis zum Schlangenbändiger waren auf der Tanzfläche zu bestaunen. Eine besondere Show boten drei Affen. Sie stürmten auf die Tanzfläche und machten richtig gute Stimmung.

Am Montag erwartete uns am Bahnhof von Oberwiesenthal die Fichtelbergbahn. Eine traumhaft schöne Fahrt führte nach Cranzahl und nach einem kurzen Aufenthalt ging es wieder zurück. Die letzten beiden Gruppen besuchten am nächsten Tag „Heikes Kerzenstübchen“ und so musste keiner der Teilnehmenden ohne ein Andenken von der Freizeit zurückkehren. Den Tag ließ man mit Puzzeln und Malerei ausklingen.



Alle einsteigen in die Fichtelbergbahn.

Aufgrund der hohen Temperaturen wurde die geplante Fahrt nach Dresden abgesagt. Stattdessen fand man sich zu einer Olympiade der feinsten Art mit Sport, Spiel und Spannung im Garten des Hauses ein. Vom Steckenpferd bis zum Eierlaufen war alles dabei. Zur Abkühlung bei 33 Grad gab es dann eine ausgiebige Wasserschlacht, bei der keiner trocken blieb. Viele Tage und Abende wurden auf der beliebten Bowlingbahn verbracht und fleißig notierte das Betreuungsteam die erreichten Punkte. Nun war es soweit: Den Teilnehmenden wurden die Urkunden und Preise überreicht.

Ein letzter Ausflug galt dem Planetarium in Schneeberg. Der Besuch war von vielen Sternbildern und Informationen geprägt. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Schwarzenberg für Eis und Kuchen ging es zurück ins Haus, wo DJ Ralph die Gruppe mit lauter Schlagermusik empfing. Die Teilnehmenden waren mehr als nur textsicher!

Freitag ging es rund. Aufräumen, Koffer packen und schon mal von zu Hause träumen. Der Bus wurde gepackt und am Samstag konnten wir dank des Personals vom Haus Wiesenthal pünktlich und mit jeweils einem lachenden und weinenden Auge die Heimfahrt antreten. Die Ü30 Freizeit war auch 2024 wieder ein voller Erfolg!

Die nächste Ü30 Freizeit findet vom 23.08. – 06.09.25 im „Haus am Werlsee“ in Gründheide statt!

Text: Ute Zielberg und BwSW, Bilder: BwSW



Mit etwas Hilfe wird gebowlt.



Die Teilnehmenden rocken die Tanzfläche.



Teilnehmende und Betreuende vereint

In der Grundausbildung an die „Sorgenkinder“ gedacht

Pfandflaschensammlung und Spenden von Rekrutinnen und Rekruten

500 €

Am 7. November 2024 übergab der Kommandeur des Luftwaffenausbildungsbataillons (LwAusbBtl)

in Germersheim, Oberstleutnant Christian Zerau, einen symbolischen Spendenscheck über 500 Euro an den örtlichen Regionalstellenleiter des BwSW, Oberstabsfeldwebel Jürgen Mießeler.

Die Summe ist das Resultat vieler Spenden von Rekrutinnen und Rekruten, die in der 1. Kompanie des Bataillons ihre Grundausbildung absolvierten sowie einer Pfandflaschensammelaktion durch die engagierten Auszubildenden. Im Jahr 2025 sollen diese Spendenaktionen erneut stattfinden. Zerau betonte bei der Scheckübergabe die Wichtigkeit solcher Aktionen, um das BwSW stärker in die Truppe zu „integrieren“.

Text: Markus Maier und BwSW, Bild: Frank Wiedemann



StFw Kristian Bohrmann, Oberstlt Christian Zerau, OstFw Jürgen Mießeler und Hptm Markus Maier (v.li.)

Überschuss aus Sommerfest 2024 für den guten Zweck

Abteilung K des BAAINBw spendet für die „Sorgenkinder“

600 €

Koblenzer Sommerfeste beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der

Bundeswehr (BAAINBw) sind nicht nur für die Feiernden erquickend - auch die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ profitiert davon. Vor knapp vier Wochen durfte Stefan Leist, Mitglied des Bereichsvorstandes West des BwSW, bereits von der Abteilung E eine Spende über 650 Euro entgegennehmen. Nun hatte auch die Abteilung K ihre Abrechnung fertig und übergab Leist eine Spende in Höhe von 600 Euro.

In kleiner Runde übergaben Abteilungsleiter K, Brigadegeneral Jürgen Schmidt, Stabsfeldwebel Michael Fischer vom Organisationsteam des diesjährigen Festes, und Maren Schütz vom Presse- und Informationszentrum AIN Leist den symbolischen Spendenscheck und den Erlös. „Dieses Jahr war uns wichtig, dass der Erlös neben dem BwSW auch der 1989 gegründeten „Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V.“ zugutekommt“, betonte Brigadegeneral Schmidt. „Eine der Initiatoren und Gründerin des Vereins ist Mitarbeiterin unserer Abteilung; da war es ein großes Bedürfnis, dass die Hälfte des Sommerfest-Erlöses auch dorthin fließt.“

Mit einem kleinen Abriss, was mit dem Geld passiert, bedankte sich Leist im Namen des Sozialwerks bei Schmidt und allen Mitarbeitenden der Abteilung K in Koblenz ganz herzlich und freut sich schon auf eine Scheckübergabe 2025.

Text: Stefan Leist, Bild: PIZAIN



Brigadegeneral Jürgen Schmidt (re.) und Stabsfeldwebel Michael Fischer (li.) überreichen den symbolischen Spendenscheck an Stefan Leist.

Sommerfest in Sankt Augustin

Abteilung V des BAPersBw sammelt für die „Sorgenkinder“

752 €

Am 23. Mai 2024 fand in der Niederberg-Kaserne in Sankt Augustin das Sommerfest der Abteilung V des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) statt. Bei leckeren Speisen und erfrischenden Getränken wurde sich bei bestem Wetter ausgiebig unterhalten und ausgetauscht. Durch ein Kuchenbüfett und einen Flohmarkt für den guten Zweck sammelten die Beschäftigten für das BwSW 752,81 Euro.

Am 17. September übergab Direktor beim BAPersBw Thomas Mockenhaupt als stellvertretender Abteilungsleiter V den symbolischen Spendenscheck an das BwSW, vertreten durch den Bereichsvorsitzenden West, Hauptmann Marcus Sigge, der sich für die großzügige Spendensumme bedankte. „Es ist wirklich toll zu sehen, welche Wertschätzung die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ durch die Abteilung V des BAPersBw erfährt – und das seit mehreren Jahren. Jeder Cent hilft uns dabei, Angehörige der Bundeswehr in schweren Notlagen zur Seite zu stehen.“

Text: BwSW, Bild: Stephan Kraus



Direktor BAPersBw Thomas Mockenhaupt (m.) übergibt zusammen mit BwSW-Regionalstellenleiterin Stephanie Krips den symbolischen Spendenscheck an Bereichsvorsitzenden Hptm Marcus Sigge.

Erneute Spende vom BAAINBw

Überschuss vom Sommerfest für das Bundeswehr-Sozialwerk

650 €

Das Koblenzer Sommerfest 2024 der Abteilung E des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) war nicht nur ein Spaß für alle Anwesenden, sondern auch äußerst ergiebig für das BwSW. So durfte sich das Sozialwerk über den Überschuss des Festes in Höhe von 650 Euro freuen. Dieser Betrag war auch der „Obermühle Culinarisches Catering GmbH“ zu verdanken, die ihren Getränke-Kühlwagen in Form einer materiellen Spende kostenlos zur Verfügung stellte.

In harmonischer Runde von Saarländer zu Saarländer überreichte Anfang September 2024 der Interims-Abteilungsleiter Direktor beim BAAINBw Gerhard Raspiller den symbolischen Spendenscheck an Stefan Leist, Mitglied des Bereichsvorstands West des BwSW. „Als langjähriges Mitglied des Sozialwerks ist es mir eine große Freude, dass der Festausschuss auch in diesem Jahr entschieden hat, dass der Erlös wieder an das Bundeswehr-Sozialwerk geht, um dort durch die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Bundeswehrfamilien mit beeinträchtigten Menschen zu unterstützen.“ Bei der Übergabe betonte Raspiller, dass es ihm und allen Bediensteten wichtig sei, dass mit dem Geld Gutes getan werde. Das sei beim BwSW sicherlich der Fall.

Leist erklärte, was mit dem Geld passiert und bedankte sich im Namen des BwSW bei Raspiller und allen Mitarbeitenden der Abteilung E und verabschiedete sich mit dem alten saarländischen Bergmannsgruß „Glück auf!“, der von Raspiller ebenso freundlich erwidert wurde.

Text: Stefan Leist, Bild: Heinz-Jörg Wurzbacher



Direktor beim BAAINBw Gerhard Raspiller (m.) überreicht mit Stefan Clos (re.) den symbolischen Spendenscheck an BwSW-Regionalstellenleiter Stefan Leist.

Reservistenverband mit Ehrenmedaille in Bronze ausgezeichnet

Langjährige Unterstützung der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen wird dankend gewürdigt

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Reservistenverbands der Deutschen Bundeswehr hat sich über viele Jahre hinweg als unverzichtbarer Partner des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen (LKdoNW) erwiesen. Insbesondere bei der Organisation und Durchführung des bis 2019 regelmäßig stattfindenden Benefizkonzerts in der Tonhalle Düsseldorf haben die Soldatinnen und Soldaten des Verbandes entscheidend zur Realisierung dieser Veranstaltung beigetragen. Dieses Konzert hat sich zu einer wichtigen Plattform entwickelt, um Spenden für das BwSW zu sammeln, das sich für die soziale Unterstützung von Soldaten und ihren Familien einsetzt.

Ohne das unermüdliche Engagement der Reservisten wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar gewesen. Ihr Einsatz, sowohl in der logistischen Unterstützung als auch in der organisatorischen Koordination, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Benefizkonzert über die Jahre hinweg ein großer Erfolg war. Das BwSW konnte so durch die Großzügigkeit der Konzertbesucher beträchtliche Spenden erhalten, die wiederum in wohltätige Projekte fließen.

Aber nicht nur bei diesem Benefizkonzert zeigt sich die enge Verbundenheit des Reservistenverbands mit dem Bundeswehr-Sozialwerk. Auch bei anderen Spendenaktionen, wie beispielsweise auf dem Internationalen Mönchengladbacher

Militärwettkampf (IMM), wird das BwSW regelmäßig bedacht. Diese anhaltende Unterstützung ist ein starkes Zeichen für die tiefe Verbundenheit zwischen dem Verband und dem Sozialwerk und zeigt, wie sehr sich die Reservisten für die Belange ihrer Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen einsetzen.

In Anerkennung dieser herausragenden Leistungen und der langjährigen Unterstützung wurde der Reservistenverband Nordrhein-Westfalen auf dem 40. IMM am 28. September 2024 mit der Ehrenmedaille des BwSW in Bronze ausgezeichnet. Diese Ehrung ist eine wohlverdiente Würdigung des Einsatzes und Engagements der Reservisten, die in vorbildlicher Weise zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts innerhalb der Bundeswehr beitragen.

Die Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung für die geleistete Arbeit, sondern auch ein Symbol für die fortbestehende enge Partnerschaft zwischen dem Reservistenverband und dem Bundeswehr-Sozialwerk. Diese Beziehung, geprägt von gegenseitigem Respekt und Unterstützung, ist ein herausragendes Beispiel für kameradschaftliches Engagement und Solidarität.

Text: BwSW

Alles für 1 Euro

Abteilung 3 im Kommando Luftwaffe feiert Sommerfest und spendet für den guten Zweck

410 €

Unter dem Motto „Alles für 1 Euro“ veranstaltete im Jahr 2024 die Abteilung 3 im Kommando Luftwaffe in Köln-Wahn ihr Sommerfest. Kassiert im klassischen Sinn wurde dabei nichts, es standen aber Spendenboxen für die gute Sache bereit.

Die rund einhundert Teilnehmenden des Festes ließen die Kasse, sprich Spendenboxen, ordentlich klingeln – am Ende blieben stolze 410 Euro Überschuss übrig.

Abteilungsleiter Brigadegeneral Friedhelm Tränapp übergab am 8. Oktober den symbolischen Spendenscheck an Brigitte Piotrowski, örtliche Regionalstellenleiterin des Bundeswehr-

Sozialwerks. „Wir in der Abteilung 3 sind uns sicher, dass dieses Geld bei den Menschen ankommt, die es brauchen“, so Tränapp. Das BwSW bedankt sich herzlich bei allen Spendenden!

Text und Bild: BwSW



BrigGen Friedhelm Tränapp übergibt den symbolischen Spendenscheck an BwSW-Regionalstellenleiterin Brigitte Piotrowski im Beisein von Angehörigen der Abteilung 3 im Kommando Luftwaffe.

Kreativ und innovativ

Die BwSW-Regionalstelle am BundeswehrZentralkrankenhaus in Koblenz stellt sich vor



Hallo! Mein Name ist Steffi Winkler und ich bin die Regionalstellenleiterin des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. am BundeswehrZentralkrankenhaus und dort im Bereich des Medizincontrollings tätig.

Vom Leistungsspektrum und dem karitativen Einsatz des BwSW überzeugt, bin ich 2012 beigetreten, 2015 zur Stellv. Regionalstellenleiterin gewählt worden und seit März 2019 leite ich die Regionalstelle. Wie alle Regionalstellen des BwSW übe ich diese Tätigkeit ehrenamtlich und im Regelfall neben meinem eigentlichen Beruf aus. Auch wenn die Zeit nach (und auch während) der Arbeit mitunter knapp bemessen ist, widme ich gerne einen Teil meiner Zeit dem Sozialwerk und stehe den Mitgliedern meiner Regionalstelle mit Rat und Tat zur Seite.

So bringe ich an den regelmäßigen Einführungs- und Belehrungstagen vor allem den neuen Mitarbeitenden des Krankenhauses das Bundeswehr-Sozialwerk mit seinem vielfältigen Aufgabenspektrum und seinen

attraktiven Erholungsangeboten näher. Dabei informiere ich auch über die im Kreis Koblenz-Lahnstein bzw. im gesamten Bereich West oder gar auf die Regionalstelle begrenzten Spendenaktionen. Dafür stehe ich gerne als Ansprechperson zur Verfügung.

Regelmäßig findet im Krankenhaus ein Adventsbasar für den guten Zweck statt, bei dem auch das BwSW einen Stand mit Handarbeiten betreibt. Der Spendenerlös kommt dem Sozialwerk und seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Dies alles aber ist nur mithilfe der hausinternen Bastelgruppe möglich. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an Martina Kamp, aber auch an Familie Haben, Monika Feldmann und Hauptfeldwebel Nancy Krohn. Sie alle sind wertvolle Helfende, für deren Unterstützung ich mich ganz herzlich bedanke. Gerne dürfen sich noch weitere „fleißige Hände“ melden. ☺

Als Daueraktion ist das Anbieten von Pflanzensetzlingen gegen eine Spende zugunsten der „Aktionsgemeinschaft Hochwasserhilfe 2021“, dem sich auch das Bundeswehr-Sozialwerk angeschlossen hat, ins Leben gerufen worden. Nach Auflösung der Aktionsgemeinschaft wird dennoch fleißig weiter gemacht und der Erlös zur Verfügung gestellt.

Auf den einzelnen Stationen des Krankenhauses und in den Geschäftszimmern sind ebenfalls viele „gute Geister“ am Werk, die mit Spendenaktionen an das Bundeswehr-Sozialwerk denken. Ohne diese geht es nicht! Sei es ein spontaner „Verkauf“ von Schokoladenweihnachtsmännern in der Klinik für Innere Medizin, eine Spendensammlung in den Kliniken für Neurologie und Neurochirurgie für die Hochwasseropfer der Ahrflut 2021 oder Spenden durch andere Aktionsstände bei unserem Adventsbasar.

Gerne würde ich noch mehr Ideen umsetzen und bin offen für weitere. Wünsche und Kritik sind ebenfalls willkommen.

Text: Steffi Winkler, Bild: Andreas Weidner



Liebevoll selbst hergestellte Weihnachtsartikel erfreuten sich großer Beliebtheit.



Fester Bestandteil eines jeden Adventsbasars: der Verkaufstand der BwSW-Regionalstelle BAIUDBw Bonn

Erfolgreicher Adventsbasar Bonn 2024

36. Adventsbasar auf der Hardthöhe für den guten Zweck

17.173 €

Am 28. November lud das BwSW zum 36. Adventsbasar ins Tagungszentrum auf der Bonner Hardthöhe ein. BwSW-Bereichsvorsitzender West Hauptmann Marcus Sigge freute sich bei der Eröffnung, neben der Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Bundesministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, auch Generalmajor Stefan Zeyen, Chef des Stabes Kommando Streitkräftebasis, den Bundesvorsitzenden des BwSW, Bernd Krämer, die Vizepräsidentin des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), Direktorin beim BAPersBw Kornelia Fischer, und die Leiterin des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ) Bonn, Leitende Regierungsdirektorin Jutta Koch, persönlich zu begrüßen und hieß alle Besuchenden und Unterstützenden des Basars herzlich willkommen.

„Versuchen Sie nicht nur ihr Herz für die gute Sache zu öffnen, sondern auch Ihr Portemonnaie – jeder Euro kann etwas bewirken“, so Sigge. Auch Kramp-Karrenbauer betonte nochmals die Wichtigkeit der Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks für die Angehörigen der Bundeswehr. „Jeder Euro, den Sie hier ausgeben, drückt Zuneigung aus. Gegenseitige Rücksicht und Verständnis ist etwas, was wir jetzt mehr als brauchen!“

Eine Überraschung dann für einen ehemaligen hauptamtlichen Mitarbeiter des BwSW: Oberstabsfeldwebel a.D. Marc Longerich wurde als Zeichen der Anerkennung für langjährige Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks mit der Ehrennadel des BwSW in Silber ausgezeichnet. Schirmherrin Kramp-Karrenbauer ließ es sich nicht nehmen, ihm höchstpersönlich die Nadel zu überreichen.



Regierungsdirektor Norbert Bahl, Leitende Regierungsdirektorin Jutta Koch, Bundesvorsitzender Bernd Krämer, Ministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, GenMaj Stefan Zeyen, Direktorin beim BAPersBw Kornelia Fischer und Hptm Marcus Sigge (v.li.)





Horst Schlimbach ist dieses Jahr das erste Mal als Aussteller dabei.

Anschließend wurden traditionell mehrere symbolische Spendenschecks an des BwSW mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben. So überreichte Ute Harrer einen Scheck über 3.000 Euro aus dem Erlös ihres Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“, das von ihr gegen eine Spende abgegeben wird. Harrer bietet es seit 2015, zusammengestellt aus Rezepten von Bundeswehrangehörigen aus dem In- und teilweise auch aus dem Ausland, an – mittlerweile schon in der 4. Auflage. Oberstleutnant Lutz Schmidt, Vorsitzender des Bezirkspersonalrats der Streitkräftebasis (SKB), überreichte einen Scheck über 240 Euro. Der Betrag kam bei den regelmäßig stattfindenden Personalratsversammlungen zusammen. Auch die „Stiftung Deutscher Offizierbund“ hatte einen Scheck dabei. Vorsitzender Oberst a.D. Helmut Kolb übergab 2.000 Euro an die Schirmherrin und Sigge.

Vielfältiges Angebot zur Weihnachtszeit

Besonders die vielen Ausstellenden trugen mit ihrem abwechslungsreichen Angebot aus einer bunten Mischung von selbst gebastelten adventlichen Geschenken oder schmackhaften Leckereien zur besonderen Atmosphäre des Basars bei. Es trafen sich altbekannte Ausstellende, die schon seit vielen Jahren fester Teil des Adventsbasars sind, aber auch neue präsentierten ein interessantes Angebot.

Neben der zum Mittagstisch angebotenen traditionellen Erbsensuppe – gespendet von der Offizierheimgesellschaft – gab es reichlich Kaffee & Kuchen sowie Waffeln gegen eine kleine Spende. Das Betreuungsbüro auf dem Bonner Hardtberg war eingeladen, sich mit einem kleinen Informationsstand im Foyer des Tagungszentrums vorzustellen, auch das BwSW nutzte diese Veranstaltung, ihr Leistungsspektrum an interessierte Gäste zu vermitteln. Ein „Starterpack“ zur Begrüßung als Neumitglied war vielleicht an diesem Tag ausschlaggebend für zahlreiche Beitrittserklärungen.

„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ der große Gewinner des Tages

Natürlich durfte wie bei jedem Adventsbasar des BwSW die große Tombola nicht fehlen. Gab es doch schließlich die Möglichkeit, mit etwas Glück hochwertige Preise, beispiels-



Annegret Kramp-Karrenbauer ist vom Angebot der Ausstellenden sichtlich angetan.

weise von der Spitzensportförderung der Bundeswehr, eine Flusskreuzfahrt der Förderungsgesellschaft des BwSW oder ein Fahrrad zu gewinnen. Ausgelost wurden die Gewinner live vor Ort. BwSW-Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger wurde dabei von den Losfeen Jennifer Lohmer und Peggy Stein unterstützt.

Der diesjährige Basar kann rückblickend als großer Erfolg für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ verzeichnet werden. Auf den Cent genau wurden 17.173,63 Euro gesammelt. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere dem Unterstützungspersonal des SKB, dem BwDLZ Bonn sowie dem Tagungszentrum für die ausgesprochen gute und flexible Unterstützung. Vor allem aber auch bei den zahlreichen Spendenden, die selbst in stressigen Zeiten auch an andere denken und helfen!

Das Sozialwerk freut sich jetzt schon, Sie im nächsten Jahr am 27. November 2025 wieder an gleichem Ort zum 37. Adventsbasar begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen dazu können Sie zeitnah unseren Mitgliederzeitschriften und unserer Website entnehmen.

Text: Natali Dick und BwSW, Bilder: Marc Longenrich



Ein großes Dankeschön für einen reibungslosen Verlauf des Adventsbasars gilt dem Unterstützungspersonal der Streitkräftebasis.

43. Weihnachtsbasar in Düsseldorf

Hohe Spendenbereitschaft für die „Sorgenkinder“

7.423 €

Zum traditionellen Weihnachtsbasar am 21. November 2024 lud das BwSW in die Liegenschaft in der Düsseldorfer Wilhelm-Raabe-Straße ein. Hauptmann Marcus Sigge, Bereichsvorsitzender West des BwSW, begrüßte gemeinsam mit Brigadegeneral Hans-Dieter Müller, Kommandeur Landeskommando Nordrhein-Westfalen (LKdo NW), sowie Direktor beim BAPersBw Dr. Eric Danners und Militärpfarrerin Eva Holthuis die zahlreich erschienenen Gäste. Sigge verdeutlichte in seiner Ansprache unter anderem die Wichtigkeit des BwSW und welche Bedeutung jede kleine Spende hat: „Dieser Basar ist nicht nur ein Ort des Austauschs und der Freude, sondern auch eine Gelegenheit, Gutes zu tun und gemeinsam etwas zu bewirken.“ Auch Müller und Dr. Danners waren sich einig, welche große und bedeutsame Verantwortung das Bundeswehr-Sozialwerk als gemeinnütziger Verein trage. Wie schon im letzten Jahr bestand wieder die Möglichkeit, bei Abschluss einer Mitgliedschaft nicht nur ein „Starterpack“, sondern auch von Dr. Danners zu einem Heißgetränk und Waffeln eingeladen zu werden.



Bergwerkslore mit „Spendenscheinen“

Nach der Begrüßung dann die erste Überraschung für das Sozialwerk: Marcus Sigge durfte sich gleich über zwei Spenden freuen. So sammelte zum einen das LKdo NW beim Internationalen Mönchengladbacher Militärwettkampf 2024 für das BwSW 350 Euro, zum anderen das Bundeswehr Depot West (BwDp West) 500 Euro. Dabei überreichten die Vertreter des Depots nicht wie üblich einen Spendenscheck, sondern eine mit dem Spendenbeitrag gefüllte Miniatur-Bergwerkslore auf einer Schiefertafel. Das Bundeswehr Sozialwerk bedankt sich bei beiden Dienststellen und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Kulinarik, Handwerk und Musik

Für kulinarische Höhepunkte sorgten die zahlreichen angebotenen Leckereien. Frisch gebackene Waffeln, Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen konnten gegen eine Spende genossen werden. Natürlich darf auf einem Weihnachtsbasar auch der Glühwein nicht fehlen. Diesen stellte in altbewährter Form und mit viel Freude der Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr (VBB) bereit. Den erzielten Erlös von 1.000 Euro spendete der VBB ebenfalls dem Bundeswehr-Sozialwerk, genauso wie die „Kompetent-Interessiert-Sozial“-Gruppe (KIS) im BAPersBw, die den Basar mit einem Kakao/Cocktail-Stand unterstützte und 270 Euro spendete. Der Örtliche Personalrat – Anteile Düsseldorf – steuerte 60 Euro für den guten Zweck bei.



Neben den vielen Leckereien boten auch private Ausstellende ihre Produkte zum Verkauf an. Die vielen Basarstände boten eine bunte Mischung aus Handwerkskunst, weihnachtlichen Geschenken und kulinarischen Köstlichkeiten an. Sollte es etwas Schmackhaftes sein, so konnten Honigwaren bei der Imkerei Czerwinski, Liköre von Klaus Rückert oder Schokolade beim Chocolatier Wagnermayer erworben werden. Für Dekoration im geliebten Zuhause boten Ausstellende wie Kathrin Niedermeier ihre Papierkunst, Andrea Ziesels Weihnachtsgestecke oder Doris Tiefenbach mit ihren Holzkünsten eine vielfältige Auswahl für jeden Geschmack an. Die Regionalstelle Düsseldorf des BwSW unterstützte den Basar mit einem Stand von selbst gebastelten Weihnachtsdekorationen, Badesalzen und einer Auswahl an Schallplatten – 65 Euro kamen so zusammen.

Musikalisch untermalte das Duo „SoulMaid“ mit Flieger d.R. Claudia Kötter, die mit ihrer Stimme begeisterte, die Veranstaltung. Begleitet wurde sie dabei am Keyboard von Oberstleutnant Martin Kötter. Das Duo verstärkte die fröhliche Atmosphäre mit festlichen Liedern sowie weihnachtlichen Melodien und sorgte dabei für eine ausgelassene Stimmung.

Zahlreiche Spenden sowie die Tombola führen zu grandioser Spendensumme

Traditionell fand auch wieder eine Tombola statt, die von Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger geleitet wurde. Unterstützt wurde er bei der Ziehung der Preise von Lena Mennemann und Endric Gollenbusch. Zahlreiche Anwesende waren glücklicherweise in der Lage, direkt vor Ort ihren Preis in Empfang zu nehmen.

Die Spendenbereitschaft der Anwesenden war auch dieses Jahr wieder großzügig und im Sinne der Sache. Stolze 7.423,41 Euro wurden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt – wieder einmal ein voller Erfolg! Der Basar bot darüber hinaus einen wunderbaren Rahmen, um in die besinnliche Zeit des Jahres einzutauchen. Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Unterstützungspersonal des LKdo NW und dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Köln, insbesondere dem Campusservice für die tatkräftige, unkomplizierte Unterstützung. Das BwSW bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Spenden und das Engagement etwas Gutes zu tun und freut sich, Sie am 20. November 2025 auf dem 44. Weihnachtsbasar hier in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

Text: Natali Dick und BwSW, Bilder: Marc Longereich



Bereichsvorsitzender Hptm Marcus Sigge begrüßt zusammen mit BrigGen Hans-Dieter Müller und Dr. Eric Danners die Anwesenden (v.li.).



Bereichsgeschäftsführer Ralf Miltenberger zieht die Gewinner der Tombola. Unterstützt wird er von Lena Mennemann und Endric Gollenbusch.



Vertreter des BwDp West überreichen die prall gefüllte Lore an Marcus Sigge (2.v.re.).



Spendenboxen gut gefüllt

Nach Benefizkonzert zum 50-jährigen Jubiläum des Schwalm-Eder-Kreises:
Spenden für das BwSW und den Förderkreis Bundeswehrstandort Schwarzenborn

2.622 €

Es war das musikalische Highlight im Jubiläumsjahr des Schwalm-Eder-Kreises und ein absolut einmaliges Erlebnis: Im August 2024 fand das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Kassel vor der historischen Kulisse der Ziegenhainer Festung in Schwalmstadt auf dem Paradeplatz statt.

Zahlreiche Besuchende kamen und wollten sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Doch sie lauschten nicht nur den Klängen des Heeresmusikkorps, sie sorgten auch dafür, dass die aufgestellten Spendenboxen gut gefüllt wurden. Insgesamt kam eine Spendensumme in Höhe von 5.244 Euro zusammen. Die Spende kommt zu gleichen Teilen dem Bundeswehr Sozialwerk e.V. (BwSW) und dem Förderkreis Bundeswehrstandort Schwarzenborn e.V. zugute.

Im Oktober fand die offizielle Übergabe der Spenden in der Kreisverwaltung Schwalm-Eder in Homberg (Efze) statt, bei der die symbolischen Spendenschecks über jeweils 2.622 Euro übergeben wurden. Neben Landrat Winfried Becker, Vize-Landrat Jürgen Kaufmann und dem Kreistagsvorsitzenden Michael Kreutzmann, waren auch Schwarzenborns Bürgermeister Jürgen Liebermann sowie Kreisausschussmitglied Helmut Balamagi vor Ort, um die Spenden an die Vertreter des Sozialwerks und des Förderkreises zu überbringen.

„Wir stehen zu unseren Bundeswehrstandorten und den hier stationierten Soldatinnen und Soldaten. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und stehen mit ihrem Leben für unsere Sicherheit ein. Das BwSW und der Förderkreis in Schwarzenborn leisten wichtige Arbeit, für die wir auch in Form dieser Spenden Danke sagen wollen. Bedanken wollen wir uns selbstverständlich auch bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die die Spendenboxen gefüllt haben und somit Unterstützung leisten“, so Becker. Das BwSW wird die Spende für seine eigene „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ einsetzen. Diese Aktion hilft bei Notlagen schnell und unbürokratisch, sei es durch einen Zuschuss zum behindertengerechten Umbau von Fahrzeugen oder der Anschaffung eines Treppenlifts. Aber es übernimmt auch Kosten für medizinische Hilfsmittel oder stellt Reisegutscheine für Urlaube in den vereinseigenen Ferienanlagen aus.

Der Förderkreis Bundeswehrstandort Schwarzenborn e.V. setzt sich für Bundeswehrangehörige und ihre Familien ein. Er hilft bei schweren Notlagen, unterstützt Familien, deren Angehörige im Auslandseinsatz sind und setzt sich für die Verbindung zwischen den Angehörigen der Bundeswehr am Standort Schwarzenborn und der Bevölkerung in der Region ein.

Text: L. Brass, Bild: Stephan Bürger



Jürgen Liebermann (Bürgermeister Schwarzenborn), Oberstlt Sebastian Hagen, Michael Kreutzmann (Kreistagsvorsitzender), Helmut Balamagi (Kreis Ausschuss), StFw Mario Jäger, HptFw Tobias Margraf, Landrat Winfried Becker, Hptm d.R. Stefan Scheindl und Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann (v.li.)

Abteilung G des BAAINBw spendet

Grillfest der Abteilung mit großartiger Spendensumme ein voller Erfolg

300 €

Mit über 200 Teilnehmenden fand am 10. Juli 2024 das jährliche Grillfest der Abteilung G des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) in Bonn statt. Neben kühlen Getränken und leckerem Grillgut stand auch eine reichhaltige Kuchenauswahl zur Verfügung. Die Kuchen wurden von Mitarbeitenden der Abteilung bereitgestellt mit dem Ziel, die dadurch generierten Einnahmen an das BwSW zu spenden.

In der letzten Septemberwoche 2024 war es dann soweit: Abteilungsleiter DirBAAINBw Rainer Klink übergab einen symbolischen Spendencheck über 300 Euro an Hauptmann Marcus Sigge, Stellv. Bundesvorsitzender und Bereichsvorsitzender West des BwSW, sowie Oberstleutnant Dandy Schmidt, Stellv. BwSW-Regionalstellenleiter BAAINBw G – Bonn. Die Freude bei den Vertretern des BwSW war groß und Sigge betonte: „Die Spendensumme wird 1:1 ohne Verwaltungskosten weitergegeben. Wir können mit der Unterstützung wirklich viel bewirken!“ Von der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ über Urlaubsangebote bis hin zur Kinderbetreuung sind die Unterstützungsmöglichkeiten des BwSW sehr umfangreich. Sigge und Schmidt bedankten sich zum Abschied nochmal bei DirBAAINBw Klink und allen Angehörigen der Abteilung G.



Oberstlt Dandy Schmidt, Hptm Marcus Sigge und DirBAAINBw Rainer Klink (v.li.)

Text: BAAINBw Abt. G und BwSW, Bild: BAAINBw Abt. G

TERMINE



Regionalstelle Bonn-BAIUDBw Bonn/Rhein-Sieg

Donnerstag, 05. Juni Wanderung durch die Waldau mit Klaus Deckert

Wo: Parkplatz „Gasthaus Waldau“, An der Waldau 50, 53127 Bonn

Wann: 15 Uhr

Anmeldung: bis zum 19.05.2025

Kontakt: Klaus Deckert,
Tel. 0228 254980, Deckert-Bonn@t-online.de

Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



wir hoffen, Sie alle hatten einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Einige von Ihnen sind bereits meinem Aufruf gefolgt und haben unsere Reiseangebote für 2025 im CheckYn angeschaut und sogar schon fleißig gebucht. Wenn nicht, können Sie das gerne nachholen, es gibt bei der Donau- und der Hurtigrutenreise noch freie Plätze – wir freuen uns über Ihre Buchungsanfragen.

Ergänzend zu unseren Reiseangeboten im CheckYn nach Anadolusien, unserer Donauflusskreuzfahrt Engelhartzell – Budapest und der Hurtigrutenreise zum Nordkap finden Sie in diesem Magazin unsere Mitgliederreise für den Herbst 2025 nach

Rhodos. Wenn Sie also noch ein Urlaubsziel suchen, freuen wir uns sehr über Ihre Reiseanmeldung.

Für dieses Jahr wünschen wir Ihnen nun alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße

Ralf Wehner
Geschäftsführer der FöGBwSW

Mit dem Team der FöGBwSW



Klaus Brang



Franz Schweinheim



Ingo Thönnissen

Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0228 37737-481 für Sie erreichbar.

Unsere Vorteilsangebote

Zusätzlich zu den Mitgliederreisen können Sie auch in diesem Jahr die nachstehenden Angebote mit Sonderkonditionen unserer Kooperationspartner nutzen.

Berge & Meer

Auf unserer Website finden Sie unter „Vorteilspartner“ einen Link zu den Reiseangeboten von Berge & Meer. Mitglieder des BwSW erhalten 5% Rabatt, wenn Sie die Reise über diesen Link buchen.

EUROCAMP/Homair

Die Angebote Eurocamp und Homair finden Sie unter www.eurocamp.de. Dort oder unter der

Rufnummer 040 450-970 können Sie Ihren Urlaub buchen. Um den Mitgliederrabatt zu erhalten, geben Sie bitte den Rabattcode BWSWC225 an.

NOVASOL und Dansommer

Entdecken Sie die tollen Urlaubsangebote unserer Ferienhausspezialisten. Wenn Sie ein Angebot von Novasol oder Dansommer nutzen möchten, achten Sie darauf, Ihr Ferienobjekt direkt über unsere Website zu buchen, um nach Beendigung der Reise den Bonus in Höhe von fünf Prozent erhalten zu können!

In unseren Vertragshotels,

die Sie in diesem Mitgliedermagazin auf den

Seiten der FöGBwSW finden, erhalten Mitglieder des BwSW interessante Sonderkonditionen.

Hinweis Hotel Astoria

Das Hotel darf jetzt wieder die inkludierten Strandleistungen anbieten. Die im CheckYn 2025/26 angegebenen Saisonpreise erhöhen sich daher um je 1,50 Euro.

Weitere Vergünstigungen

erhalten Sie bei unseren Kooperationspartnern, wie zum Beispiel **PSD Bank, AXA DBV oder Hertz**. Diese finden Sie auf unserer Website: www.foegbws.de

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die FöGBwSW finden Sie auf unserer Website www.foegbws.de.



8-tägige Kultur- & Erlebnisreise • 08.10. – 15.10.2025

Rhodos – Die Roseninsel

Seit der Antike fasziniert Rhodos seine Besucher. Die Hauptinsel des Dodekanes hatte viele Eroberer: Araber, Byzantiner, Venezianer, Genueser, Johanniter und Türken – und alle hinterließen ihre Spuren. Die zahlreichen Ausgrabungsorte spiegeln die wechselvolle Geschichte von der Antike bis ins Mittelalter wider. Die Landschaft ist vielfältig. Das Inselinnere sehr bergig mit der höchsten Erhebung – dem Berg Attaviros, 1215 m – und tiefgrünen Wäldern. Die fruchtbare Westküste, die karstige Ostküste und weit auslaufende Strände am Süden. Ein Großteil der Inselbewohner lebt in Rhodos-Stadt, deren malerische und lebendige Altstadt mit dem Großmeisterpalast von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise – Flug nach Rhodos, Transfer zu Ihrem Hotel und Abendessen.
2. Tag: Halbtagesausflug Rhodos-Stadt
3. Tag: Ganztägige Inselrundfahrt mit Weinprobe
4. Tag: Ganztagesausflug zur Insel Symni
5. Tag: Zur freien Verfügung
6. Tag: Halbtagesausflug Filerimos & Kamiros
7. Tag: Halbtagesausflug Lindos
8. Tag: Abreise – Frühstück im Hotel, Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Köln.

4-Sterne-Hotel APOLLO BEACH ****

(Landeskategorie) Die beliebte und freundlich geführte Hotelanlage liegt direkt am herrlichen, kilometerlangen Strand. Die schöne mit Palmen bestandene Gartenanlage reicht bis an den Strand. Das Ortszentrum von Faliraki mit zahlreichen Restaurants, Tavernen und Einkaufsmöglichkeiten ist ca. 300 bis 500 m entfernt. Die insgesamt 310 Zimmer verteilen sich auf 2 Gebäude. Sie sind mit seitlichem Meerblick, Klimaanlage (saisonabhängig), Balkon, Badewanne, WC, Föhn, Sat-TV und Telefon ausgestattet.

Leistungen

- Flug mit Eurowings von Köln-Bonn nach Rhodos und zurück in der Economy Class (smart Tarif inkl. Aufgabegepäck, Handgepäck, Sitzplatzreservierung und priority boarding)
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Apollo Beach in Faliraki
- 7 x Frühstück und Abendessen im Hotel
- Ausflüge und Besichtigungen wie beschrieben inkl. Eintrittsgelder:
 - Halbtagesausflug Rhodos-Stadt
 - Ganztägige Inselrundfahrt mit Weinprobe
 - Ganztagesausflug zur Insel Symni
 - Halbtagesausflug Filerimos & Kamiros
 - Halbtagesausflug Lindos mit Meze Essen (landestypische Vorspeisen)
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Reiseunterlagen inklusive Reiseführer (Polyglott o. ä.)

Flugzeiten

08.10.25

Köln-Bonn – Rhodos EW 634 14:35 – 18:55

15.10.25

Rhodos – Köln-Bonn EW 635 19:35 – 22:10

Flugzeiten-, Programm- und Hotelländerungen vorbehalten.

Preise pro Person

im Doppelzimmer	1.583 €
im DZ Einzelbelegung	1.832 €
Nichtmitgliederzuschlag (Nur im Rahmen freier Kapazitäten möglich)	149 €

Einreisebestimmungen & Hinweise

Deutsche Staatsangehörige können mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass nach Griechenland einreisen. Sollten Sie einer anderen Staatsbürgerschaft angehören, weisen Sie uns bitte darauf hin, wir beraten Sie gern.

Wir weisen darauf hin, dass die im Programm enthaltenen Halb- bzw. Ganztagesausflüge häufig mit längeren, körperlich anstrengenden Fußwegen – teilweise durch unwegsames Gelände – verbunden sind. Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Ein Mindestmaß an körperlicher Mobilität muss vorhanden sein.

Zusatzkosten: ca. 7 € Kurtaxe/Klimaschutzgebühr pro Tag/pro Zimmer (zahlbar vor Ort im Hotel)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen.

Bei Nichterreichen behalten wir uns vor, die Reise bis 4 Wochen vor Reiseantritt abzusagen.

Unsere Angebote im „FöG-Shop“

Weitere Informationen zu den Produkten finden Sie auf unserer Website www.foegbws.de/service/foeg-shop/
 Zu bestellen unter: Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH Ollenhauerstraße 2 | 53113 Bonn | E-Mail: mail@foegbws.de

Dokumentationsbände – Symposium Militärmusik im Diskurs

Je 10 EUR
zzgl. Versandkosten

Paul der Bär

15 EUR
zzgl. Versandkosten

CD Militärmusik Support Our TROOPS Wir. Für. Euch.

15 EUR
zzgl. Versandkosten

CD Sturmfest

15 EUR
zzgl. Versandkosten

Freie Kabinen: Engelhartzell – Budapest • 29.08. bis 04.09.2025

Donauflusskreuzfahrt mit der MS Verdi

Wir nehmen Sie mit auf unsere Donauflusskreuzfahrt. Die MS Verdi ist ein luxuriöses Flusskreuzfahrtschiff, das ab 2025 von der niederländischen Reederei Sijfa Cruises betrieben wird. Das Schiff mit einer maximalen Kapazität von 140 Passagieren verfügt über 70 geräumige Außenkabinen, 56 davon mit französischem Balkon, die alle voll klimatisiert sind und über ein eigenes Bad verfügen.



Ausstattung

Bar-Lounge, Restaurant, Achterlounge, Sonnendeck, Putting Green, Fitnesscenter, Aufzug, WLAN im gesamten Schiff und rund um die Uhr Kaffee-/Teestation.

Reiseverlauf

Engelhartzell/Einschiffung und Abfahrt Richtung Österreich, an Wien vorbei durch die urwaldähnlichen Donauauen, nach Bratislava, Nachtfahrt nach Budapest, Ankunft im Donauknie, Besuch der Basilika mit Kuppeldom in Esztergom, Wien, Wachau, Dürnstein, Engelhartzell/Ausschiffung

Eine detaillierte Reisebeschreibung finden Sie im CheckYn 2025/2026 und auf unserer Website www.foegbws.de

Buchbare Kabinen/Preise pro Person

KAT A Empress/Oberdeck 15,8 qm, Französischer Balkon Doppelbelegung	1.342 €
KAT B Empress/Oberdeck 13,9 qm, Französischer Balkon Doppelbelegung	1.181 €
Suite Empress/Oberdeck 19,5 qm, Französischer Balkon Doppelbelegung	1.542 €
KAT C Countess/Mitteldeck 13,9 qm, Französischer Balkon Doppelbelegung	1.031 €
KAT D Countess/Mitteldeck 15,8 qm, Französischer Balkon Doppelbelegung	1.171 €
Suite Couxntess/Mitteldeck 19,5 qm, Französischer Balkon Doppelbelegung	1.371 €
KAT E Duchess/Unterdeck 13 qm, Fenster Einzelbelegung	1.196 €

Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser Seite finden Sie Angebote unserer Vertragshotels



Bild: Wunsch Hotel OHG

Aktivital Hotel Bad Griesbach im Rottal • Bayern

www.aktivitalhotel.de
20% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.

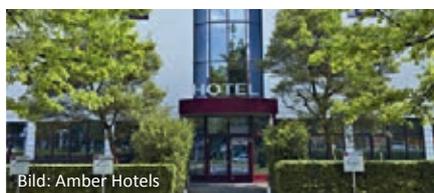


Bild: Amber Hotels

Amber Econtel München

www.amber-hotels.de/muenchen
10% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weitere Hotels in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurzbach • Thüringen
www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels Katharinaberg/Schnalstal • Südtirol

www.hotel-amfels.it
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria Cervia • Adria

www.astoriacervia.com
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village Lignano Sabbiadoro • Italien

www.bellaitaliavillage.com/de/
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Weitere Hotels in Italien: Hotel Ida • Torre Pedrera/Rimini • Adria
www.ida.it | 5% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH&CoKG

Hotel Tyrol Söll • Tirol

www.hotel-tyrol.com
10% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau Ramsau am Dachstein

www.landhaus.co.at
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Family Schlosshotel Rosenegg

Family Schlosshotel Rosenegg Fieberbrunn • Österreich

www.schlosshotel-rosenegg.com
Sonderpreise für BwSW Mitglieder.



Bild: hilton.com

Hotel Hilton Garden Inn Vilnius • Litauen

 Vilnius City Centre
15% Rabatt für BwSW-Mitglieder.

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse versenden:

Förderungsgesellschaft des BwSW
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax: 0228 37737-444
E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel mit Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft möglich.

Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs.1 und 2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Norbert Bahl
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bws@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragter des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Selma Meltem Landwehr
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs.1b DSGVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten, (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DSGVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse). Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozial-

versicherungsträger und/oder öffentlichen Zuschuss-trägern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c

DSGVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich die Genehmigung erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an: Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn bzw. per E-Mail an bws@bundeswehr.org.

In den Mitgliedermagazinen des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Vor- und Nachname	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung / der Spendenübergabe	Spendensumme

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin/auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

 Ort / Datum / Unterschrift
--

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Soldat/in | <input type="checkbox"/> Beamter/in im Vorbereitungsdienst ¹⁾ | <input type="checkbox"/> Witwe/r eines Mitglieds |
| <input type="checkbox"/> Soldat/in a.D. | <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in | <input type="checkbox"/> Kind von Mitglied Nr. (unbedingt angeben) |
| <input type="checkbox"/> FWDL bis ¹⁾ | <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in i.R. | <input type="checkbox"/> Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds |
| <input type="checkbox"/> Reservist/in | <input type="checkbox"/> Auszubildende/r ¹⁾ , Ausbildungsende | <input type="checkbox"/> Sonstige |
| <input type="checkbox"/> Beamter/in, Richter/in | (Nachweis beifügen) | |
| <input type="checkbox"/> Beamter/in a.D., Richter/in a.D. | <input type="checkbox"/> Ehepartner/in, Lebenspartner/in | |

Familienname	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
Straße/Hausnummer	Dienstgrad/Amtsbezeichnung
PLZ	Ort
Telefonnummer (privat/mobil)	Personenkennziffer - - - - - - - - - -
E-Mail	zuständige Bezügestelle
<input type="checkbox"/> Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.	Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)
<input type="checkbox"/> Ich verzichte auf die Zusendung der Mitgliederzeitschriften in Papierform und lese die Onlineversion auf der Website.	Empfohlen von
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom <u>01</u> meinen Beitritt.	Name
	Mitgliedsnummer
	DE - - - - - - - - - - IBAN

Mein monatlicher jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres – Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle (nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
IBAN DE - - - - - - - - - -	BIC - - - - - - - - - -
Kontoinhaber/in (falls abweichend)	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift Kontoinhaber/in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift unterrichtet Sie das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitgliederzeitschriften und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutzerklärung) zur Kenntnis genommen haben.

Ort	Datum	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift
-----	-------	--

Ansprechstellen im BwSW

Bereichsgeschäftsführungen

- Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – National/International
- Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten
- Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

Bereich Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3302
☎ 0511 284-4382
✉ bswsteamnord@bundeswehr.org

Bereich Ost

Prötzeler Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bswsteamost@bundeswehr.org

Bereich Süd

Lorenzstr. 7-9 • 70435 Stuttgart
☎ 0711 21390-2775
☎ 0711 21390-72777
✉ bswteamsued@bundeswehr.org

Bereich West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bswsteamwest@bundeswehr.org

Bundesgeschäftsführung

Ollenhauerstraße 2 • 53113 Bonn
☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-444
✉ bsww@bundeswehr.org

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bswwfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bswwpresse@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bswwmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Jugend/Familie International

- CLIMS-Reisen
 - Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – International
- ☎ 0228 37737-234
✉ bswwjfi@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- & Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bswwatr@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Buchungszentrale

- Eigene Ferienanlagen
 - Familienfreundliche Angebote
 - Gruppenreisen
 - Tagungen
 - Kooperationspartner
- ☎ 0228 37737-222
✉ bswwbz@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Formulare

Unsere AGB, Satzung, Formulare, Hinweise, Reise- und sonstige Informationen finden Sie ganz bequem direkt über diesen QR-Code auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de



Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-404
☎ 0228 37737-444
✉ bswwbuvo@bundeswehr.org
🌐 www.bundeswehr-sozialwerk.de
🌐 www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
✉ bswwpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 107.000

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-480
☎ 0228 37737-444
✉ info@foegbws.w.de

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
🌐 www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2025

Ausgabe	Abgabeschluss Artikel	Erscheinungstermin
Ausgabe 1/2025	27.11.2024	01.03.2025
Ausgabe 2/2025	05.03.2025	01.06.2025
Ausgabe 3/2025	04.06.2024	01.09.2025
CheckYn 2026	30.07.2025	15.11.2025

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr. Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!

Redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen für Printmedien und Internetpräsenz des BwSW

Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt von Leserbriefen/Reiseberichten die Ansicht der Einsendenden wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt. Des Weiteren behält sich die Redaktion das Recht einer sinnwahren Kürzung von Leserbriefen/Reiseberichten sowie Artikeln und anderen Beiträgen vor. Ein Rechtsanspruch auf Abdruck in den Printmedien des BwSW oder dessen Internetpräsenz besteht nicht.



Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn
Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222
Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460



Das BwSW als Community



Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung

Das Sozialwerk lebt vom Herzblut der Mitglieder. Ehrenamtliche Mitarbeit ist eine der tragenden Säulen des BwSW. Die Social Media-Präsenz des BwSW zielt darauf ab, generationsübergreifend gemeinsamen Austausch zu ermöglichen.

Kontakte mit Gleichgesinnten können geknüpft und Informationen oder Wissenswertes zum BwSW zeitnah weitergegeben werden, die Gemeinschaft soll mittels sozialer Medien sichtbar gemacht und gestärkt werden.

Machen Sie mit! Egal ob Sie unsere Kanäle abonnieren oder aktiv an der Berichterstattung mitwirken, wir freuen uns auf Sie!

Machen Sie mit oder sprechen Sie uns an:

-  facebook.com/BundeswehrSozialwerk
-  instagram.com/bundeswehr_sozialwerk
-  youtube.com/@bundeswehrsozialwerk7897
-  Bundeswehr Sozialwerk
-  BwSWPresse@bundeswehr.org



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

